



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 31.

Leipzig, Dienstag den 8. Februar 1916.

83. Jahrgang.

Mehr Interesse für Bücher aus Österreich!

Es ist kein neuer Ruf, den wir hier unseren Buchanzeigen in dieser Nummer voraustellen. Die österreichischen Autoren haben sich immer darüber beklagt, daß ihre Werke — auch die von den besten und namhaftesten Schriftstellern — meist größeren Erfolg hatten, wenn sie in reichsdeutschen Verlagsanstalten erschienen. Auch die österreichischen Verleger haben Ursache, darüber zu klagen, daß die deutschen, und leider auch viele Sortimenten innerhalb der schwarzgelben Grenzen, in Österreich gedruckten und verlegten Büchern geringeres Interesse entgegenbringen. Das ist gewiß zum Teil durch die in Deutschland zentralisierte Entwicklung des gesamten deutschsprachigen Buchhandels begründet, aber darum doch ungerecht. Von der allgemeinen deutsch-österreichischen Annäherung dürfen wohl auch die Verleger Österreichs, die trotz der großen Widerstände ihre Bemühungen nicht aufgegeben haben, eine Hebung des Interesses für ihre Veröffentlichungen erwarten. Vor allem glauben wir für die heute im Börsenblatt angezeigten Werke unseres Verlages, deren manches durch rascheinsetzenden Erfolg sich bereits als gangbar erwiesen hat, allgemeine Aufmerksamkeit erbitten zu dürfen.

In Ausstattung und Preiswürdigkeit stehen diese Bücher den besten deutschen Buchgewerbezeugnissen nicht nach und ihre literarische Geltung ist bei einigen auch durch das Urteil der Presse bereits befundet.

Den Kollegen im deutschen und auch im österreichischen Sortiment danken wir im voraus für jede Unterstützung. Wir sind überzeugt, daß es gelingen wird, das alte Vorurteil gegen österreichische Bücher aus der Welt zu schaffen.

Kunstverlag Anton Schroll & Co., S. m. b. H. in Wien

Z

Adreßbuch

des Deutschen Buchhandels

Achtundsiebzigster Jahrgang

1916

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Elwin Paetels.



Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

(Das erste Exemplar wird den Mitgliedern unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Rückzahlung von 5 Mark verzichten.)

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen, Telegramm-adressen-Verzeichnis, Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen) kostet für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 31.

Leipzig, Dienstag den 8. Februar 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Das Weihnachtsgeschäft 1915.

(Fortsetzung zu Nr. 30.)

Aus Heidelberg wird uns mit dankenswerter Ausführlichkeit folgendes berichtet:

Das diesjährige Weihnachtsgeschäft war, und dies bezeugen alle hiesigen Handlungen, und es wird mir auch von anderen Firmen des Badisch-Pfälzischen Verbandes bestätigt, ein gutes; der Barverkauf war höher als in den Friedensjahren, und in manchen Geschäften soll auch manches in Rechnung gekauft worden sein. Übrigens sollen Firmen aller Art mit dem Weihnachtsgeschäft recht zufrieden gewesen sein.

Das Geschäft hat vielleicht etwas darunter gelitten, daß das Barsortiment infolge des Lentemangels vielfach versagte, daß sehr vieles auf Lager fehlte, manches falsch kam oder falsch berechnet wurde; die gleiche Klage wurde gegen manche Verlagsbuchhandlungen erhoben. Der Ladenvorkehr war überall ein sehr reger und stellte an die Geschäftsinhaber, da sie vielfach ohne Gehilfen und häufig mit nicht-buchhändlerischem Personal arbeiten mußten, große Anforderungen; von Anfang Dezember bis in die erste Januarwoche hinein ist wohl kaum ein Geschäftsinhaber vor 2 Uhr morgens ins Bett gekommen; um 8 Uhr war jedoch jeder wieder auf dem Posten. Dank den Frauen und Töchtern, daß sie uns so tatkräftig unterstützten!

Gekauft wurden vor allem gute Romane, besonders auch ältere Sachen, wie Conrad Ferd. Meyer und G. Keller, von neuen Werken die Sachen von L. Braun, Viehsch, Keller, Lagerlöf, Bloem, Heer, Günther, sodann Kunstgaben, vor allem auch Kalender, von denen manche, wie »Kunst und Leben« und der Richter-Kalender, bald ausverkauft waren, ferner die kleineren Sachen »Du mein Deutschland«, Epithweg, Meime und Bilder, das Reimbüchlein der Evangelischen Gesellschaft usw., selbstverständlich auch viel die »Blauen Bücher«, vor allem die schöne Heimat, und die Bücher der Rose, sowie die zweibändige Ausgabe der Werke Friedrichs des Großen von Hobbing. Garnicht begehrt war Kriegsliteratur jeder Art; selbst der Große Bilderatlas des Weltkrieges hatte nicht den erhofften Absatz. Ins Feld wurden vorzugsweise Reclam- und Inselbändchen neben den Epithwegbüchlein und kleineren Kunstgaben gesandt. Bei Jugendschriften und Kinderbüchern wurde die Wahrnehmung gemacht, daß vielfach teurere Sachen den billigen Büchern vorgezogen wurden.

Inselbücher und Bände ähnlicher Sammlungen waren sehr begehrt, aber es wurde auch ab und zu schon wieder nach Luxusausgaben gefragt und verschiedene in Leder gebundene Werke abgesetzt. Keine Nachfrage oder doch nur sehr geringe war nach Reisebeschreibungen, Atlanten, Prachtwerken, Bismarckliteratur und Schriften zur Tagesgeschichte mit Ausnahme von »Deutschland und der Weltkrieg« und Naumann, »Mitteleuropa«.

Nochmals möchte ich betonen, daß das Weihnachtsgeschäft ein recht gutes war, wenn es natürlich auch nicht den Ausfall der ganzen Monate decken kann; hervorheben möchte ich auch noch, daß es überhaupt den Anschein hat, als ob die schlimmste Krisis seit Beginn des Winters überwunden ist. Dem Verlag wäre zu empfehlen, keine Kriegsliteratur mehr zu bringen, da selbst ganz vortreffliche Werke nur noch geringen Absatz, wenigstens im Sortiment, erzielen, dagegen gute Romane, Biographien, historische Schilderungen, allgemein verständliche politische Schriften und dann auch gute Schriften zu billigen Preisen; ich glaube, daß z. B. mit einer billigen Ausgabe der Freytagschen Romane und der »Bilder aus der deutschen Vergangenheit«, mit billigen Ausgaben von Raabes Hungerpaster und anderen Werken des Meisters, von E. F. Meyer oder von Felix Dahn, vielleicht auch von Stindes »Buchholzens« ein glänzendes Geschäft gemacht werden könnte.

Wie ein Jubelhymnus auf die kommende Zeit liest sich der nachstehende Bericht aus Karlsruhe, der wohl geeignet ist, uns mit frohen Hoffnungen für die Zukunft zu erfüllen.

Es ist erstaunlich und nie genug durchzudenken: Deutschland eingeschlossen in dem undurchbrochenen Ringe von Feinden, die in ihrer Rachsucht und Wildheit, ihrer Schlechtigkeit und ihrem Zynismus eine Kriegsführung heraufbeschworen haben, die uns in eine weit zurückliegende Zeit versetzt. Niemand gibt es in dem ungeheuren Kreise, der sich nicht der schrecklichen Wirkung durchaus bewußt wäre, wenn's geschähe, daß der Ring uns zusammenschürte und auf Deutschlands Erde sich wieder der Fremde umhertrieb, wie es früher üblich war.

Und dennoch diese Ruhe! Eine selbstverständliche Gewißheit, daß ein solches Geschick nimmer wiederkehre und daß, mehrten sich auch die Feinde wie der Hydra Köpfe, der Sieg doch unser wird. Oder wäre es sonst denkbar, daß bei einem nur leisen Gefühl der Unsicherheit und angesichts einer erneuten Reichsanleihe-Ankündigung die Räume der Buchhandlungen vier Wochen lang eine wahrhaft freudige Zuanpruchnahme erleben dürften?

Die Wochen vor Weihnachten 1915 werden im deutschen Buchhandel immer denkwürdig sein und als eine bedeutsame Beurkundung für deutsche Kraft nicht übersehen werden können. In ihnen hat sich gezeigt, daß sich die für das Vorweihnachten geltenden Verhältnisse gestärkt, die Kauflust gehoben und der Käuferkreis wahrscheinlich vermehrt haben.

Der Wille zum Schenken war allgemein, und wie es sich erwiesen hat, war der Durchschnittspreis im Einlauf höher als 1914. Auffallend wenig Kriegsliteratur ist gekauft worden; wohl dürfte der Absatz von Kriegschroniken zufriedenstellend sein, sonst hörten wir immer wieder den Ausruf: Nur nichts über den Krieg! Ein erfreuliches Zeichen, daß der Sinn für die eigentliche Literatur neu erstanden ist, und daß die Wucht der Ereignisse ein Gleichgewicht verlangt, das nun in der Kunst und andern Zweigen literarischen Lebens gesucht und gefunden wird. Selbst feinere Luxusausgaben, vereinzelt auch größere Klassiker, fanden ihre Abnehmer, ganz besonders die kleinen Sammlungen, die billig sind, hübsch aussehen und gern als Beigabe betrachtet wurden.

Schlüsse zu ziehen, etwa auf die Vertiefung des Lebensgefühls, die Neuerweckung religiösen Empfindens oder die vermehrte Teilnahme an politischen und sozialen Fragen, wagen wir nicht. Zu leicht könnte man irren, und der Umkreis einer einzelnen Buchhandlung ist schließlich zu klein, um in so großen Dingen allgemein gültige Behauptungen aufzustellen. Daß jedoch auf dem Gebiete der Unterhaltungsrömane gern zu solchen gegriffen wurde, die nicht gerade ein oberflächliches Erzählungsbedürfnis befriedigen, sei mit Freuden erwähnt.

Wir glauben und hoffen, daß endlich auch dem Deutschen der Sinn für das gute Buch auslebt und es ihm nicht nur ein Gegenstand des Schenkens bleibt, sondern mehr und mehr des eigenen köstlichen Besitzes.

Viel Meinung für den Erfolg von auffälligen Zeitungsanzeigen und Plakaten: »Schickt Bücher ins Feld« oder: »Schenkt Bücher zu Weihnachten« zeigt sich in Berichten aus München und auch aus Nürnberg. Beide Berichte sprechen sich über das Weihnachtsgeschäft befriedigt aus und bekunden mit geringen Abweichungen auch dieselben Erfahrungen im Geschäftsverlauf, wie sie vorstehend schon mehrfach in bemerkenswerter Übereinstimmung geschildert worden sind. Wenn anderweit vielfach auf Reklame verzichtet worden ist, so äußern sich diese beiden Kollegen im gegenteiligen Sinne und messen der Zeitungs- und anderen Reklame große Wertschätzung bei. Jedenfalls, so mahnt der

Münchener Herr Berichterstatter, sollte Reklame nie ganz beiseite gestellt werden. Frühzeitige und fortgesetzte Hinweise in Zeitungen, unterstützt durch frühzeitige Versendung von Katalogen, sollten nicht als verlorene Mühe, als hinausgeworfenes Geld betrachtet werden, wenn der Erfolg auch auf sich warten läßt. Sie wirken nach und um so sicherer, je ernster man bemüht gewesen ist, sich dem Publikum immer wieder in Erinnerung zu bringen.

In sehr günstiger Weise spricht sich auch Herr Otto Mark in Fa. Keil's Nachf. in Rudolstadt über den Wert der Zeitungsreklame aus:

Das Geschäft ging im ganzen besser als 1914. Die Kauflust war stärker. Gekauft wurden hauptsächlich gute Romane und Jugendschriften. Das Publikum ließ sich willig beraten, zumal die Männer in der Kundschaft fehlten. Durch andauernde Zeitungsreklame habe ich Erfolg zu verzeichnen gehabt. Dadurch, und nur dadurch verkaufte ich Bücher fürs Feld als Beipack in Liebesgaben- sendungen. (Heise — Reclam — Kürschner — Ullstein — Wiking — Enklin — Brockhaus). Für Feldbücher wurden 20 Pfg. bis 1 Mark bezahlt, mehr nicht. Jugendschriften waren begehrt, in erster Linie Vaterlandsliteratur, dann Sammelbände wie Universum, Weltpanorama usw. Montanus-Bücher (für die Jugend) ließen an Erfolg sehr zu wünschen übrig. Größere Werke, besonders Sammelwerke, wurden nur selten verkauft. Größere wissenschaftliche Sachen fielen vollständig aus.

Weihnachtskataloge, regelmäßige Schaufensterausstellung und immer wieder die Zeitungsreklame mit speziellem Hinweis auf einzelne Artikel brachten Erfolg

In Bamberg war das Weihnachtsgeschäft »erheblich besser« als im Vorjahre. Es verlief glatt, ohne wesentliche Störungen. Bevorzugt wurden neuere Romane; solche, die auf den Krieg Bezug nehmen, wurden weniger verlangt. Die entgegengesetzte Neigung zeigte sich in der Nachfrage nach Jugendschriften. Im wesentlichen wurden hier also dieselben Erfahrungen gemacht wie anderswo.

Auch aus Düsseldorf wird ein »bedeutend besseres« Weihnachtsgeschäft gemeldet als 1914. Trotz »nur ganz geringer Reklame« und dem Zeitübel verminderten Personals haben einzelne Dezember-Tagesverkäufe die der Jahre 1911 und 1912 erreicht.

»Bedeutend besser« als im Vorjahre war das Weihnachtsgeschäft auch in Remscheid. Es wird im großen und ganzen als gut bezeichnet. Zur Reklame dienten der Voldmarsche Weihnachtskatalog, abwechslungsreiche Schaufenster-Ausstellungen und häufige Zeitungsanzeigen.

Herr Jacob Beth (Fr. Lehmann's Buchhandlung) in Zwickau sandte uns zwei Zeitungsanzeigen seiner Firma, die eine als Anregung allgemeiner Art gehalten, die andre mit Ankündigung von Büchern des Holbein-Verlages, beide von genügender Auffälligkeit. Über das Weihnachtsgeschäft äußert er sich wie folgt:

Den Vorstellungen bei Behörden und Vereinen, bei ihren Sendungen an unsere Männer im Feld, deren eigenen Wünschen entsprechend, auch das Buch gebührend zu berücksichtigen, wurde in unserer Pfalz in verständnisvoller Weise Rechnung getragen, und auch die Verarbeitung durch Veröffentlichung von Anzeigen und Anregungen im Schriftleitungsteil der Presse hatte einen erwähnenswerten Erfolg, wenigstens bei uns in der Westpfalz. Wenn auch die außerordentlichen Feuerungsverhältnisse naturgemäß recht vermindert auf die durchschnittliche Höhe der Bezüge einwirkten, so konnte doch eine Erweiterung des Kreises der Bücherkäufer durch manche festgestellt werden, die seither dem Einkauf von Büchern ferne standen, ja gar nicht daran dachten, welches gute, geschmackvolle und dabei verhältnismäßig billige Geschenk sich im Buche bietet. Wieder ein beherzigenswerter Wink in der Richtung meines Hinweises im Vorjahre, durch kurze Mitteilungen allgemeiner, d. h. nicht geschäftlicher Art in der Presse, und zwar während des ganzen Jahres, bei jeder Gelegenheit, die Aufmerksamkeit auf das Buch zu lenken und den Sinn für dieses Kulturmittel in immer weitere Kreise zu tragen. Das ist ein sehr wichtiges Stück Friedensarbeit für die allgemein politische und wirtschaftliche Zukunft des deutschen Volkes, zu der auch die buchhändlerischen »Summen«, eingedenk der Stellung des deutschen Buchhandels in der Geschichte einer gesunden Volksbildungs- und Aufklärungstätigkeit, berufen sind! Nicht allein »durchhalten«, sondern besser: »vornwärts!« laute die ernste Losung in ernster Zeit. Alle für einen, einer für alle!

Der Krieg hat vielfach auch die alte Garde wieder auf den

Plan gerufen, die durch ihr Alter ein Anrecht auf wohlverdiente Ruhe hätte, es aber als eine Ehrenpflicht erachtet, wieder an die Spitze ihrer Geschäfte zu treten und es den Jüngsten an Eifer und Unermüdlichkeit zuborzutun. So schreibt Herr Bernhard Hartmann in Elberfeld, einer der Veteranen des deutschen Buchhandels:

. Das Zeichen der »Zeit« ist: Mangel an »Zeit«, Mangel an Hilfskräften, so daß ich mich kurz fasse. Ich hätte nie gedacht, daß ich im 50. Jahre meiner Zugehörigkeit zum deutschen Buchhandel noch so angestrengt würde arbeiten müssen. Tag für Tag bis tief in die Nacht hinein, so geht es seit vielen Monaten. Meine beiden Söhne sind fort; von dem ganzen Stamm meiner geschulten Kräfte habe ich nur noch einen Herrn behalten, alle andern sind durch Damen ersetzt. Darunter hat natürlich auch das Weihnachtsgeschäft etwas gelitten. Im Vorjahre hatte ich noch mehr Hilfe, und da konnte ich wesentlich mehr Reklame machen; das war in diesem Jahre vollständig ausgeschlossen. Trotzdem war das Weihnachtsgeschäft besser als im Vorjahre; das ist sicherlich ein gutes Zeichen.

Das Kriegsjahr, vom 1. August 1914 bis zum 31. Juli 1915 hat in meinem Geschäft einen Ausfall von etwas mehr als ein Drittel des Umsatzes gebracht, obwohl ich alles mögliche unternommen habe, um den Ausfall wieder zu decken. Ich habe versucht, immer wieder von neuem Beziehungen im Felde anzuknüpfen und diese weiter auszugestalten. Ich habe Tausende und Abertausende von Kriegstaschen ins Feld geliefert, aber zusammengerechnet ergeben die vielen kleinen Posten doch nicht den Umsatz, den man in Friedenszeiten hatte und der, bis zum Kriege stetig steigend, nun schon seit vielen Jahren als eine feste Einrichtung erschien. Im zweiten Kriegsjahr hat sich der Umsatz schon wieder etwas gehoben, noch nicht viel, aber man merkt doch, daß das Publikum auch für etwas anderes Interesse hat als nur für Kriegsliteratur und Broschüren. Man verkauft ab und zu auch ein teures Buch, ja es mehren sich die Kunden, die wieder wahre Sehnsucht nach einem guten Buch haben, das nichts mit dem Krieg zu tun hat. So war es auch zu Weihnachten. Der Umstand, daß die Zahl der eingezogenen Familienangehörigen sich stark vermehrt hat, ließ die Menge der ins Feld gesandten Bücher stark anschwellen. Die wiederholte Anregung in Wort und Schrift, unsern Feldgrauen auch Bücher zu senden, hat nach meinen Erfahrungen sehr genützt

Bei meinem Weihnachtsgeschäft habe ich die Beobachtung gemacht, daß die meisten Kunden mir den vollen Ladenpreis bezahlten, ohne nach Rabatt oder Skonto zu fragen, und wo dieses Verlangen wirklich gestellt wurde, genügten einige aufklärende Worte, daß in diesen Zeiten der Teuerung ein Skonto ganz unmöglich wäre, dann wurde der geforderte Ladenpreis ohne weiteres bezahlt.

Es ist alles in allem genommen ein Aufgang zu verzeichnen. Mit dem größeren Barverkauf ist, soweit ich bis jetzt sehen kann, auch der Betrag der Rechnungen größer geworden. Allerdings nicht viel, aber es ist doch mehr verkauft worden. So steht zu hoffen, daß, wenn erst dieser unglückselige Krieg beendet ist, das Geschäft sich wieder auf die frühere Höhe heben wird, wenn nicht sofort, so doch nach und nach.

Die Hauptschwierigkeit für die verantwortliche Geschäftsleitung ist nur die Erledigung der Arbeiten mit dem geliebten kleinen Personal

Mit Aufmerksamkeit werden die Leser auch den Brief eines anderen Elberfelder Kollegen zur Kenntnis nehmen:

Ebgleich ich seit Monaten bei einem in der Nähe Elberfelds liegenden Landsturm-Bataillon zum Bahnschutzdienst eingezogen bin und mich infolgedessen nur alle 2—3 Tage einige Stunden meinem Betriebe widmen konnte, war das Geschäft im Dezember 1915 erheblich besser, als im Dezember 1914. Dabei hatte ich neben Damen nur noch einen Gehilfen, der aber auch am 8. Dezember eingezogen wurde. Ich habe keinerlei Reklame gemacht und nur ein Drittel der sonstigen Anzahl Weihnachtsschreibverzeichnisse verschickt. Durch Entgegenkommen meines Kompagnieführers brauchte ich in den letzten Tagen vor Weihnachten nur nachts sechs Stunden Dienst zu tun, damit ich tagsüber mich meinem Geschäft widmen konnte; ich war deshalb recht froh, als ich zu Weihnachten ausschlafen konnte.

Ende November und Anfang Dezember war das Geschäft schon recht lebhaft, da für Liebesgabenpakete gut eingekauft wurde. Hierbei wurden gute humoristische Werke der billigen Sammlungen (Reclam — Heise — Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung — Wiesbadener Volksbücher usw.) bevorzugt, Kriegsliteratur dagegen wurde garnicht begehrt.

Als Weihnachtsschreibverzeichnisse für die Jugend wurden Kriegsjugendschriften bevorzugt; für Erwachsene kamen die neuen Romane von Ganghofer, Lauff, Hermann, Stegemann, Malsahn usw. in erster Linie in Betracht. Bibliophile Literatur war wenig neu er-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-

fürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen. (p vor dem Preise = auch Partieprieße.)

Wilhelm Borngräber, Verlag in Berlin.

Casanova, Giacomo: Erinnerungen aus galanter Zeit. 26.—30. Tauf. Illustriert v. J. v. Bayros. Mit e. Vorw. v. Hanns Heinz Ewers. (Die Bearb. besorgte Christian Kraus.) (683 S. m. 5 Taf.) 8°. o. J. [16]. 4. —; Hwbd. 5. —; Hdrbd. 6. —

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Michel, Rob.: Briefe e. Hauptmanns an seinen Sohn. (1.—3. Tauf.) (185 S.) 8°. '16. 2. —; geb. n. 3. —
Nowak, Karl Jr.: Hühendorfs Lager. (1.—3. Tauf.) (240 S.) 8°. '16. 2. 50; geb. n. 3. 50

Franke Buchh. J. Wolf in Habelschwerdt.

Kretschmer, Karl, Geh. Reg.-R. Prov.-Schulr. a. D. Dr.: Lesebuch z. Geschichte d. Pädagogik. (Quellenbuch.) Zunächst f. Seminarzöglinge sowie f. Lehrer u. Lehrerinnen. 3. — verm. u. verb. — Aufl. (VII, 710 S.) gr. 8°. '16. 7. 50; Lwbd. b n. 8. 25

Gerlach & Wiedling in Wien.

Grillparzer's Werke. Im Auftrage d. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien hrsg. v. August Sauer. 3. Abt. 6. Bd. Altentstücke 1813—1856. (XXXIII, 419 S.) gr. 8°. '15. 7. 20; Hfrzbd. 9. 80

Benno Goerig Verlagskonto in Braunschweig.

Möller, Max, Prof: Hüte dich England. Aus »Wir u. d. Welt«. Betrachtgn. üb. d. Gegenwart u. Zukunftsgedanken. Von Max v. Wenigbrauch (Pseud. f.: Max Möller). (III, 50 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '15. In Komm. 1. —
In Nr. 28 irrtillich mit unter Franz Goerlich in Breslau aufgeführt.

Graphik-Verlag München G. m. b. H. in München.

Gorm, Ludwig, Dr.: Adolf Schinnerer. Sein graph. Werk. Mit e. Einleitg. v. Dr. Hans M. Sauer. (144 S.) 8°. '15. b 1. —

Hanseatische Druck- u. Verlagsanstalt e. G. m. b. H. in Hamburg.

Falke, Gustav: Kriegsdichtungen 1914/15, ausgew. 7. Heft. H. 8°. 7. Fern vom Krieg. 1.—5. Tauf. (48 S.) '16. Kart. —, 30

Carl Henmanns Verlag in Berlin.

Grabowsky, Adolf, Dr.: Die poln. Frage. (108 S.) gr. 8°. '16. 2. —
Moeste, St., Geh. Reg.-R. vortr. Rat: Das Gesetz üb. vorbereit. Maßnahmen z. Besteuerung d. Kriegsgewinne vom 24. XII. 1915 nebst d. Ausführungsbestimmgn. d. Bundesrats, erläut. (VIII, 70 S.) H. 8°. '16. 1. —

Taschen-Kalender (Einbd.: Kalender) f. Verwaltungsbeamte auf d. J. 1916. Hrsg. v. Drs. Geh. Reg.-R. Prof. A. Peterfilie u. E. Peterfilie. 33. Jg. 2 Tle. (V, 101, VIII u. 465 S. m. 1 Bildnis u. Notizbuch m. 7 S. Text.) H. 8°. Lwbd. 3. —

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Jugendbücherei, Deutsche. Begr. v. d. vereinigten deutschen Prüfungsausschüssen f. Jugendschriften, hrsg. vom Dürer-Bund. Nr. 114. 8°. Tiedl, Ludwig: Die Elfen. Der blonde Edvert. (32 S.) o. J. [16]. (Nr. 114.) b —, 10

Huber & Co. Verlags-Konto, in Frauenfeld.

Taschenkalender f. schweizer. Wehrmänner 1916. 40. Jg. (XVI, 176 S. m. Fig., 4 farb. Taf., 2 [1 farb.] Karte u. 1 Bildnis.) '16. Lwbd. b 1. 60

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 83. Jahrgang.

Albert Koenig in Guben.

Koenig's Kursbuch. Fahrpläne d. Eisenbahnen v. Mittel- u. Norddeutschland, sowie d. Hauptlinien bezw. d. durchgeh. Verkehrs in Westdeutschland, nebst Anschlüssen nach Süddeutschland u. d. Ausland. Mit Eisenbahnkarte u. Spezialkarten. Febr.—April 1916. (592 u. 95 S.) 16°. b —, 60

Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

[Bauer, Albert.] — Schulze-Lehmanns Kriegsplaudereien. Dem Andenken ihres Mitarbeiters, d. Oberarztes Dr. Albert Bauer gewidmet v. d. Schlesiſchen Zeitg. (91 S. m. 8 Taf.) H. 8°. '16. 1. —
Kriegschronik d. Schlesiſchen Zeitg. 5. Heft. 33×24 cm. 5. Extrablätter u. andere wicht. Telegramme u. Altentstücke vom 1. IV. 518 31. VII. 1915. (S. 347—511 m. 2 eingedr. Kartenstücken.) o. J. [16]. 2. 20

Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.

Cloeter, Hermine: Häuser u. Menschen v. Wien. Mit 62 Abb. (auf Taf.) 2. u. 3. Aufl. (249 S.) H. 8°. '16. 4. —; Lwbd. 5. —

Louis Lamm in Berlin.

Dukas, Rosa, Dr.: Die Motive d. preuss. Judenemanzipation v. 1812 m. bes. Berücks. ihres Verhältnisses zu d. Ideen d. Judengesetzgeb. d. franzöſ. Revolution. (65 S.) gr. 8°. '16. 2. 50

Gebrüder Remminger G. m. b. H. in Würzburg.

Courths-Mahler, S.: Auf falschem Boden. Roman. 2. Aufl. (184 S.) 8°. o. J. [16]. Kart. 1. —
— Eiselottes Heirat. Roman. 2. Aufl. (128 S.) 8°. o. J. [16]. Kart. 1. —
— Es irrt d. Mensch. Roman. 2. Aufl. (141 S.) 8°. o. J. [16]. Kart. 1. —

Robert Feig in Gumburg.

Vinden, Oskar: Franz Grillparzer. Zum 125. Geburtstag d. großen Dichters 15. I. 1791. (Umschl.: 2. Aufl.) (40 S.) 16°. n.n. —, 20

Georg Reimer in Berlin.

Einzelvorträge, Gewerbliche. Geh. in d. Aula d. Handels-Hochschule Berlin. Hrsg. v. d. Ältesten d. Kaufmannschaft v. Berlin. (Korporation d. Kaufmannschaft v. Berlin.) 9. Reihe. (167 S.) gr. 8°. '15. 2. —
Michaelis, Paul, Dr.: Aus d. deutschen Osten. (122 S.) 8°. '16. 2. —; Pappbd. 2. 50
Zechlin, Erich, Dr.: Die Bevölkerungs- u. Grundbesitzverteilg. im Zar-tum Polen. (V, 137 S.) gr. 8°. '16. 2. —

Repertorien-Verlag in Leipzig.

Walther, H., Prof. Med.-R. Dr.: Zur Pathologie d. Zwillingschwangerschaft. (Mitteilungen z. Geburtshilfe u. Gynäkologie f. d. Praxis.) (17 S.) gr. 8°. '16. 1. —
S.-A. aus: Der prakt. Arzt.

L. W. Seidel & Sohn, f. u. f. Hofbuchhändler, in Wien.

Jahr, Ein halbes, italien. Krieg. [Von] E. v. J. Novbr. 1915. Mit 3 Kartenskizzen. (54 S.) gr. 8°. o. J. [16]. —, 50

Streffleur's Militärblatt. 5. Beiheft. gr. 8°.

Kriegsinvaliden, unsere. Einrichtgn. z. Heilg. u. Fürsorge. Bilder aus d. f. u. f. Reservespital XI, Wien (orthopäd. Spital u. Invalidenschulen), hrsg. v. Oberstabsarzt H. St. Prof. Dr. Hans Spiess. Mit 106 Abb. (III, 123 S.) '15. (5. Beiheft.) 2. —

Selbstverlag des Deutschen Apotheker-Vereins in Berlin.

Ergänzungs-Taxe z. deutschen Arzneitaxe f. 1916. Hrsg. vom deutschen Apotheker-Verein. (254 u. 8 S.) 8°. o. J. [16]. Geb. b 2. 50; geb., m. Schreibpap. durchsch. b n.n. 3. 75; geb., m. kariertem Schreibpap. durchsch. b n.n. 3. 90

B. G. Teubner in Leipzig

Friedrich, Fritz, Realgymn.-Prof. Dr.: Auswahl franzöſ. Lyrik nebst einigen Fabeln La Fontaines. Nach Stoffgebieten geordnet f. d. Schulgebrauch hrsg. (VIII, 135 S.) 8°. '16. Pappbd. 1. 50
Scheidweiler, Paula: Der Roman d. deutschen Romantik. (III, 170 S.) gr. 8°. '16. 4. —; geb. 5. 40

B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- Schinte, B., Oberlehr.**: Verdeutschungsheft. Verzeichnis d. gebräuchlichsten natur- u. geisteswissenschaftl. Fachausdrücke m. Erläug. d. Ableitg. zunächst f. d. Gebrauch an lateinlosen höheren Lehranstalten. (VIII, 53 S.) gr. 8°. '16. 1. —
- Strozyca, Studien** z. Geschichte d. antiken Weltbildes u. d. griech. Wissenschaft. Hrsg. v. Franz Boll. 2. Heft. gr. 8°. Pfeiffer, Erwin: Studien z. antiken Sternlauben. (VII, 132 S.) '16. (2. Heft.) 5. —; geb. 6. —
- Unterrichtswerk, Pädagogisches**, zunächst f. Oberlyzeen, höhere Lehrrinnenfeminare u. ähnl. Anstalten. (VI.) gr. 8°. Meyer, Erich, Dr.: Besondere Unterrichtslehre z. Einführg. in d. Unterrichtsverfahren d. einzelnen Fächer. (V, 236 S.) '16. (VI.) Stwbd. 3. 20

Theod. Thomas, Verlag in Leipzig.

- Zabel, Rud.**: Im Kampfe um Konstantinopel u. d. wirtschaftl. Lage d. Türkei während d. Weltkrieges. Auf Gallipoli. An d. Dardanellen. In Anatolien. Kleinasien u. Mesopotamien. In d. Levante. Mit 12 ganzseit., 46 halbseit. u. 39 Textbildern zumeist nach eigenen photograph. Aufnahmen d. Verf. (166 S.) Lex.-8°. o. J. [16]. Kart. 3. —; Feldausg., geb. 3. —

Verlag der V. B. Enders'schen N.-A. in Neutitschein.

- Sonntagsblatt, Mein.** Sonderdrucke. Folge 6 u. 7. H. 8°. p je —, 09
Regeln, Goldene, d. Eierkonservierg. 2. Aufl. (3 S.) o. J. [16]. (Folge 7.)
Regeln, Goldene, d. Entenzüchterb. (3 S.) o. J. [16]. (Folge 6.)

Verlag Lebenskunst — Heilkunst in Berlin.

- Barnack, Anna, Frau**: Kochbuch f. d. fleischlose Küche. 300 Koch-, Brat- u. Backvorschriften. 3. Aufl. (113 S.) 8°. o. J. [16]. —, 90

Ferd. Böh in Bern.

- Larsen, Charles, Prof.**: Le professeur Bédier et les carnets de soldats allemands. (50 S.) 8°. '16. 1. —
Ott, E., Subdir.: Krieg u. Geld. Ein Vortrag. (47 S.) 8°. '16. 1. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.

- Zeitschrift f. d. Notariat**, f. d. freiwill. Gerichtsbarkeit u. d. Grundbuchwesen in Bayern. Hrsg. v. Not. Dr. Wilh. Dennert unt. Mitw. v. Minist.-R. Herm. Schmitt u. Not. Justizr. Josef Hellmaier. 53. Jg. N. F. 17. Jg. 1916. 12 Nrn. (Nr. 1. 40 S.) gr. 8°. b 12. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Zeitschrift f. Ästhetik u. allgemeine Kunstwissenschaft.** Hrsg. v. Max Dessoir. 11. Bd. (In 4 Heften.) 1. Heft. Mit 2 Taf. (112 S.) Lex.-8°. '16. 5. 60

M. Krahn in Berlin.

- Zeitschrift f. Beleuchtungswesen, Heizungs- u. Lüftungs-Technik.** Red.: Dr. H. Lux. 22. Jg. 1916. 24 Hefte. (1. u. 2. Heft. 14 S. m. Abb.) 32x24,5 cm. Viertelj. b 3. —; Einzelheft n.n. —, 50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

- Rundschau, Theologische**, in Verbindg. m. zahlr. Fachgelehrten hrsg. v. W. Bousset u. W. Heitmüller. 19. Jg. 1916. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 54 S.) gr. 8°. b 8. —; Einzelheft 1. —

Paul Parey in Berlin.

- Jahrbücher, Landwirtschaftliche.** Zeitschrift f. wissenschaftl. Landwirtschaft. Hrsg. v. Drs. Wirkl. Geh. Rat H. Thiel u. Geh. Ober-Reg.-R. vortr. Rat G. Oldenburg. 49. Bd. 5 Hefte. (1. Heft. 160 S. m. 9 Abb.) Lex.-8°. '16. 12. —

Georg Reimer in Berlin.

- Sitzungsberichte d. kgl. preuss. Akademie d. Wissenschaften**, Jg. 1916. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 39 S. u. Verzeichnis d. Mitglieder d. Akademie am 1. 1. 1916 X S.) Lex.-8°. In Komm. b 12. —

Julius Springer in Berlin.

- Monatshefte, Therapeutische.** Hrsg. v. Proff. Drs. W. Heubner, L. Langstein, C. v. Noorden. Red. d. Referatenteiles: Priv.-Doz. Dr. S. Loewe. 30. Jg. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 64 S.) Lex.-8°. b 12. —

Julius Springer in Berlin ferner:

- Zeitschrift f. Kleinbahnen.** Hrsg. im Ministerium d. öffentl. Arbeiten. Zugleich Organ d. Vereins deutscher Strassenbahn- u. Kleinbahn-Verwaltg. Red.: Dr. A. v. d. Leyen. 23. Jg. 1916. 12 Hefte. 1. Heft. 56 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Mit Erg.-Heft: Statistik d. Kleinbahnen im Deutschen Reich f. d. J. 1914. (312 S.) 38x27,5 cm. b 15. —

B. G. Teubner in Leipzig.

- Jahrbücher, Neue**, f. d. klass. Altertum, Geschichte u. deutsche Literatur u. f. Pädagogik. Hrsg. v. Johs. Ilberg u. Paus Cauer. 19. Jg. 1916. 37. u. 38. Bd. 10 Hefte. (1. Heft. 80 u. 48 S. m. 5 Taf.) Lex.-8°. 30. —

Verlag »Das Junge Europa« in Berlin.

- Europa, Das junge.** Kelet Népe. Ungar. Zeitschrift f. d. internationale Politik u. f. d. Wirtschaftsinteressen d. Zentralmächte u. d. Orientstaaten. Hrsg. u. Chefred.: Dr. Elemér Halmay. 8. Jg. 1916. 12 Hefte. (1. Heft. 88 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 3. —; Einzelheft 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Johannes Alt in Frankfurt a/M.** 778
Spieß: Kurze Anleitung zur Erlernung einer richtigen Tonbildung in Sprache und Gesang. 3. Aufl. 1 M.

- Wilhelm Borngräber in Berlin.** 798
Oden, Die, des Horaz. In deutscher Sprache, von Vincenz von Gundhausen. Mit Bildern von Arthur Grunenberg. In Plbprgt. 6 M.; Luxusausgabe in Pdr. auf Bütteln 20 M.; Ausgabe ohne Bilder, geb. 3 M.

- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.** 777
Tornister-Bibliothek.
Nr. 49. Ernst Ecksteins Humoristischer Hauschatz. Bd. II. 1 M.
Nr. 50. Dasselbe. Bd. VI. 1 M.

- Karl Curtius in Berlin.** 782 799
Bahr: Im besetzten Polen. Stimmungen und Eindrücke. 80 S.
Feldman: Zur Lösung der polnischen Frage. 3. Aufl. 60 S.
— Die polnische Literatur der Gegenwart. 80 S.
— Deutschland, Polen und die russische Gefahr. 3. Tauf. 1 M 50 S.
*Hall: Licht und Schatten im amerikanischen Leben. 80 S.
*Meyer: Nordamerika und Deutschland. 3. Tauf. 1 M 80 S.; geb. 2 M 50 S.
*Thomson: Einige Kapitel zur auswärtigen Politik. 3. Heft. 60 S.
*Thompson: Der deutsch-englische Krieg im Urteil eines Amerikaners. 3. Tauf. 1 M 80 S.; geb. 2 M 50 S.

- Eugen Diederichs in Jena.** 780
Gjellerup: Reif für das Leben. Roman. 6 M.; geb. 7 M 50 S.

- Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmann) in Leipzig.** 786
*Nebdal: Die Winzerbraut. Operette in 3 Akten. Text von Leo Stein und Julius Wilhelm.
Klavier zu 2 Händen: Klavierauszug mit unterlegtem Text 5 M.
Gesang und Klavier: Nr. 1: Draga Ljubica. Lied. Nr. 2. Kind, ich bin so musikalisch. Lied. Nr. 3. Mädels, fährtst du mit der Eisenbahn. Lied. Nr. 4. Heute Abend um halb zehn. Lied. Nr. 5. Romeo und Julie. Parodistisches Duett. Nr. 6. Du kleine Fee vom Donaustrand. Lied. Nr. 7. Auf jeder Seite Eine! Lied. Nr. 8. Lieber kleiner Wurstelmann. Walzerlied. Je 1 M 50 S.; Textbuch der Gesänge 50 S.

- J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig.** 784
Diegel: Zeitsaden für den Unterricht im technischen Zeichnen. II. Heft: Die Schattenkonstruktion. 6. Aufl. 80 S.

- J. S. Ed. Heiß (Heiß & Mündel) in Strassburg.** 796
*Studien zur Deutschen Kunstgeschichte.
Heft 182. Werneburg: Peter Thumb und seine Familie. 8 M.
Heft 183. Escherich: Conrad Witz. 14 M.

S. Hirzel in Leipzig.	781	Moriz Perles in Wien.	776
Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik. XII. Band. 20 M.		Gesetze, Österreichische. Heft 101. Dahn: Gesetz betreffend die Pensionsversicherung von Angestellten. 4 M 80 S; geb. 5 M 50 S.	
Huber & Co. in Frauenfeld.	786	Petrus-Verlag in Trier.	802
Briefwechsel J. K. Bluntschlis mit Savigny, Niebuhr, Leopold Ranke, Jakob Grimm und Ferdinand Meyer. Hrsg. von Wilh. Oechsli. 5 M 50 S.		von Mathies: Was sollte ich von meiner Kirche wissen? Ein Leitfaden für katholische Zeitgenossen. 1 M 40 S; geb. 2 M 40 S.	
Curt Rabigsch in Würzburg.	794	Fritz Pfennigstorff in Berlin.	796
*A-B-C, Das, der Mutter. 2. Aufl. 30 S.		*Heimstätten zum Betriebe von Gartenbau und Kleintierzucht, mit besonderer Berücksichtigung von Kriegsbeschädigten und Kriegswitwen. Hrsg. von Pfennigstorff. 1 M 50 S.	
*Abel: Bakteriologisches Taschenbuch. 19. Aufl. Geb. 2 M 50 S.		*Sweers: Unsere deutsche Geflügelzucht als Nebenbetrieb der Landwirtschaft. 50 S.	
*Abhandlungen, Würzburger, aus dem Gesamtgebiet der praktischen Medizin. XVI. Bd.		Alexander Schmidt Verlag in Bonn a. Rh.	776
Heft 1. Singer: Die Objektivierung nervöser Beschwerden im Kriege. 85 S.		Klingemann: Das Heldentum in der Bibel. 1 M; geb. 1 M 20 S.	
Heft 2. Kaiser: Der gegenwärtige Stand der Tetanus-Therapie. 85 S.		Udeley: Wie sie im Kriege Gott fanden. 1 M 20 S; geb. 1 M 50 S.	
Heft 3. Mettenheim: Zur Klinik der infectiösen Erkrankungen der Harnwege im Kindesalter. 85 S.		Kunstverlag Anton Schroll & Co. in Wien.	788 89. 90. 92
*In den Glutten des Weltbrandes. Bd. IV. 1. Clemenz: Kriegsgeographie. 2. Aufl. Geb. 3 M.		Cloeter: Häuser und Menschen von Wien. 3. Aufl. 4 M; geb. 5 M.	
*Jessner's dermatologische Vorträge für Praktiker. Heft 19/20. Diagnose und Therapie der Gonorrhoe beim Manne. 2. Aufl. 3 M 50 S.		Bramante-Studien. I. Frey: Bramantes St. Peter-Entwurf und seine Apogryphen. 15 M.	
J. F. Lehmanns Verlag in München.	785	Kriegsdenkmäler. 90 Bilder und Pläne. 10 M.	
Ciffe: Zwei Millionen Deutsche in Rußland. Rettung oder Untergang. 1 M.		Schlosser: Die kaiserliche Schatzkammer in Wien. Postkarten in Kupferdruck. I. Serie. 12 Karten. 1 M 75 S.	
Zond: Meine Verschiedung nach Sibirien. 2. Aufl. 1 M.		Leonhard Simion Nf. in Berlin.	778
Köhler: Der neue Dreibund. 13.—14. Aufl. 2 M.		Beiträge zur Frage der Ausrüstung armverletzter Kriegsbeschädigter fürs Erwerbsleben. Vorträge. 2 M 50 S.	
Winterstetten: Berlin—Bagdad. Neue Ziele mitteleuropäischer Politik. 14.—15. Aufl. 1 M.		Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt in Berlin.	778
E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	797	Brausen, Heiliges. Geschichten und Skizzen. Neuaufl. Geb. 1 M 50 S; Feldaussgabe 1 M.	
*Schlachten, Die, an der Marne. 5.—13. September 1914. 1 M.		Keller: Volkspredigten in der Kriegszeit. Geb. 3 M.	
Georg Müller Verlag in München.	800	Ostern, Deutsche, 1916. Ein Heimatgruß ins Feld. 20 S.	
*Krieg, Der österreichisch-ungarische, in Feldpostbriefen.		Verlag der Internationalen Zeitschrift für Wasserversorgung in Leipzig.	786
Bd. I. Zwischen Weichsel und Dnjestr. 3. Aufl. 3 M; geb. 4 M; Luxusausgabe 12 M.		Thiem: Keimfreies Wasser fürs Meer. 1 M.	
Bd. II. In den Karpathen und in Buchenland. 3 M; geb. 4 M; Luxusausgabe 12 M.		Kenien-Verlag in Leipzig.	801
Martinus Nijhoff in Haag.	784	*Nees: An meine Soldaten. Ansprachen und Predigten. 2. Aufl. 1 M.	
Quellenstudien zur holländischen Kunstgeschichte. Bd. VIII.		*Vom kommenden Frieden. Ein Buch deutscher Hoffnung. 6. Aufl. 1 M.	
Hoeker: Das Lehrgedicht des Karel van Mander. Gld. 7 M.			
Paul Parey in Berlin.	781		
Ullmann: Landwirtschaftliches Bauten-Album. I. Wohnbauten. 40 M.			

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich mich dem Gesamtbuchhandel angeschlossen und Herrn R. F. Kochler in Leipzig meine Vertretung übertragen habe.

Mein Kommissionär wird stets in der Lage sein, Barverlangtes für mich einzulösen. Ich erbitte Rundschreiben, Probenummern und Kataloge und ersuche um Übersendung von Neuigkeiten bei Erscheinen in einfacher Anzahl.

Indem ich die Herren Verleger um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Eger in Ungarn, Febr. 1916.

Adolf Engländer,

Buch- u. Musikalienhandlung.

Fertige Bücher.

Die inneren Ursachen des Weltkrieges

schildert uns Prof. R. C. Schneider in seinem Büchlein

Natürliche Menschheitsgeschichte

in 20 Bildern

von der Urzeit bis in die Zukunft

Preis: 1 M. 50 Pf.

Bedingt: 25%; bar 30% u. 7/8. Prospekte in jeder Zahl. Das Absatzgebiet ist groß! Jeder gebildete Deutsche ist Käufer!

Reihenweise ins Schaufenster stellen!

Orion-Verlag, Wien VIII u. Leipzig.

Schulbücher-Geschäft betreff.

Als erprobtes Werbemittel beim Schulbücher-Geschäft erlaube ich mir meine seit mehreren Jahren in den Handel eingeführten dreiteiligen

Schulbücher-Bestellkarten fürs Publikum

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich habe jedes Jahr viele Tausende davon abgesetzt und bin überzeugt, daß dieselben jedem Sortiment, der sich mit dem Verkauf von Schulbüchern befaßt, gute Dienste leisten werden.

Ein Probeexemplar bin ich bereit auf Wunsch zu übersenden.

Leipzig, d. 3. Febr. 1916.

F. Volkmann Barsortiment.

(Z) Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Wie sie im Kriege Gott fanden

von

D. Alfred Uckelen

Professor der Theologie an der
Universität Königsberg

Badenpreis brosch. 1.20 M., in
Rechn. —.90 M., bar —.80 M.;
Badenpr. geb. 1.50 M., in Rechn.
1.10 M., bar 1.— M.

Das Erscheinen dieses schönen
Büchleins war schon zu Weih-
nachten in Aussicht genommen,
wurde jedoch durch die heutigen
Schwierigkeiten bisher verzögert.
Das Werk wird dazu beitragen,
den Segen, der vom religiösen Er-
leben im Felde ausgeht, auf die
Gesamtheit unseres Volkes zu
übertragen. So ist es in gleicher
Weise zeitgemäß und von bleibender
Bedeutung.

An die gleichen Kreise wendet
sich das im Herbst erschienene
Buch

Das Heldentum in der Bibel.

Von

D. Karl Klingemann

Generalsuperintendent.

Badenpreis brosch. 1.— M., in
Rechn. —.70 M., bar —.65 M.;
Badenpr. geb. 1.20 M., in Rechn.
—.90 M., bar —.80 M.

Beide gut ausgestatteten Werke
werden zu Ostern als Konfirma-
tionsgabe für gebildete Christen
besonders leicht abzusetzen sein,
auch wegen des billigen Preises.
Vor allem aber sind die Verfasser
weithin bekannt und geschätzt. Um
die Einführung zu erleichtern,
unterbreite ich auf dem heute bei-
liegenden Zettel ein

Vorzugsangebot mit rund 45%

und bitte davon allgemein Ge-
brauch zu machen.

Alexander Schmidt Verlag
Bonn am Rhein.

(Z) Soeben erschienen: (Z)

Beiträge zur Frage der Ausrüstung armverletzter Kriegs- beschädigter fürs Erwerbsleben

Vorträge gehalten im „Verein zur
Beförderung des Gewerbleisses“

Mit 89 Abbildungen

Gr. 4°. 62 Seiten auf Kunstdruckpapier

Preis M. 2.50 ord., M. 1.75 no.

Berlin W. 57

Leonhard Simion Nf.

(Z) Soeben wurde ausgegeben:

Osterr. Gesetze

Mit Erläuterungen aus den Materialien.

Heft 101

Gesetz betreffend die Pensionsversicherung von Angestellten

samt den zu dessen Durchführung erlassenen
Verordnungen,

dem Statut der allgem. Pensionsanstalt f. Angestellte,
dem Must. rstatut für Ersatzinstitute und Ver-
waltungsgerichtshofentscheidungen

Mit Erläuterungen und Anmerkungen

herausgegeben von

Dr. Edmund Hahn

Sekretär der Allgem. Pensionsanstalt für Angestellte.

Preis broschiert M. 4.80, gebunden M. 5.80

Rabatt 25% u. 13/12, bar 33 1/2% u. 11/10

Die vorliegende Ausgabe der die Pensionsversicherung regelnden
Normen stellt sich als eine **vollständig neue Bearbeitung** dieser
Materie dar. Insbesondere wurden die in zahlreichen Erkenntnissen
des **Verwaltungsgerichtshofes** dargebotenen, für die Auslegung
des Gesetzes besonders wichtigen Ergebnisse der Rechtsprechung heran-
gezogen; ferner wurde die Judikatur des Obersten Gerichtshofes
verwertet.

Wien, 3. Februar 1916.

Moriz Perles

t. u. t. Hofbuchhandlung
Verlag, Wien I, Seilergasse 4.

R. Löwit Verlag
Wien I
Rotenturmstrasse 22

Neue Schriften zur Judenfrage!

Soeben erschien:

Jüdisches Archiv

Mitteilungen des Komitees
„Jüdisches Kriegsarchiv“

Doppellieferung 4 und 5

Preis: M. —.80

Die bedeutendste
Publikation zum
Anteil der Juden
im Krieg. Jeder
Jude, jeder Poli-
tiker ist Käufer.

Früher erschien:

Jüdisches Archiv

Lieferung 1

M. —.60

Jüdisches Archiv

Lieferung 2/3

M. —.80

Rabatt: 33 1/3% u. 11/10

Zur Geschichte des Zionismus

Adolf Friedemann

David Wolffsohn

Mit einem Bilde und dem
Faksimile eines Briefes
von D. Wolffsohn

Preis: M. —.60

Die erste Würd-
igung des grossen
Zionistenführers
aus der Feder des
bekanntesten Herzi-
biographen.

Rabatt: 33 1/3% u. 11/10

A cond. nur bei gleich-
zeitiger Barbestellung.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger / Stuttgart und Berlin

In unsere

Tornister-Bibliothek

Ⓜ

wurde neu aufgenommen:

Nr. 49. Ernst Ecksteins Humoristischer Hauschatz M. 1. —**

Inhalt: **Rosegger**, Das Leben siegt — **Rossak**, Berliner Sittenbilder — **Merkel**, Aus dem Postwagen — **Schaumberger**, Dorfkrieg — **Lorm**, Philosophie eines Kusses

Nr. 50. Ernst Ecksteins Humoristischer Hauschatz*** M. 1. —**

Inhalt: **Schmidt-Cabanis**, Eingeregnet und eingeschnitten — **Gaudy**, Aus dem Tagebuch eines wandernden Schneidergesellen — **Alexis**, Hans Preller von Lauffen — **Sacher-Masoch**, Pintschew und Mintschew — **Müller**, Der Helm von Cannä

Ⓜ

Die ersten 48 Nummern enthalten:

- | | | |
|---|---|--|
| Ludwig Anzengruber , Die Heimkehr und andere Geschichten. Mit Einleitung von Anton Bettelheim [13] 25 Pf. | Goethes Faust . Mit Einleitung von Goedeke. I. Teil [39] 30 Pf. | Gottfr. Keller , Pantraz der Schmoller [9] 30 Pf. |
| Berthold Auerbach , Ein Friedenssoldat und andere Erzählungen [1] 40 Pf. | Goethes Faust . Mit Einleitung von Goedeke. II. Teil [40] 30 Pf. | G. Kinkel , Otto der Schüh [21] 50 Pf. |
| Berthold Auerbach , Friedrich der Große von Schwaben und andere Erzählungen [2] 40 Pf. | Goethe , Reineke Fuchs. Mit Einleitung von Goedeke [41] 30 Pf. | Kleist , Prinz Friedrich von Homburg [22] 20 Pf. |
| Berthold Auerbach , Die Kriegspfeife und and. Schwarzw. Dorfgeschichten [25] 40 Pf. | Goethes Mutter . In einer Auswahl aus ihrem Briefwechsel dargestellt von Eduard von der Hellen [27] 1 M. | Kleist , Michael Kohlhaas. Erzählung [31] 25 Pf. |
| Berthold Auerbach , Der Tolpatsch. Der Tolpatsch aus Amerika [37] 50 Pf. | Anastasio Grün , Nikolaus Lenau. Lebensgeschichtliche Umriffe. Mit einem Anhang: Briefe von und an Lenau, ausgewählt und erläutert von J. Proelß [17] 50 Pf. | Otto König , Glocken im Sturm. Gedichte aus dem Kriege [44] 60 Pf. |
| Rudolf Baumbach , Das Wasser des Vergessens und andere Erzählungen [14] 25 Pf. | Hartmann , Der Krieg um den Wald [18] 50 Pf. | Reinhold Koser , Aus dem Leben Friedrichs des Großen [10] 30 Pf. |
| Marie von Ebner-Eschenbach , Ein Spätgeborener [15] 40 Pf. | Wilhelm Hauff , Lichtenstein. Romantische Sage aus der württemberg. Geschichte [28] 70 Pf. | Eduard Mörike , Gedichte und Idylle vom Bodensee [45] 70 Pf. |
| Ecksteins Humorist. Hauschatz* [3] 1 M.
Inhalt: Ein erster und letzter Ball von S. W. Hadikländer; Die Witwe von Pja von Paul Henje; ferner Erzählungen von Klehl, Anzengruber, Wilbrandt u. a. | J. P. Hebel , Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Mit 60 Holzschnitten. Cotta'sche Original-Ausgabe [42] 70 Pf. | Eduard Mörike , Das Stuttgarter Hühelmännlein und andere Erzählungen [23] 70 Pf. |
| Ecksteins Humorist. Hauschatz*** [4] 1 M.
Inhalt: Die Bataillonsfahne von Ph. Lenz; Der Vergnügungskommissar von Fr. Spielhagen; ferner Erzählungen von Rodenberg, Schöke u. a. | J. C. Heer , Die Luftfahrten des Herrn Walter Meiß und andere Erzählungen [6] 1 M. | Das Nibelungenlied . Übersetzt von Karl Simrod. Mit Simrods Porträt [32] 1 M. |
| Ecksteins Humorist. Hauschatz**** [19] 1 M.
Inhalt: Seidel, Der gute alte Onkel; Glühbrenner, Bilder aus dem Berliner Volksleben; Widert, Die Bekennnisse einer armen Seele; Gaudy, Schülerliebe; Reuter, Woans ich tau 'ne Fru hamn | Rudolf Herzog , Ausgewählte Novellen [7] 1 M. | Kiehl , Meister Martin Hildebrand [24] 30 Pf. |
| Ecksteins Humorist. Hauschatz***** [38] 1 M.
Inhalt: Wilhelm Raabe, Keltische Knochen; Julius Stettenheim, Der Kampf mit der Ziffer; ferner Erzählungen von Hugo Rosenthal-Bonin, Richard Schmidt-Cabanis, Adolf Schr. v. Kulgge, K. E. Franzos, Fritz Mauthner | Paul Heyse , Getreu bis in den Tod. Erkenne dich selbst. Zwei Novellen [29] 30 Pf. | Fr. v. Schiller , Gedichte. Mit Einleitung von Goedeke [33] 50 Pf. |
| Gottlob Egelhaaf , Bismarck, für das deutsche Volk dargestellt. Mit 2 Bildnissen und einem Brief-Faksimile [26] 40 Pf. | E. Th. Hoffmann , Lebensansichten des Katers Murr nebst fragmentarischer Biographie des Kapellmeisters Johann Kreisler in zufälligen Makulaturblättern [43] 90 Pf. | Fr. v. Schiller , Wilhelm Tell. Mit Einleitung von Goedeke [46] 25 Pf. |
| Fontane , Ausgewählte Balladen [5] 40 Pf. | Hans Hoffmann , Vom guten und schlechten Wein [20] 25 Pf.
Inhalt: Wasser, Ein Weinmärchen; Schattenseite, Ein Harzmärchen | Fr. v. Schiller , Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht. Mit Einleitung von Goedeke [34] 1. Teil: Wallensteins Lager — Die Piccolomini. — II. Teil: Wallensteins Tod 50 Pf. |
| Karl Emil Franzos , Der alte Damian und andere Geschichten [16] 25 Pf. | Homers Odyssee . Übersetzt von Joh. Heinrich Voß [30] 60 Pf. | Gustav Schüler , Gottes Sturmflut. Religiöse Gedichte für die Kriegszeit [35] 50 Pf. |

Bei Bestellung genügt Angabe der Nummer

Unsere billige, handliche und gut ausgestattete Tornister-Bibliothek mit ihrem die verschiedensten Ansprüche befriedigenden Lesestoff bürgert sich immer mehr ein. Wir bitten, die Bändchen, die wir gern in Kommission liefern, stets als Ergänzung zu Liebesgaben zu empfehlen und sie im Schaufenster wie Laden auffallend auszulegen. Bis Ende Februar liefern wir ein Probe-Exemplar der 50 Bändchen bar mit 50% Rabatt. Verlangzettel in der Beilage

Stuttgart und Berlin, Anfang Februar 1916

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Verlag von Curt Kabitzsch

Kgl. Universitäts-Verlagsbuchhändler
 Würzburg

Z Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Schnurren und Schwänke aus Bayern

Ein lustiges Volksbuch von Paul Lang

Etwa 14 Bogen mit etwa 60 Bildern von
 Max Wechsler-München

Preis gebunden etwa M. 2.50

In schalkhaften und schnurrigen Geschichten offenbart sich hier urwüchsiger, bayerischer Volkshumor, wie er sich durch Überlieferung erhalten hat. Es ist ein echtes Volksbuch, das auch ausserhalb Bayerns ein willkommenes Geschenk für Jugend und Volk bilden wird. Durch den Krieg sind sich ja die einzelnen deutschen Stämme nähergetreten, so dass dieses schmucke Werkchen auf freundliche Aufnahme im ganzen deutschen Volke rechnen darf.

„Dieses Buch reiht sich den besten der während der letzten Jahre erschienenen Sammlungen volkstümlichen Humors ebenbürtig an.

Was und wie alles erzählt ist, das verrät ein vorbildlich liebevolles Erfassen des Kernes der Dinge und Geschehnisse, das von einer seltenen Begabung für den Humor des kleinen Lebens zeugt.“

„Kleine Presse.“

Gesunde Nerven im Kriege und im Frieden

Ärztliche Belehrungen
für Nervenranke und Nervenschwache

von

Sanitätsrat Dr. Otto Dornblüth
 Nervenarzt in Wiesbaden

Fünfte, verbesserte Auflage

Preis geschmackvoll kartoniert M. 3.—

Der Krieg stellt eine Belastungsprobe der Nerven Aller dar, der Kämpfer sowohl wie der Daheimgebliebenen. Besonders in Mitleidenschaft gezogen sind naturgemäss die im Felde Stehenden und dann das weibliche Geschlecht, dessen Nervensystem den seelischen Erschütterungen weniger gewachsen ist, wie das der Männer. Man wird daher gern zu der vollständigen Neubearbeitung des bewährten Buches des bekannten Wiesbadener Nervenarztes greifen und sich von ihm belehren und trösten lassen.

Z Soeben ist erschienen:

Kurze Anleitung zur Erlernung einer richtigen Tonbildung in Sprache und Gesang

von

Dr. med. Gustav Spieß

o. Professor an der Universität Frankfurt a. M.

Dritte, erweiterte Auflage

Ladenpreis M. 1.—, bar 75 Ⓝ

Käufer sind Sänger, Lehrer, Kommandoführer und Ärzte. Da Kommissions-Verlag, kann ich nur bar abgeben.

Frankfurt a/Main

Johannes Alt

Wir bitten reichlich und rechtzeitig zu bestellen:

Z Deutsche Ostern 1916

Ein Heimatgruß ins Feld.

Mit Beiträgen von P. Samuel Keller, P. Karl Hesselbacher, Hosprediger Kessler, Hosprediger Viz. Br. Doehring, P. R. Fuchs, P. G. Seibt, P. Fr. Zhan.

48 Seiten in Feldpostbriefformat.

Gewicht 35 g.

Einzel 20 Ⓝ, netto 12 Ⓝ; von 100 Stück 11 Ⓝ, von 500 Stück 10 Ⓝ.

Z

Neuausgabe!

In vier Wochen dreitausend Exemplare verkauft.

Heiliges Brausen.

Geschichten und Skizzen von Carl Busse, Fritz Döring, A. von Hedenstjerna, Ludwig Weichert u. a.

Herausgegeben von Fr. Döring.

Unsere Krieger im Felde und im Lazarett — und auch manche von uns Daheimgebliebenen — verlangen oft nach Geist und Gemüt anregendem Lesestoff, der nicht vom Kriege handeln soll. — hier ist eine Sammlung, die mit gutem Gewissen als vorzüglich empfohlen werden kann.

Fein gebunden M. 1.50, bar M. 1.— und 11/10.

Fürs Feld biegsame Ausgabe M. 1.—, bar 65 Ⓝ und 11/10.

Z

Neu! Volkspredigten in der Kriegszeit. Neu!

(Der ganzen Folge 6. Band.) Von Pastor Samuel Keller.

Früher erschienen:

I. Bd. Alte Evangelien — II. Bd. Alte Epistel — III. Bd. Freie Texte — IV. Bd. Neue (Eisenacher) Evangelien — V. Bd. Neue Epistel und Zeitpredigten.

Jeder Band gebunden in Ganzleinen M. 3.—, bar M. 2.— und 11/10 auch gemischt.

Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt, Berlin SW. 61.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

z **Robert Michel**
Briefe eines Hauptmanns
an seinen Sohn

Geheftet 2 Mark

Gebunden 3 Mark

Hier ist ein Kriegsbuch, das sich von der üblichen Art sehr unterscheidet. Ein Vater schreibt über den Krieg an seinen Sohn, einen heranwachsenden Knaben. Die Form seines Kriegsbuches ist keine Fiktion; Michel wendet sich wirklich an seinen Knaben, spricht zu seinem Verständnis und zu seiner weltbegierigen jungen Seele. Er erzählt, mit fein ordnender Hand fügt er Bild an Bild, und einfach und eindringlich belehrt er dabei. Alles das hat einen so dichterischen, wahren, eindringlich liebevollen Ton, daß jeder Knabe der dankbare Empfänger dieser Briefe sein sollte.

Karl Fr. Nowak
Höbendorfs Lager

Geheftet 2.50 Mark

Gebunden 3.50 Mark

Inhalt

Vorspiel. Das Ungetüm. Diagonale Reise. Das schweigende Land. Die Dammstraße. Das Lied vom braven Monitor. Kleine Stadt. Limanowa. Ballett der Bazillen. Schwarzgelbe Front in Polen. Polnische Städte. Der Herr der tausend Donner. Przemyśl. Karpathenschlacht. Das eiserne Korps. Zwischenspiele. Tiere. Der Durchbruch. Depeschen für die „Kölnische Zeitung“: Der erste Schlag. Die Entwicklung. Die Hölle. Das Oberkommando. Der Wald von Tarnow. Der Sturm auf Gorlice. Am Dunajec. Besuch bei Conrad. Vormarsch. Naphtha. Lemberg. Strategischer Anhang: Die Kämpfe um den Karpathenwall, Der Sommerfeldzug 1915 gegen Rußland.

S. Fischer, Verlag, Berlin

Um Bücher abzusetzen, die über dem Modegeschmack stehen, muß man um sie Bescheid wissen.

Ⓩ Kurz vor Weihnachten erschien:

Karl Gjellerup

Reif für das Leben. Roman

Brosch. M. 6.—, geb. M. 7.50

Tägliche Rundschau:

Man kann den deutsch gewordenen Dänen Karl Gjellerup den Verkünder eines schönen und starken germanischen Idealismus nennen. Man spürt in jedem Buch, das aus seiner Feder kommt: ein reifer und gütiger Mensch, der mit Ehrfurcht und doch mit kritischem Geist die Wege und Probleme Kants und Schopenhauers gegangen und in unablässiger Gedankenarbeit zu eigenen klaren und großen Erlebnissen gekommen ist, will ein Mithelfer sein am Bau der germanischen Kultur mit all ihrer Reinheit, Herbeheit, Beglückung und Erlösung aus rohem Materialismus. Ein starker und im tiefsten Sinne gläubiger Idealismus macht die Resignation, in die ja schließlich unser ganzes Denken einmünden muß, reich an schönem Frieden. Sobald der Dichterphilosoph auf die Probleme kommt, die aus jeglichem Leben der Menschen untereinander und mit Gott und Natur herausgewachsen, wird er ernst, groß und fast feierlich. Dann wird er so eindringlich, daß wir ihm ohne Bedingung Gefolgschaft leisten müssen. Dazu kommt eine innige, einfache Freude an der Natur.

Kölnische Zeitung:

Gjellerup zählt zu den ersten Meistern seines Heimatlandes. Vor allem wird der Schluß aber beherrscht von philosophischen Unterhaltungen, die einen transzendenten Idealismus im Sinn einer Fortdauer des Seelenlebens nach dem Tode vertreten. Sich mit der hier zur Geltung gebrachten Weltanschauung auseinanderzusetzen, wird ganz subjektive Angelegenheit des Lesers sein. Wichtig als Zeichen der Zeit bleibt aber diese Betonung einer idealistischen Weltanschauung auf jeden Fall. Pedantische Theorie konnte vielleicht gegen das Versinken einer Romanhandlung in philosophische Spekulationen Einwand erheben, aber auf der andern Seite ist die große und schöne Wirkung nicht zu leugnen, mit der der Roman den Helden, jenen Dorfarzt, für das Leben reif werden läßt, indem er aus dem leichten Spiele des Gesellschaftslebens in einer ganz natürlichen Weise den Ernst einer idealistischen Weltanschauung herauswachsen läßt. Das ist ja der Werdegang eines großen Teiles unserer tüchtigen Jugend.

Ich liefere jedem Kollegen für seine Privatbibliothek ein Expl. mit 50% bar.

Reif für den Tod — das heißt reif für das Leben sein. Das ist die Lösung. Sie weist über Tod und Leben hinaus, sie erhöht und befreit uns, indem sie einen Abglanz unsres wahren Wesens in unser Bewußtsein wirft. Und dafür können wir, gerade in unsern Tagen, dem Dichter nicht dankbar genug sein. Es steht in dem Roman kein Wort von Krieg. Er ist vor dem Krieg bereits erschienen. Und doch ist es, als wäre er aus dieser Zeit heraus, und für sie geschrieben. Karlsruher Tageblatt.

Die Post:

Ein feingeistiger, aufmerksamer Beobachter und scharfer Psychologe spricht aus diesem Lebensroman. Mit sorgsamem, zarten Händen formt er liebevoll die einzelnen Figuren zu lebenskräftigen, wirklichkeitswahren Gestalten, die Eindruckskraft und plastische Prägung besitzen. Nicht der sachliche Ausgang des Romans interessiert, sondern die Begegnungen dieser Menschen und die geistigen Wechselwirkungen, die sie gegenseitig auf sich ausüben. Trotzdem wäre es falsch, die Dichtung als die Frucht einer psychologischen Vertiefung anzusehen. Gjellerup verfügt über ein so anschauliches Schilderungsvermögen und ein so tief inneres Empfinden, daß er über alles den Zauber einer stimmungschönen Lyrik gießt. Einzelne Szenen erscheinen dadurch in höchster Vollendung, besonders wenn sie mit ernstem Ideengehalt durchtränkt sind.

Deutsches Lehrerblatt:

Beim Lesen des Romans kommt dem Leser erst so recht zum Bewußtsein, wie deutsches und dänisches Geistesleben ineinanderflutet. Das Band der Gemeinsamkeit zwischen beiden germanischen Völkern ist unverkennbar. Alle deutschen Geistesgrößen, wie Kant, Fichte, Hartmann, Schopenhauer, Haeckel, finden wir dort als Bekannte wieder.

Karlsruher Tageblatt:

Hier haben wir Stil vom ersten Satz bis zum letzten. Den Stil einer wundervoll ruhigen, in feinsten Ironie und tiefster Güte sich offenbarenden inneren Überlegenheit über Dinge und Menschen, Neigungen und Gedanken. Man spürt es an jedem Wort: hier ist ein reifer Mensch und großer Künstler am Werk. Für den Künstler spricht überdies das überraschend selbständige Eigenleben seiner Geschöpfe, hinter denen der Schöpfer völlig verschwindet. Wie greifbar in seiner vollendeten Güte steht vor allem der alte Harstorf vor uns, unstreitig eine der schönsten Verkörperungen reifster Männlichkeit in unserer Literatur, dem prächtigen Stechlin des alten Fontane verwandt, nur erheblich tiefer in der Anlage . . .

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Im Dezember gelangte zur Ausgabe:

Kriegsbetroffene Lande.

Geographische Skizzen

für jedermann zur Vertiefung des Verständnisses
für Gründe und Ziele, Verlauf und Schauplätze
des Weltkrieges der Gegenwart.

Von Professor Dr. **Felix Lampe.**

Mit Zeichnungen und Karten im Text.

Gr. 8°. Geh. 7 M., gebunden 8 M.

Die Straßburger Post berichtete über dieses Werk:

Die vielgelesenen Karten sind für die Mehrzahl der Wissensdurstigen nur Druckbogen mit toten Namen, die in einem gewissen Verhältnis zu einander aufgezeichnet wurden. Nun ist unlängst ein **ausgezeichnetes Buch** von Prof. Dr. Felix Lampe über Kriegsbetroffene Lande erschienen. Es enthält packend geschriebene geographische Skizzen zur Vertiefung des Verständnisses für Gründe und Ziele, Verlauf und Schauplätze des Weltkrieges. Somit ist es ein wertvoller Zusatz zum Kartenstudium, ein Vermittler zwischen Abbild und Natur. Mehr als das, bietet es aber auch einen Extrakt von allem Wissenswerten der Kriegsschauplätze und der Krieger. Von der Geographie der Kriegsgründe und des Kriegsverlaufs, von kämpfenden Völkern und umkämpften Ländern erzählt es mit einer Wärme, die uns selbst Zahlen und Statistiken erträglich macht und den toten Namen auf den Karten volles Leben gibt. Besonders zu unterstreichen ist der Satz: „Nicht sollte von Kriegszielen reden, wer nicht die Kriegsschauplätze kennt, ihre Eigenart an sich, ihren Wert für frühere oder künftige Besitzer. **Keine Militärbibliothek, keine Studenten-, Volks- und Jugendbücherei, die bestrebt ist, den Lesern stets gute Kost zu bieten, und die bei weltbewegenden Tagesfragen Aussicht hält nach vorbildlichen Antworten darauf, sollte sich dieses wertvolle Buch entgehen lassen.**“

Einzelne Firmen haben wiederholt nachbestellt.

Wir bitten, bei Bedarf zu verlangen.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Verlag S. Hirzel

in Leipzig



Soeben

wurde vollständig:

Jahrbuch der Radioaktivität und Elektronik

Unter Mitarbeit von

S. A. Arrhenius (Stockholm) J. Elster und
H. Geitel (Wolfenbüttel) F. Giesel (Braunschweig)
K. Hofmann (Berlin) P. Lenard (Heidelberg)
H. A. Lorentz (Leiden) W. Marckwald (Berlin)
E. Warburg (Berlin) W. Wien (Würzburg)

herausgegeben von

Johannes Stark

ord. Professor der Experimentalphysik
an der Techn. Hochschule in Aachen

Zwölfter Band

Mit 37 Figuren im Text und auf einer Tafel

Preis 20 Mark

Interessenten sind alle Physiker und Chemiker vorzulegen.
Ich bitte jedoch, nur den wirklichen Bedarf in Kommission zu verlangen.

Leipzig / 8. Februar 1916

S. Hirzel

Verlag von Paul Parey in Berlin SW. 11.

Soeben erschien:

Landwirtschaftliches Bauten-Album I. Wohnbauten.

Eine Sammlung von Entwürfen ausgeführter und projektierter Wohnhäuser für Land- und Forstwirtschaft, unter besonderer Berücksichtigung der Landarbeiter-Wohnung mit zugehöriger Stallung.

Herausgegeben von

Hans Ullmann,

Architekt, Großh. Sächs. Baumeister in Heinrichau, Bzl. Breslau.

107 Seiten mit 406 Abb. auf Tafeln. Querfolio. Gebunden, Preis 40 Mark.

Käufer des Wertes sind Architekten, Baumeister, Baubehörden, Großgrundbesitzer, Landwirtschaftskammern, Kolonisations-Gesellschaften usw. Ich kann das Werk im allgemeinen nur fest liefern.

Berlin SW. 11.

Paul Parey.

Feldbuchhandlungen!

Für die neu zu errichtenden Feldbuchhandlungen empfehlen wir als einen der am **leichtesten abzusetzenden Artikel** unsere **im Felde brauchbaren**

Ravensteinschen Kriegskarten im Maßstab 1:300 000

Wir bitten, Muster und Preise zu verlangen.

Frankfurt/M., Februar 1916

Ludwig Ravensteins Verlag



Verlag von Karl Curtius in Berlin W. 35

Neues zur polnischen Frage

Im besetzten Polen

Ⓜ

Stimmungen und Eindrücke

Ⓜ

von

Dr. Richard Bahr

Preis 80 Pf. Vorzugsangebot bis Ende Februar: 1 bis 11/10 mit 50 Prozent, später nur 33 1/2 Prozent

Aus dem Inhalte: Krieg und Unversität - Polnische Stimmungen - Wirtschaft und Recht in Polen - Politische Streitfragen - Die Judenfrage in Polen - Polnisches „Deutschtum“ - Wo soll's hinaus?

Diese Aufsätze sind entstanden und gereift in langjähriger eingehender Beschäftigung mit dem schwierigen und verwickelten polnischen Problem. Kühl abwägend, stets bestrebt, den nackten, wahren Tatsachen offen und ohne Voreingenommenheit ins Auge zu sehen, gibt der Verfasser Bilder der Wirklichkeit und zugleich Anregungen und Vorschläge, wie die Dinge doch auch einmal von einer anderen Seite angesehen werden und dadurch eine bessere Wirkung ausüben können.

Die polnische Literatur der Gegenwart

von W. Feldman

Preis 80 Pf.

In einer gedrängten kurzen Übersicht gibt der Verfasser ein abgerundetes Bild der zeitgenössischen Literatur Polens und ihrer hervorragendsten Vertreter.

Zur Lösung der polnischen Frage

3. Auflage von W. Feldman Preis 60 Pf.

Dies Werkchen enthält sehr beachtenswerte Gesichtspunkte und Ansichten, die zur Klärung und Förderung der Frage beitragen. Der Umstand, daß innerhalb Jahresfrist die dritte Neuauflage nötig wurde, beweist, daß die Ausführungen Feldmans Anklang gefunden haben.

Deutschland, Polen und die russische Gefahr

von W. Feldman

Drittes Tausend • Preis M. 1.80

Der Verfasser schildert in eindrucksvoller Weise die furchtbare Gefahr des die ganze Geschichte Rußlands gleichförmig bestimmenden Ausdehnungs- und Aufsaugungstriebes der Russen und sieht den einzigen Schutz Westeuropas dagegen in der Herstellung eines polnischen Pufferstaates, der seiner Ansicht nach lebensfähig sein und notwendig sich an Deutschland und Österreich anlehnen würde. Literarisches Zentralblatt.

Polnische Blätter

Zeitschrift für Politik, Kultur und soziales Leben

herausgegeben von

W. Feldman

Alle 10 Tage 1 Hest. Preis 40 Pf. Vierteljährl. M. 3.50

Die für diese Zeitschrift gewonnenen Mitarbeiter (Prof. v. Jaworski, Präs. d. Obersten Polnischen Nationalkomitees, Dr. A. Brückner, o. Prof. d. Univ. Berlin, Prof. Hans Delbrück, Dr. Friedr. Naumann, Geheimrat v. Schmoller, Dr. Rich. Bahr und viele andere) verbürgen eine sachliche und kenntnisreiche Orientierung über alle für Polen und die Zentralmächte wesentlichen Fragen und Berührungspunkte. Verlag der Polnischen Blätter.

Der gute Lesestoff!

Z



Nickel-Roman

Herausgegeben von Theodor Stzel

Alle 14 Tage ein abgeschlossenes reichhaltiges Heft mit besten spannenden Romanen, Novellen usw.

Massenabsatz!

Beliebte Feld- und Lazarett-Liebesgabe!

Vorteilhafte Bedingungen!

Nr. 1—3 einführungshalber je 4 J.; die folgenden Hefte je 6 J.
Nicht verkaufte Exemplare werden zurückgenommen.

Plakate fürs Schaufenster gratis.

Bei den bekannten Großhandlungen zu Original-Bedingungen.

Zur Probe direkt postfrei 20 Stück Heft 1—4 gemischt
und einige Plakate für M. 1.—, 120 Stück für M. 5.50.

Charlottenburg

Wilmersdorferstraße 50 L.

Reichl & Co. Verlag G. m. b. H.

Sonder-Konto Nickel-Roman.

Unser Januarheft

Skandinavien

ist

vergriffen.

Ein Neudruck kann nicht stattfinden.

München und Leipzig. Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.

Z

Der Wert

der

Plastischen Vogelmodelle

von

Bernhard Müller = Meinhold als Unterrichtsmittel

für den naturkundlichen und Zeichenunterricht findet bei Schulmännern u. Zoologen volle Würdigung.

Über die vom Verlage E. Nister-Nürnberg eingeführten Vogelmodelle muß sich jeder Naturfreund freuen. Sie sind ungemein lebensvoll und von künstlerischem Wert. Vor allem aber werden sie die wichtige Mission haben, in den Schulen die Naturpräparate von Vögeln zu ersetzen, so daß soundsoviel weniger von unseren gefiederten Freunden getötet zu werden brauchen. Aus demselben Grunde wird sich auch der Privatmann lieber die Modelle, als ausgestopfte Vögel anschaffen, und das umso mehr, als die Modelle dauerhafter sind, weniger verstauben, kein Arsenik enthalten und daher in bewohnten Räumen gesundheitlicher wirken als Vogelbälge. Dr. Konrad Guenther, Professor an der Universität Freiburg i. B.

Ich bitte um Ihr freundliches Interesse für diese neuartigen Lehrmittel. Bestellzettel anbei.

Nürnberg, Februar 1916.

E. Nister Verlag.

Die Werke des Generalobersten
und Chefs des k. u. k. Generalstabes
Conrad von Hötzendorf

Hatte Conrad schon vor dem Krieg in allen Fachkreisen den Ruf eines wahrhaft genialen Militärs, dessen Schriften überall mit Eifer studiert werden, so ist diesen Büchern heute erhöhte Wichtigkeit beizumessen. Wer für die Leistungen der Truppen in diesem Kriege Verständnis sucht, wird vor allem auch die wissenschaftlichen Werke des Feldherrn zu Hilfe nehmen müssen. Alle Sortimente mit militärischem Kundenkreise sollten jetzt nicht versäumen, diese Bücher vorzulegen. Auch Bibliotheken und wissenschaftliche Institute sind sichere Käufer, um so mehr, als durch die jetzt erschienenen Conrad-Biographien das Interesse für seine Schriften in weite Kreise getragen wird. Erschienen sind:

Zum Studium der Taktik.

3. Auflage. Zwei Bände, geheftet M. 16.—, gebunden M. 20.—.

Die Gefechtsausbildung der Infanterie.

5. Aufl. Mit 17 Beil. Geh. M. 5.—, geb. M. 7.—.

Taktik-Aufgaben.

Hest 1 mit 7 Beilagen, geheftet M. 3.—, Hest 3 mit 4 Beilagen, geheftet M. 5.—.

Vorgang beim Studium taktischer Reglements.

Mit 14 Tafeln, geheftet M. 3.—.

Wir können gegenwärtig nur bar (ausnahmsweise mit Rückgaberecht bis Ende Mai) liefern, weil die Vorräte nur noch gering und Neudrucke vorläufig nicht vorgeesehen sind.

Verlag von L. W. Seidel & Sohn in Wien I

Für Zeichner, Lehrer und Schüler technischer Lehranstalten!

Ⓢ Soeben erschienen:

Leitfaden für den Unterricht im technischen Zeichnen

von

Dr. C. F. Diegel

vorm Professor am Gymnasium u. der damit verbund. Realschule I. O. in Zittau

II. Heft: Die Schattenkonstruktion.

6. Auflage

Preis 80 Ⓢ ord. (nur brosch.), 60 Ⓢ netto, 13/12 Freiegepre.

Ich bitte, dieses Heftchen, dessen Brauchbarkeit durch das Erscheinen der 6. Aufl. am besten bewiesen wird, allen Lehrern und Schülern technischer Lehranstalten, Gewerbe- und Realschulen vorzulegen. — Auch alle im Gewerbe beschäftigten Zeichner kommen in Betracht. Gleichzeitig mache ich auf die anderen 3 Hefte dieses Leitfadens aufmerksam. Heft I: Die Projektionslehre; Heft III: Die Perspektive; Heft IV: Angewandte Projektionslehre.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1916

J. M. Gebhardt's Verlag

Martinus Nijhoff :: Verlagsbuchhandlung :: Haag

Ⓢ

Soeben erschienen:

Quellenstudien

zur holländischen Kunstgeschichte.

Herausgeg. unter der Leitung von Dr. C. Hofstede de Groot.

Band VIII.

Das Lehrgedicht des Karel van Mander.

Text, Übersetzung und Kommentar nebst Anhang über Manders Geschichtskonstruktion und Kunsttheorie von

Dr. R. Hoecker.

VIII und 478 S. Gr. 8°. Preis Gld. 7.50.

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

❖ Vier Zugartikel ersten Ranges! ❖

Ⓢ

Insgesamt innerhalb Jahresfrist in 22 Auflagen erschienen!

Partien von 10 Stück von den untenstehenden 4 Werken
auch gemischt mit 40% Nachlaß.

Deutsche Buchhändler, verwendet Euch für das nachstehende Werk unseres Berufsgenossen Jonck, das allgemein eine glänzende Aufnahme findet und von dem zahlreiche Kollegen ständig Partien nachbestellen!

Meine Verschiebung nach Sibirien

Erinnerungen und Erlebnisse eines Rigaschen Buchhändlers

Von Buchhändler G. Jonck

2. Auflage ... Preis: M. 1.-

Bereits zwei Wochen nach Erscheinen ist ein Neudruck - die 2. Auflage = 3. u. 4. Tausend - notwendig geworden.

Der Neue Dreibund

Ein politisches Arbeitsprogramm für das gesamte deutsche Volk und seine Freunde

Von Franz Köhler

13.-14. Auflage. Geheftet M. 2.-, gebunden M. 3.-

Zwei Urteile:

„Allen Lesern, die über die zukünftige Weltpolitik nachsinnen und gern dem Gedankengange eines hochentwickelten politischen Geistes folgen, empfehlen wir die Köhlersche Schrift sehr. Sie erörtert Fragen, die zurzeit in der Presse nicht besprochen werden können, in freimütiger Weise und gibt ein weltpolitisches Programm, das früher oder später erstrebt und erreicht werden muß.“

„Sein Buch hält, was er im Titel verspricht. Es bringt keine phantastische politische Zukunftsmusik, sondern zeigt an der Hand einer unglaublichen Menge von Tatsachen, wo das Arbeitsfeld der Zukunft liegt, und will dem deutschen Volke in seiner Gesamtheit die große Aufgabe, die seiner harret, klarmachen. Das Buch ist anziehend und klar geschrieben und empfiehlt sich von selbst durch die freudige und zielbewusste Ehrlichkeit, mit der es die Tore der Zukunft aufschließt.“

Zwei Millionen Deutsche in Rußland

Kettung oder Untergang?

Eine Denkschrift von C. C. Eiffe

Mit einer Karte der deutschen Niederlassungen in Rußland

Preis: M. 1.-

Der Verfasser, einer der tüchtigsten Vorkämpfer unseres Volkes, hat alle deutschen Kolonien Rußlands selbst bereist und enge Beziehungen zu den führenden Männern geknüpft. Das Buch ist mit Herzblut geschrieben und es wirkt dementsprechend.

Berlin-Bagdad

Neue Ziele mitteleuropäischer Politik

Von

Dr. K. von Winterstetten

14.-15. Auflage. .. Preis: M. 1.-

Seit Kriegsbeginn sind nicht weniger als neun Auflagen verkauft worden. Die täglich einlaufenden Parteibestellungen beweisen das unverminderte Interesse, das der prophetischen Schrift dieses weitblickenden Politikers entgegengebracht wird.

❖❖ J. F. Lehmanns Verlag in München SW. 2 ❖❖

Ein unentbehrlicher Gesundheitsratgeber für das Feldheer

ist das soeben in unserem Verlage erschienene Buch:

Keimfreies Wasser fürs Heer

Von **Dr.-Ing. G. Thiem**

Ⓜ

64 Seiten mit 9 Abbildungen.

Ⓜ

Mark 1.— ord., Mark 0.60 bar.

Allen, die sich in der Heimat oder im Felde mit der Beschaffung und der Versorgung von Wasser für die Truppen beschäftigen, soll das Werkchen ein Ratgeber sein. Es spricht, leicht verständlich geschrieben, über die verschiedenen Verwendungszwecke des Wassers beim Heer und über seine Befreiung von allen schädlichen Keimen mit einfachen Mitteln.

Wir können ausnahmslos nur bar expedieren, liefern aber **2 Probeexemplare mit 50% Rabatt** für M. 1.— bar und bitten Sie, sich beiliegenden Zettels zu bedienen.

Leipzig. Verlag der Internationalen Zeitschrift für Wasserversorgung.

Der deutsche Volksaberglaube

der Gegenwart.

Von

Adolf Wuttke.

Dritte Bearbeitung von **Clard Hugo Meyer.**

XVI, 536 Seiten. 1900. 12 M; gebunden 14 M.

An diese Fundgrube, an das umfassendste Werk über den Aberglauben, sei hiermit aufs neue erinnert. Es spiegelt zugleich die reiche Phantasie und Poesie im deutschen Leben. Die Kenntnis des Aberglaubens trägt viel bei zum Verständnis eines Volkes, seiner alten Sitten und Gebräuche, auch der Widerstände, die der Evangelisation da und dort im Wege stehen.

Verlag von Gideon Karl Sarasin in Leipzig
Seeburgstraße 100.

Unveröffentlichte Briefe von Savigny, Niebuhr, Ranke und Jakob Grimm!

In den nächsten Tagen erscheint:

Briefwechsel J. K. Bluntschlis
mit Savigny, Niebuhr, Leopold Ranke,
Jakob Grimm und Ferdinand Meyer

Herausgegeben von

Ⓜ **WILHELM OECHSLI**

Steif broschiert M. 5.50

Die Namen der Briefschreiber wie der des Herausgebers, des ausgezeichneten Historikers Wilhelm Oechсли, sichern diesem Buch sofort die Aufmerksamkeit der Kreise, zu deren intimerer Geistesgeschichte es einen interessanten Beitrag liefert: der Akademiker im weitesten Sinn. Johann Kaspar Bluntschli selbst war wohl der bedeutendste Rechtslehrer, den die Schweiz im 19. Jahrhundert hervorgebracht hat. Der Auffrischung seines Andenkens in seiner Heimat und in Deutschland, dem er den wertvollsten Teil seiner wissenschaftlichen Ausbildung verdankte und mit dem ihn durch jahrelange Lehrtätigkeit in München und Heidelberg die engsten geistigen und persönlichen Bande verknüpften, dient dieses Buch mit ebensoviel Geschick, wie der Abrundung und Ergänzung des Bildes, das von seinen berühmteren deutschen Freunden in unserer Vorstellung lebt.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 30% und 13/12,
gegen bar 33 1/3% oder 30% und 7/6 = 40%.

Huber & Co. Verlag / Frauenfeld

Niemand wird etwas einwenden

(schreibt der DEUTSCHE WERKBUND in seinem eben erschienenen Jahrbuch „Deutsche Form im Kriegsjahr“), wenn wir das Österreichische Haus voranstellen. Nicht aus Höflichkeit gegen unsere Gäste, sondern weil alle Hoffnungen und Wünsche des Werkbundes sich nirgends der Erfüllung mehr genähert haben

Ein echtes Ausstellungsgebäude, aus Meister Josef Hoffmanns überlegenem Geist . . . in zwei Zimmern die zielbewußte und ergebnisreiche Tätigkeit des jungen k. k. Gewerbeförderungsamtes in Wien unter seinem weit-schauenden Direktor Adolf Vetter, voll trefflich kunst- und werkgerechter Stücke, höchst beherzigenswert für jeden, der sich zu der dornenvollen Pflicht bekennt, auch unserem Kleinhandwerk die technischen und geschmacklichen Ansprüche der Gegenwart nahezubringen und auf diesem einzig möglichen Wege seine Zukunft zu retten . . .“

Und Friedrich Naumann (Mitteleuropa, S. 130) sagt:

„Als in den letzten Monaten vor dem Krieg der Werkbund seine schöne Ausstellung in Köln hielt, da war das ‚Österreichische Haus‘ der Sieger über alle andern. Wie wurden da auf einmal die hochfahrenden Gesellen so stille, die sonst leicht denken, daß sie schon immer alles am besten können! Das war ein nachhaltiger, unvergeßlicher Erfolg!“

Was die Künstler und Schulen, die Behörden und Versuchsanstalten, denen allen diese anerkennenden Worte gelten, anstreben und bisher geleistet haben, zeigt auf 170 vorzüglichen Bildtafeln und in einem klaren, anschaulichen illustrierten Text das demnächst erscheinende österreichische Werkbundbuch

ÖSTERREICHISCHE WERKKULTUR

Z

VON MAX EISLER

HERAUSGEGEBEN VOM

ÖSTERREICHISCHEN WERKBUND

Preis gebunden etwa M. 4.— = K 4.80

Diese erste offizielle Publikation des Österreichischen Werkbundes gibt eine Auslese des Werkergebnisses nach den Gruppen: Die Ausstellungen in Köln und Leipzig, Wohnhäuser, Innenräume, Arbeiten in Holz (Möbel), Stein, Metall, Papier, Leder, Glas und Keramik, Textilien und Mode. Es ist also ein Rechenschaftsbericht und zugleich ein Programmbuch, da der Text auch die allgemeinen Ziele und die Arbeitsweise des Werkbundes erläutert, in besonderen Kapiteln vom Künstler, Lehrer, Erzeuger, Aussteller, Händler und Käufer spricht.

Interessenten für das Werk sind alle Künstler, Kunst- und Kunstgewerbeschulen, kunstgewerblichen Werkstätten, Fabrikanten und Händler moderner Geräte aus allen Gewerbegebieten, sämtliche Mitglieder des Werkbunds und alle Kunstfreunde

KUNSTVERLAG ANTON SCHROLL & CO., G. M. B. H., WIEN

Kunstverlag Anton Schroll & Co., G. m. b. H. in Wien

Für eine Publikation von ganz besonderem Werte

erbitten wir heute das Interesse des gesamten Sortimentbuchhandels

②

In unserem Verlage werden erscheinen:

Bramante = Studien

Mit Benützung des Nachlasses Heinrichs von Geymüller

Herausgegeben von Hermann Egger

Heinrich von Geymüller, dem Altmeister der Architekturgeschichte, ist es versagt geblieben, die Forschungen einem harmonischen Abschluß entgegenzuführen und das Ergebnis vieljähriger Arbeit selbst zu veröffentlichen, die er stets als seine Lebensaufgabe angesehen hatte: die Kunst Bramantes, des größten Baukünstlers der italienischen Renaissance, in allen ihren Phasen, in Wort und Bild, gestützt auf das Studium der noch vorhandenen Zeichnungen, der ausgeführten Werke und der archivalischen Quellen in möglichst abschließender Weise darzustellen. Seinen wissenschaftlichen Nachlaß hat Geymüller Freunden zur Herausgabe überwiesen, und Dr. Hermann Egger, o. ö. Professor der Kunstgeschichte und Vorstand des kunsthistorischen Institutes der Universität Graz, wurde mit der Durchsicht des gesamten Materials betraut. Unter seiner Leitung und unter Mitwirkung des Bramante-Komitees (Professor Dr. ing. et phil. Joseph Durm-Karlsruhe, Architekt Emanuel La Roche-Basel, Kunsthistoriker O. Paul Tiocca-Straßburg und Robert Venables-Mühlhausen) wird ein internationaler Stab von Spezialforschern, auf Geymüllers hinterlassenem Material weiterbauend, in Einzelabhandlungen der vielartigen Tätigkeit Bramantes als Architekt und Festungsingenieur, als Maler, Stecher und Schriftsteller gerecht zu werden suchen. So verspricht dieses Werk ein Monumentalwerk der kunstwissenschaftlichen Forschung zu werden.

Als I. Band der Bramante-Studien gelangt soeben zur Ausgabe:

Bramantes St.-Peter-Entwurf und seine Apokryphen

von Architekt Dr. techn. Dagobert Frey

Privatdozent für Architekturgeschichte an der Technischen Hochschule in Wien

94 Seiten Quart mit 30 Abbildungen und 5 Tafeln in Lichtdruck / Preis M. 15.— = K 18.—

Interessenten für dieses Werk sind alle großen öffentlichen Bibliotheken, kunstwissenschaftlichen Institute, Kunsthistoriker und Architekten sowie die Kunst- und Kunstgewerbe-Lehranstalten

Kunstverlag Anton Schroll & Co., G. m. b. H. in Wien

In Vorbereitung befindet sich:

Ⓜ

Die kaiserliche Schatzkammer in Wien

Herausgegeben von

Univ.-Prof. DR. JULIUS RITTER VON SCHLOSSER, k. u. k. Hofrat

Direktor der Sammlungen von Waffen und kunstindustriellen Gegenständen des Allerhöchsten Kaiserhauses zu Wien

Näheres über Inhalt, Umfang und Preis dieses reichillustrierten monumentalen Werkes werden wir rechtzeitig vor Erscheinen mitteilen.

Wir zeigen ferner an, daß uns Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät Oberstkämmereramt mit der Ausübung aller Reproduktionsrechte an den Beständen der Schatzkammer betraut hat. Werke von unschätzbarem Kunst- und historischem Werte sind in der kaiserlichen Schatzkammer vereinigt, durchwegs Gegenstände, die in innigster Beziehung zur Geschichte des Herrscherhauses stehen: die Hoheitszeichen, Hauskleinodien, das kaiserliche Taufzeug und der Privatschmuck des Allerhöchsten Kaiserhauses, die Krönungsinsignien und Reliquien des ehemaligen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.

Den Sammlern, Kunstfreunden und Gelehrten wird jetzt auch Gelegenheit geboten Photographien nach Werken der kaiserlichen Schatzkammer einzeln zu erwerben. Wir haben den Verlag und Vertrieb dieser Photographien übernommen und bringen zunächst hundert verschiedene Aufnahmen in den Handel

Verzeichnisse stehen auf Verlangen zur Verfügung

Der Ladenpreis der Photographien ist mit M. 2.— = K 2.40 für das Format 13×18, M. 3.— = K 3.60 für das Format 18×24 und M. 4.— = K 4.80 für das Format 24×30 festgesetzt.

Gleichzeitig erscheinen in unserem Verlage:

Postkarten in Kupferdruck nach Werken der kaiserlichen Schatzkammer

Die erste Serie umfaßt folgende 12 Karten

- | | |
|--|--|
| 1. Kaiserkrone des ehemaligen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation | 5. Einbanddecke des Evangelienbuches |
| 2. Reichsapfel und die beiden Zepter des ehemaligen Heiligen Röm. Reiches Deutscher Nation | 6. Reliquiar, enthaltend Erde, getränkt mit dem Blute des heiligen Stephan |
| 3. Schwert (samt Scheide) des heiligen Mauritius und die Lanze des heiligen Mauritius mit dem Nagel vom Kreuze Christi | 7/8. Die österreichische Kaiserkrone (Hauskrone) |
| 4. Reichskreuz des ehemaligen Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation | 9. Das österreichische Zepter |
| | 10. Osterreichischer Reichsapfel |
| | 11. Das österreichische Erbpanier |
| | 12. Ungarischer Säbel der Kaiserin Maria Theresia |

Ladenpreis in geschmackvollem Umschlag M. 1.75 (K 2.—) / Einzelkarte 15 Pf. (20 Heller).

Schaufensterplakate liefern wir den Firmen, die sich dem Vertriebe dieser Karten besonders widmen wollen, kostenfrei

Kunstverlag Anton Schroll & Co.
G. m. b. H. in Wien

In unserem Verlage erscheint demnächst

Ⓜ

KRIEGS- DENKMÄLER

**Die beim Wettbewerb des k. k. Ministeriums
für Kultus und Unterricht durch Preise oder
ehrende Anerkennung ausge-
zeichneten Entwürfe**

90 Bilder und Pläne mit erklärendem Text und einer
Einleitung / Preis M. 10. - = K 12. -

Die 25 Entwürfe für Kriegsdenkmäler, die bei dem vom österreichischen Ministerium für Kultus und Unterricht veranstalteten Wettbewerb mit Preisen und ehrenden Anerkennungen bedacht wurden, sind nicht nur **für alle Künstler**, sondern ganz besonders **auch für Stadt- und Landgemeinden** jeder Größe und für **die Vereine und Komitees** zur Schaffung ähnlicher **Gedenkzeichen von höchstem Interesse**. Um für jede Art der möglicherweise gegebenen Bedingungen, die sich nach materiellen und örtlichen Verhältnissen verschiedenartig gestalten müssen, geeignete Entwürfe zu erhalten, ist das Preisausschreiben ganz allgemein gehalten und den Künstlern vollständig überlassen worden, Art, Größe und den passenden Aufstellungsort für das Denkmal zu wählen. So fanden sich denn auch unter **den eingereichten Arbeiten solche, die für Großstädte, und andere, die für kleine Gemeinden bestimmt sind, Denkmäler, die ins Straßenbild und andere, die in landschaftliche Umgebung eingefügt werden sollen**. Aus diesen vielgestaltigen Arbeiten hat das vom Ministerium eingesezte Preisgericht 25 Arbeiten ausgewählt, die nun hier im Bilde, **mit vielen Detail-, Grundriß- und Situationszeichnungen und von den Künstlern selbst beigefügten Erläuterungen wiedergegeben, in vorzüglicher Weise geeignet sind, Künstlern und Denkmalkomitees als Anregungen, als Beispiele zu dienen, in denen die Leitgedanken moderner Denkmalkunst zum Ausdruck gebracht erscheinen**

Kunstverlag Anton Schroll & Co.
G. m. b. H. in Wien

Die frevelhafte Zerstörungswut der Italiener und das heldenmüßige Standhalten der Isonzo-Armee Osterreich-Ungarns haben mit der Stadt Görz zugleich auch die übrigen Kunstsstätten unserer südlichen Kriegsgebiete in den Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit gestellt. Ständig wächst deshalb das Interesse für das im November erschienene Buch:

DENKMALE DER
Z **KUNST**

in den südlichen Kriegsgebieten

Isonzo-Ebene, Istrien, Dalmatien, Südtirol

Von Leo Planiscig

Mit 115 Bildern nach neuen Originalaufnahmen

Geh. M. 2.- = K 2.40, in Halbpergament geb. M. 3.- = K 3.60

Die **NEUE FREIE PRESSE** schreibt: »Wer ein Buch sucht, aus dem man die Begeisterung verstehen lernt, mit der Menschen Blut und Leben für ein Land opfern, der kaufe dieses Buch. Die Schätze im bedrohten Süden, viel zu wenig gekannt und genossen, die herrlichen alten Kirchen und Paläste in selten genannten Städten und Dörfern Dalmatiens, Istriens und Südtirols sind da abgebildet in ihrer ehrwürdigen Schönheit, die oft einem überraschten Wanderer, der zufällig zu ihrem Anblick gelangte, den Atem geraubt hat. Denn die Osterreichler haben alte Kunst lieber in der Fremde bewundert und ihren heimischen Besitz oft verfallen und verwirren lassen, ohne Straßen zu ihm zu bauen. Nun ist es Zeit, ihnen die Augen zu öffnen für den Reichtum, den sie zu bewahren haben, nicht nur jetzt mit ihrem Blut und ihren Waffen, sondern auch nachher mit ihren Herzen und in der Freude des Erfassens und Weiterbildens, die auf den reichen und stolzen Traditionen der künstlerischen Vergangenheit das starke, reine und weiträumige Gebäude einer hellen und freien Zukunft aufrichtet.«

Auch im **DEUTSCHEN REICHE** hat sich die gesamte Presse sehr dafür eingesetzt. So schreibt u. a. die »**TÄGLICHE RUNDSCHAU**« (Berlin): »Wahrhaftig: selbst diejenigen, die schon seit jeher das Osterreich an der Adria geliebt und immer wieder aufgesucht haben, selbst ihnen wurde sein voller Wert niemals ganz bewußt. Nun, da er in diesem Büchlein gedrängt dargeboten wird, erstaunt man über die Fülle an Reichtum. Aber der Mehrheit liegt hier ein unentdecktes Gebiet, von dem sie vielleicht bisher nicht mehr als einzelne Namen erfahren hat. Ihr soll das Buch hauptsächlich empfohlen sein. Es zeigt einen Reichtum Osterreichs, den man – in einseitiger Bevorzugung der Hochalpen – beinahe mit einer gewissen Absichtlichkeith übersehen hat.«

Durch reihenweises Ausstellen im Schaufenster und Aufstapeln auf dem Ladentisch haben viele Firmen in kurzer Zeit große Partien (100–300 Exemplare) abgesetzt
Jede Verwendung erweist sich als lohnend

Ein hübscher illustr. Prospekt steht in mäßiger Anzahl zur Verfügung

Kunstverlag Anton Schroll & Co., S. m. b. H. in Wien

Nachdem die ersten beiden Auflagen durch Vorbestellungen 8 Tage nach Erscheinen vergriffen waren, erscheint soeben in dritter Auflage und wird nach den eingelangten Bestellungen versandt:

Hermine Cloeter Häuser und Menschen von Wien

Geheftet M. 4.— = K 4.80 / Mit 62 Kunstbeilagen / In Leinen gebunden M. 5.— = K 6.—

Dies neue Buch ist von vielen, die Wien und seine in uralter Kultur begründete Schönheit lieben, herzlich begrüßt worden. Es wendet sich aber an einen weiteren, einen fast unbegrenzten Kreis. Denn unter den „Häusern und Menschen“, von denen Hermine Cloeter hier spricht, sind einige, die weit über Wiens Geschichte hinaus Bedeutung haben: vom Ritter Stuck ist die Rede und vom alten Burgtheater, die Mozartgemeinde wird mit Interesse hören, was die geistvolle und unermüdet forschende Schriftstellerin vom alten Freihaus, von Schikaneders Bühne, vom ersten Papageno zu berichten weiß. Den Goethefreunden wird das Kapitel „Weimar-Wien“ willkommen sein, und jeder, der Sinn hat für die zauberhafte verschwiegene Sprache alter Bauten, wird dem flugen und von vielfältigem Leben erfüllten Buche genutzreiche Stunden verdanken.

Die „Wiener Abendpost“ widmet dem Buch ein Feuilleton von 9 Spalten, in dem es heißt: „Hermine Cloeter bleibt durchaus Frau, wenn sie schreibt, und das Buch hat doch, was mit zum Erfreulichsten an ihrem Schaffen gehört, auch nicht einen einzigen jener fatalen Züge lästiger Blaustrümpfelei aufzuweisen — —. Vielmehr: seltene Übereinstimmung von Inhalt und Form, Vornehmheit der Gesinnung wie des Ausdrucks, wahrhaft gründliche Bildung, echte Kultur. Dieses Buch schlägt praktikable Brücken in die Vergangenheit, richtet die alten Zelten wieder auf. Nebel zerflattern, aus den Archiven aufgeschwehte Staubwolken senken sich, und in voller, bildmäßiger Klarheit liegt das Gewesene vor dem erfreuten Blick. — Der beigegebene Bilderschmuck bietet die willkommene Ergänzung des Wortes. Manch ein seltenes Blatt wird uns hier in die Hände gelegt. Auch in der Auswahl der illustrativen Beigaben, denen vielfach ein hoher Seltenheitswert zukommt, bewährt sich der feinsühlige Geschmack der Verfasserin. Von Häusern und Menschen erzählt das Werk, von Wiener Häusern, Wiener Menschen. Ein durchaus wienerisches Buch ist's im reinsten und vollkommensten Sinn. Es ist aus dem Geist und Gemüt der Stadt heraus geboren und wird ihren Ruhm und ihre Ehren allüberall hintragen, wohin es gelangt.“

Der reiche Bilderschmuck und die sorgfältige Ausstattung machen das Werk auch äußerlich zu einem

Geschenkbuch allerersten Ranges

das bei der engen Verbrüderung Deutschlands und Österreichs auch im Reiche willkommen sein wird als
ein Zeugnis der alten deutschen Kultur der Donaustadt!

Die geheftete Ausgabe eignet sich besonders zur Versendung ins Feld.

Der Neudruck ermöglicht uns, jetzt auch in Kommission zu liefern. Wir bitten auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen. Auch ein hübscher illustrierter Prospekt steht in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Kunstverlag Anton Schroll & Co., G. m. b. H. in Wien

„DER ZWIEBELFISCH“ (1915, Heft 2) schreibt über einige unserer Verlagswerke: Der Kunstverlag Schroll hat eine Reihe äußerst gediegener und wertvoller Werke herausgegeben, die das Interesse aller Kunst- und Buchfreunde verdienen. So Feldeggs „Salzburg, Ein künstlerisches Städtebild“. Die herrlichen alten Gebäude, Ausblicke auf Friedhöfe, Plätze und Straßen sind in wundervollen künstlerischen Lichtdrucken wiedergegeben, eine köstliche Erinnerung für jeden, der Mozarts Stadt kennt. Sodann „Brunelleschi, Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Frührenaissance-Architektur von Hans Folnesics“. In überaus eigenartiger Ausstattung erschien „Die Baukunst unserer Zeit“ von Otto Wagner. Ein besonders wertvolles Werk durch seinen Text wie durch die meisterliche Wiedergabe herrlicher Plastiken ist „Der Bildhauer Franz Anton Zauner und seine Zeit. Ein Beitrag zur Geschichte des Klassizismus in Österreich von Hermann Burg“. Die Krone aller Werke dieses Meisterverlages, die mir vorliegen, ist aber das große Werk über des Grafen Wilczek berühmte „Burg Kreuzenstein an der Donau“, herausgegeben von Alfred von Walcher. Jedes dieser Werke ist bis in die kleinste Einzelheit mit Liebe und Sorgfalt hergestellt und die Preise sind im Verhältnis zu dem Dargebotenen ungewöhnlich wohlfeil.

Z VERLAGSBERICHT 1915

Hermann Burg: Der Bildhauer Franz Anton Zauner und seine Zeit. Ein Beitrag zur Geschichte des Klassizismus in Österreich. Hrsg. v. k. k. Ministerium f. Kult. u. Unterr. Mit 70 Abbild., geb. M. 25.— = K 30.—

Das Verdienst, das sich Burg erworben hat, indem er „aus der fast undurchdringlichen Finsternis, in der das Leben Zauners und seiner Kunstgenossen begraben lag“, diesen vorzüglichen Bildhauer zu einer kunsthistorischen Würdigung aufrief, beschränkt nicht etwa das Interesse auf Österreich allein... wird sich vielmehr bald allgemeine Beachtung erwerben, insbesondere durch die prägnanten Ausführungen über den klassizistischen Stil im allgemeinen.
(KUNST UND KÜNSTLER.)

Ferd. v. Feldegg: Salzburg, ein künstl. Städtebild. Mit 41 Lichtdrucken. Preis geb. M. 5.— = K 6.—

Hans Folnesics: Brunelleschi. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Frührenaissance-Architektur. Mit 47 Abbildungen, geh. M. 10.— = K 12.—

Hans Folnesics: Studien zur Entwicklungsgesch. d. Architektur u. Plastik des XV. Jahrh. in Dalmatien. Mit 137 Abbild., geh. M. 10.— = K 10.—

M. Hoernes: Urgeschichte der bildenden Kunst in Europa. Von den Anfängen bis um 500 v. Chr. 2., durchaus umgearbeitete und neu illustr. Aufl. Mit 1330 Abb., geh. M. 20.— = K 24.—, geb. M. 24.— = K 28.—

... Die Erweiterung, die das Stoffgebiet der Prähistorie durch die zahlreichen Ausgrabungen und Entdeckungen der letzten 15 Jahre erfahren hat, haben eine gründliche Umarbeitung erforderlich gemacht, der zahlreiche neue Illustrationen Rechnung tragen. Seinen Standpunkt hat der Verfasser indes nicht zu wechseln brauchen: es ist der zur Zeit einzig mögliche einer vorsichtigen und gewissenhaften Empirie, die sich allen vorschnellen Konstruktionsversuchen überlegen erweist. So wird sich das Werk, das dem Prähistoriker ebensoviel zu sagen hat wie dem Kunsthistoriker, dem Ästhetiker wie dem Ethnologen in seiner neuen, reichen Form als das Standard-Werk der Forschung bewähren.
(FRANKFURTER ZEITUNG.)

Cirillo M. Ivekovic: Dalmatiens Architektur und Plastik. Gesamtansichten und Details mit illustriertem Text. 4. und 5. Band zu je 40 Foliotafeln in Lichtdruck. Die fünf Bände behandeln Traù, Sebenico, Zara, Tkon, Nona, Arbe und teilweise Spalato. Jeder Band in Mappe M. 34.— = K 40.—. Von dem Werke werden etwa 10 Bände in gleichem Umfange zur Ausgabe kommen.

Der neue Band der monumentalen Publikation vermehrt das bisher Gebotene in trefflicher Weise und setzt es fort... es ist eine sehr dankbare Aufgabe, denselben eingehend zu studieren.
(KUNST UND KUNSTHANDWERK.)

Jahrbuch des Kunsthistorischen Institutes der k. k. Zentral-Kommission für Denkmalpflege. Band VIII, 1914. Red. von Prof. Dr. Max Dvořák. M. 20.— = K 20.—. Ausführliche Inhaltsübersicht der einzelnen Bände auf Verlangen.

Julius Leisching: Figurale Holzplastik. Band II: Aus österreichischen Museen und Kirchen. 100 Lichtdrucktafeln mit Text. In Mappe M. 75.— = K 90.—

... So ist es ein unzweifelhaftes Verdienst des Herausgebers, daß seine Veröffentlichung z. B. von dem Krakauer Hochaltar allein zwanzig Tafeln mit zahlreichen Einzelaufnahmen enthält und daß dem Hochaltar in St. Wolfgang ähnlich dreizehn Blatt gewidmet sind. Aber neben diesen Schätzen von welthistorischer Bedeutung bringt dieser zweite Band noch eine ganze Anzahl hervorragender Altäre, wie die zu Gröbming, Hallstatt, Heiligenblut, Kefermarkt, Lana zur Wiedergabe. Auch die schwer zugänglichen Arbeiten in Friesach, Mondsee, Sterzing, Möllbrücken und anderen Orten, die hier zum erstenmal reproduziert sind, werden dankbar von der Forschung begrüßt werden. Denn denkt man daran, wie gering auch jetzt noch trotz den zum Teil vorzüglichen Aufnahmen von Stödtner, der Meßbildanstalt und der von Dehio und Bezold herausgegebenen Denkmäler die notwendige photographische Kenntnis des ungeheuren Materials gerade auf diesem Gebiete ist, so wird man erst den Wert der Veröffentlichung richtig einschätzen.
(MONATSHEFTE FÜR KUNSTWISSENSCHAFT.)

Mitteilungen der k. k. Zentral-Kommission für Denkmalpflege. Red. von Reg.-R. Dr. F. v. Schubert-Soldern. III. Folge, Band XIV, 1915. 12 Hefte zu je 24 Seiten M. 8.50 = K 10.—

Soldatengräber und Kriegsdenkmale. 130 Entwürfe in 213 Bildern mit beschreibendem Text. Unter Mitwirkung der Künstler: Franz Barwig, Josef Breitner, Anton Hanak, Josef Hoffmann, Rudolf v. Larisch, Michael Powolny, Oskar Strnad, Heinrich Tessenow u. a., herausgegeben vom k. k. Gewerbebeförderungsamte in Wien. Gebunden M. 10.— = K 12.—

... Wir Reichsdeutsche dürfen die verbündete Monarchie ruhig ein wenig um solch ein Werk beneiden!
(DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION, Darmstadt.)

... Eine Musterleistung, ein praktischer und zugleich künstlerischer Ratgeber.
(STÄDTE-ZEITUNG.)

Otto Wagner: Die Baukunst unserer Zeit. Dem Baukunstjünger ein Führer auf diesem Kunstgebiete. Vierte, neubearbeitete Auflage. Mit 137 Abbild. In Leinwand gebunden M. 10.— = K 12.—

Das Lebensbuch einer großen führenden Kunst; es muß und wird ein Hausbuch der künftigen Baumeister; nicht nur der deutschen, sondern der Kulturwelt werden.
(DEKORATIVE KUNST, München 1915.)

Otto Wagner: Einige Skizzen, Projekte und ausgeführte Bauwerke. IV. Band. Heft 1—6. M. 42.— = K 48.—. Inhalt: Konkurrenzprojekt für das Reichskriegsministerium, Friedenspalast im Haag, Regulierung des Karlsplatzes, Kaiser Franz Josef-Stadtmuseum, Entwurf für eine neue Univers.-Bibliothek, Museum mit der Akademie für bild. Kunst, House of Glory, Lupusheilstätte etc. Dieser Band wird aus 10 Heften zum Preise von je M. 7.— = K 8 bestehen.

A. v. Walcher: Burg Kreuzenstein a. d. Donau. Mit 417 Abbildungen, geb. M. 42.— = K 50.—

Verlag von Curt Kabitzsch, Königl. Univ.-Verlagsbuchhändler in Würzburg.

(Z) Demnächst werden erscheinen:

Bakteriologisches Taschenbuch

Die wichtigsten technischen Vorschriften zur bakteriologischen Laboratoriumsarbeit
von Dr. Rudolf Abel, Geheim. Ober-Medizinalrat, Berlin.

Neunzehnte Auflage. In Leinen geb. M 2.50.

Das bewährte Buch bedarf keiner Empfehlung — die bisherigen Bezieher warten auf das Erscheinen der neuen Auflage, die nach den neuesten Forschungs-Ergebnissen um- und durchgearbeitet ist. Der Ladenpreis musste angesichts der stets steigenden Papier- und Druckpreise um 50 % erhöht werden. Für den Feldarzt heute ein unentbehrliches Hilfsmittel.

San.-Rat Dr. Jessner's dermatologische Vorträge für Praktiker, Heft 19/20

Diagnose und Therapie der Gonorrhoe beim Manne

von San.-Rat Dr. S. Jessner, Königsberg i. Pr.

2. verbesserte Auflage. Etwa 200 Seiten, Preis brosch. M 3.50

Diese knappe, auf reicher Erfahrung fussende, sehr gut geschriebene Anleitung zur Tripperbehandlung erfreut sich in Ärztekreisen eines guten Rufes. Der verbesserten 2. Auflage kommt erhöhte Bedeutung zu, da die Behandlung der Geschlechtskrankheiten nach dem Feldzuge in der ärztlichen Praxis eine grosse Rolle spielen wird.

Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der praktischen Medizin XVI. Band, Heft 1
Die Objectivierung nervöser Beschwerden im Kriege von Dr. Kurt Singer. Preis 85 ¢.

Als Heft 2 und 4 sind in Vorbereitung:

Der gegenwärtige Stand der Tetanus-Therapie von Dr. Fr. J. Kaiser. — 85 ¢.

Zur Klinik der infectiösen Erkrankungen der Harnwege im Kindesalter von Prof. Fr. von Mettenheim. — 85 ¢.

„Das A-B-C der Mutter“

herausgegeben von der

Gesellschaft für Gemeinwohl, Cassel

Mit einem Vorwort von Professor Dr. L. Brauer, Eppendorf, z. Zt. General-Oberarzt im Felde.

18 Seiten in Registerform eingerichtet. 30 Pf. ord. II. Auflage (6. bis 17. Tausend).

Anleitungen zur Säuglingspflege gibt es schon genügend, aber keine, die in Registerform eingerichtet ist und in der eilige Leute auf einen Griff das Gewünschte finden. Die äussere Aufmachung ist eine gediegene (Titelbild, Aufhänger), so dass das Schriftchen zugleich als Zimmerschmuck dienen und nicht verworfen werden kann. Ich bitte alle amtlichen Stellen, denen die Säuglingsfürsorge unterstellt ist, ein Ansichtsexemplar zuzusenden, ferner Frauenvereinen, dem Roten Kreuz, Hebammen, Säuglingspflegen, Frauen- und Amtsärzten. Grössere Bestellungen sind bei Hinweis auf den Partiepreis zu erwarten, besonders jetzt, wo man, um die Bevölkerungsverluste des Krieges auszugleichen, der Säuglingspflege erhöhte Beachtung schenken wird.

In den Gluten des Weltbrandes. Bd. IV. I. Herausg. von Felix Heuler.

Kriegsgeographie : Erdkunde und Weltkrieg : in ihren Beziehungen :

erläutert u. dargestellt nebst Schilderung der Kriegsschauplätze von Rektor **Bruno Clemenz** in Liegnitz.

Mit einem Vorwort von Univ.-Prof. Dr. Fritz Regel, Würzburg.

Mit 17 Kärtchen im Text, 12 Relief- und 1 Weltverkehrskarte. Gross 8°. II. Auflage. Preis geb. M 3.—.

Die I. Auflage des vortrefflichen Buches, das in übersichtlicher Form alles Wissenswerte über die geographischen Verhältnisse der Länder und Gegenden des Weltkrieges bringt, war in 6 Monaten vergriffen. Diese zweite Auflage ist bedeutend erweitert und durch Kartenbeigaben verbessert worden. Ein ergänzender II. Band der „Kriegsgeographie“, der, gleich dem I., ein in sich abgeschlossenes Ganze bildet und auch einzeln käuflich sein wird, befindet sich in Vorbereitung.

Einige Urteile:

„Ersetzt alle Kriegskarten und kann nicht warm genug empfohlen werden.“

„Wird jedem Lehrer willkommen sein.“

„Das Werk ist ebenso gut geeignet zur Vorbereitung des Lehrers auf den Unterricht und auf Vorträge zur Belebung der Volks- und Jugendabende, wie zur wirkungsvollen Klassenlektüre . . .“

Evangel. Schulbote.
Schulblatt der Provinz Sachsen.

Pharus.

Ich bitte zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Würzburg, 6. Februar 1916.

Curt Kabitzsch
Königl. Univ.-Verlagsbuchhändler

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Z

Heute wurde versandt:

Z

Advokat Ernst Staas

Skizzen und Bilder

von

Anton Bergmann

Aus dem Vlámischen übertragen
Geheftet 3 Mark • In Leinen 4 Mark

Der „Advokat Ernst Staas“ ist das bekannteste und beliebteste Buch der neueren vlámischen Literatur. Auch bei uns wird der „Ernst Staas“ ein Lieblingsbuch vieler werden, nicht nur wegen der mannigfachen Bezüge auf Fragen und Hoffnungen der Gegenwart, sondern auch weil über vólkische Schranken hinweg die Grundzüge der Menschheit in ihm lebendig sind und weil es gütig, schön und wahr ist wie wenige.

Wir liefern, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt, einzelne Exemplare mit 40% und

7/6 mit 33 $\frac{1}{3}$ %, von 50 Explrn. mit 45%

Gleichzeitig damit wurde ausgegeben:

Georg Büchner

Gesammelte Werke

nebst einer Auswahl seiner Briefe
in einem Bande

Eingeleitet von Wilhelm Hausenstein
In Pappband 4 Mark

Frei von den Vorurteilen seiner Zeitgenossen und verständnisvoller für die Eigenart dieses Genies einer politischen Sturm- und Drangzeit, erkennen wir jetzt erst die ganze Bedeutung von Büchners einzigartiger Persönlichkeit, welche diese Ausgabe seiner „Gesammelten Werke“ der Gegenwart wieder erschließen soll.

Wir liefern, falls auf beifolgendem Zettel bestellt, einzeln mit 40% oder 9/8 mit 33 $\frac{1}{3}$ %

ⓧ Mitte Februar erscheint in meinem Verlage:

Heimstätten

zum Betriebe von Gartenbau und Kleintierzucht

mit besonderer Berücksichtigung von

Kriegsbeschädigten und Kriegswitwen

Ein Wegweiser zum lohnenden Obst- und Gartenbau,

zur

Bienen-, Schnecken-, Geflügel-, Kaninchen- und
Meerschweinchenzucht,

sowie zur

Haltung und Zucht von Ziegen und Schweinen.

Herausgegeben von **Fritz Pfennigstorff**

unter Mitarbeit von Dr. Blande, J. Hertel, P. Mahlich,
J. Münsterer, Ph. Seidler, Ökonomierat Dr. Ulrich.

160 Seiten. Mit 2 Gartenplänen und zahlreichen Abb.

Verkaufspreis 1.50 M., in größerer Anzahl billiger.

Vorrat 33 1/2 %.

„Eine Heimstätte haben, die uns gehört“, das ist nach den Erfahrungen, die Stabsarzt Dr. Bonne als Leiter eines Lazarett gemacht hat, der Wunsch aller, aber auch aller Kriegsbeschädigten.

Mit der Erfüllung dieses Wunsches allein ist es jedoch nun nicht getan. Vielen, gar vielen von denen, die sich nach Haus und Herd auf eigener Scholle sehnen, die ihr Gärtchen selbst bebauen, selbst ihre Tiere, seien es nun Hühner und Kaninchen oder Ziegen und Schweine, züchten und pflegen möchten, fehlen die Kenntnisse zum richtigen Anfang, zum zweckmäßigen und vor allen Dingen einträglichen Betrieb; denn um einen solchen handelt es sich. Mag auch die Freude an der Natur, die Liebe zum Tier mitgesprochen haben, bestimmend für den Wunsch nach einer eigenen Heimstätte ist jedenfalls in den weitaus meisten Fällen der nur zu nahe liegende und durch die Verhältnisse gebotene Gedanke gewesen, die Beschäftigung mit Gartenbau und Tierzucht auch zu einer Einnahmequelle zu gestalten.

Nach dieser Richtung hin nun Wegweiser zu sein, ist der Zweck des oben angezeigten Buches.

Dabei möchte ich ausdrücklich hervorheben, daß es zwar in der Einleitung besondere Rücksicht auf die Kriegsbeschädigten nimmt, daß die Beiträge selbst aber ebenso gut für jeden Anfänger in Gartenbau und Kleintierzucht geeignet sind.

Ich glaube damit die Herren Sortimentier über die Aufgabe des Buches unterrichtet und ihnen damit die Bildung eines Urteils, ob und wie weit sie dafür in ihrem Kundenkreise Verwendung haben, ermöglicht zu haben.

Es hat keinen Zweck für mich, meinen Vorrat auf den einzelnen Lagern zu verzetteln, ich liefere daher im allgemeinen nur gegen bar, will aber 1 bis 2 Probeexemplare mit 50 % abgeben und erkläre mich außerdem bereit, den Handlungen, die besonders für den Absatz tätig sein und sich dieserhalb mit mir in Verbindung setzen wollen, eine größere Bedingt-Sendung zu machen.

Unsere deutsche Geflügelzucht als Nebenbetrieb der Landwirtschaft

Anregungen und Ratschläge

von **P. Sweers**, Besitzer des Geflügelhof Hubertus.

32 Seiten mit Abbildungen.

Verkaufspreis 50 J., in größerer Anzahl billiger.

Verkaufspreis 35 J.; 1 Probe-Exemplar 25 J.

Berlin W. 57
Steinwegstr. 2.

Fritz Pfennigstorff
Verlag f. Sport u. Naturliebhaberei.

ⓧ Im Februar gelangt zur Ausgabe:

Studien zur Deutschen Kunstgeschichte

Heft 182. Peter Thumb und seine Familie
von Dr. Rolf Werneburg, Erfurt
Mit 8 Tafeln in Lichtdruck M 8.—

Heft 183. Conrad Witz
von Mela Escherich, Wiesbaden
Mit 13 Tafeln in Lichtdruck M 14.—

Fortsetzung ist vorgemerkt. „Bedingt“ liefern wir nur an Handlungen, welche sich für unseren Verlag nachweislich verwenden.

Strassburg, Els.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel)

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unerbittlich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Bibliographische Abteilung.

Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig.

Dienstag, den 8. Februar 1916 gelangt zur Ausgabe:

„DIE WINZERBRAUT“

Operette in 3 Akten

von Leo Stein und Julius Wilhelm

Musik von **OSKAR NEDBAL**.

ⓧ Klavler zu zwei Händen netto Mark
Klavierauszug mit unterlegtem Text 5.—
Gesang und Klavier.

Nr. 1. Draga Ljubica. Lied	1.50
Nr. 2. Kind, ich bin so musikalisch. Lied	1.50
Nr. 3. Mädels, fährst du mit der Eisenbahn. Lied	1.50
Nr. 4. Heute Abend um halb zehn. Lied	1.50
Nr. 5. Romeo und Julie. Parodistisches Duett (auch für 1 Singstimme)	1.50
Nr. 6. Du kleine Fee vom Donaustrand. Lied	1.50
Nr. 7. Auf jeder Seite Eine! Lied	1.50
Nr. 8. Lieber kleiner Wurstelmann. Walzerlied	1.50
Textbuch der Gesänge	—50

Ausnahmsweise, bei Benutzung beiliegenden weissen Zettels, nur bar:
Klavierauszüge 40% u. 11/10. Einzel-Nrn. 40% u. 7/6.
Textbücher 33 1/2 % ohne Frei-Exemplare.

Ⓜ

Binnen kurzem wird erscheinen:

Ⓜ

Die Schlachten an der Marne

5. bis 13. September 1914

Mit einer Kartenskizze

M. 1.—, Rabatt 30% und 11/10 Exemplare;
 bei Vorausbestellung bis 21. Februar 1916: 7/6 Expl. mit 40%

An den Ufern der Marne ist gegen Mitte September 1914 der gewaltige Siegeslauf der deutschen Truppen zum Stillstand gekommen. Hier gelang es dem französischen Oberbefehlshaber, mit stark überlegenen Heeresmassen die schon nahezu aussichtslose militärische Lage Frankreichs zu retten und das drohende Unheil aufzuhalten. Die erstrebte Vertreibung des Feindes vom französischen Boden oder gar eine siegreiche Entscheidung vermochte er nicht herbeizuführen. An der unerschütterlichen Festigkeit der deutschen Kampffront brachen alle Angriffsstürme zusammen.

Ein dichter Schleier schien bisher über den ereignisschweren kritischen Tagen an der Marne zu ruhen. Zum erstenmal wohl versucht diese Schrift ihn zu lüften, indem sie unter sachlicher Würdigung der auf beiden Seiten getroffenen Maßnahmen den Verlauf der bedeutungsvollen Schlachten schildert. Sie bringt Klarheit in das Dunkel, beseitigt die lange bestandene Unkenntnis über die beiderseitigen Erfolge oder Verluste und enthält wichtige Aufschlüsse über Einzelheiten des Kampfes wie über den Gesamtvorgang.

Aus bestimmten Gründen muß der Verfasser zunächst ungenannt bleiben. Der Leser wird alsbald erkennen, daß das Buch sehr sachkundiger Feder entstammt. Bei der Bedeutung des behandelten Themas und dem dafür allgemein vorhandenen Interesse ist eine besonders starke Nachfrage zu gewärtigen.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

In Kürze erscheint:

Ⓜ

Ⓜ **Die Oden
des Horaz**

In deutscher Sprache

von

Vincenz v. Hundhausen

Mit Bildern von Arthur Brunenberg

Ein schöner Halbpergamentband 6 M.

Luxus-Ausgabe in Leder (100 St.) auf Bütten 20 M.

Billige Ausgabe ohne Bilder gebunden 3 M.

Wie einst das Zeitalter der deutschen Klassiker, so haben uns die letzten Jahrzehnte eine Reihe vollendeter Nachdichtungen beschert, ebenbürtige Schöpfungen, die dem deutschen Volke den Mitbesitz der Geistesstaten anderer Völker sichern. Horaz, der allen Regungen der menschlichen Seele, dem Frohsinn wie der Liebe, dem Ernste des Lebens und der Bewunderung heldenhafter Kriegesstaten hinreißenden Ausdruck lieh, ist nun auch mit der deutschen Dichtkunst aufs engste verkettet worden. Es ist ein besonders wertvolles Zeugnis für den Seelenschwung „deutscher Barbaren“, daß Vincenz v. Hundhausen, ein deutscher Hauptmann, die Töne für seine meisterhafte Nachdichtung in den Wochen fand, da er, nach mehr als zwölfmonatlichem Kampfe an der Front, neue Kräfte für neue Taten sammelte. Die Kötzelzeichnungen des Illustrators der Tänzerin Pawlowa, die gleich einem Motto die Grundstimmungen jedes der vier Bücher zusammenfassen, sind ein seltener Schmuck, der, gemeinsam mit der künstlerischen Ausstattung, einen würdigen Rahmen für das Werk bildet. Nicht nur die zahlreichen Verehrer horazischer Kunst werden diese neue Gabe mit Freuden begrüßen.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Zur amerikanischen Krise



Im Verlag von Karl Curtius in Berlin
erscheint soeben:



Licht und Schatten im amerikanischen Leben

von
Professor Dr. Th. C. Hall

Mit einem Vorwort von Professor Dr. Eduard Meyer

Preis 80 Pf.

„Der Verfasser, ein Amerikaner irischer Abstammung, gehört zu den eifrigsten Vorkämpfern der deutschen Sache in Amerika. Er hat es hier in diesem Buche in vortrefflicher Weise verstanden, in kurzen, scharf umrissenen Strichen, mit umfassendem geschichtlichen Sinn und lebendigem Verständnis die Grundzüge der Kultur-entwicklung Nordamerikas und der aus den Lebensbedingungen und der Geschichte des Landes erwachsenen Denkweise des Amerikaners herauszuarbeiten.“

„Jeder, dem es um ein tiefer begründetes Verständnis Amerikas zu tun ist, wird dem Verfasser für vielfache Belehrung und reiche Anregung dankbar sein.“

Nordamerika und Deutschland

von
Eduard Meyer

Beh. Reg.-Rat u. ord. Professor an der Universität Berlin

3. Tausend

Preis brosch. M. 1.80, geb. M. 2.50

„Von all den über die Beziehungen der Vereinigten Staaten und Deutschland erschienenen Büchern ist dieses Werk das weitaus bedeutendste. Es sollte von jedem gelesen werden, der sich über den unerklärlichen Charakter von Amerikas Politik unterrichten will.“

Einige Kapitel zur auswärtigen Politik

von
Dr. Theod. Thomsen

vormal. Senatspräsident am Hanseat. Oberlandesgericht in Hamburg

Neu: 3. Hest Preis 60 Pf.

1. Hest 50 Pf.

2. Hest 60 Pf. 2. Tausend

Aus dem Inhalt: Gibt es ein Kriegsvölkerrecht? I. II. III — Die amerikanischen Noten — Englische Handelsschiffe unter neutraler Flagge — Moral contra „Humanität“ im Kriege.

Diese Aufsätze des hervorragenden Juristen zur auswärtigen Politik der neuesten Zeit haben sowohl in politischen als auch in vaterländischen Kreisen eine große, nachhaltige Beachtung gefunden.

Der deutsch-englische Krieg im Urteil eines Amerikaners

von
Robert F. Thompson

ehemals amerikanischer Konsul in Aachen

3. Tausend

Preis brosch. M. 1.80, geb. M. 2.50

Aus dem Inhalt: Deutschlands Erhebung und Englands Verfall — Militarismus zur See und zu Lande — Ansichten über deutsche Kultur — Haltung und Pflicht Amerikas.

... So schildert Thompson das wahre Wesen der deutschen Kultur, so predigt er von den wahren Pflichten amerikanischer Neutralität und Menschlichkeit. Das ist Thompson aus Chicago. Merkt ihn Euch, Landsleute! „Tägliche Rundschau“.

G e o r g M ü l l e r B e r l a g M ü n c h e n

Ⓜ Innerhalb der mit so großem Beifall aufgenommenen Serie

Der oesterr.-ungarische Krieg in Feldpostbriefen

herausgegeben von Redakteur **Max Winter** in **Wien**
gelangt in Kürze zur Ausgabe der zweite Band unter dem Titel:

In den Karpathen und in Buchenland

Mit einer Einleitung von Kriegsberichterstatter **Hugo Schulz**.

Geheftet Mark 3.—, gebunden Mark 4.—, Luxusausgabe Mark 12.—

In dem zweiten Band hat der Herausgeber die Briefe zusammengetragen, die die Ereignisse von der Schlacht bei Limanowa bis zur Maioffensive in Galizien widerspiegeln, insbesondere ist den Karpathenkämpfen und den Leiden des lieblichen Buchenlandes, der Bukowina, ein breiter Raum gegeben. Wie im ersten, so war der Herausgeber auch im zweiten Bande bemüht, die Briefe so zu ordnen, daß sich die einige hundert Einzelschicksale, die da an dem Leser vorüberziehen, zu einem Gesamtbild verweben

das uns nicht nur die Furchtbarkeit des Kampfes zeigt, das uns auch in den Seelen der Krieger lesen läßt und das uns auch zeigt, was es heißt, Kriegsland zu sein. Wie der erste Band, so wird auch dieser zweite in gleich großer Anzahl Freunde sich werben. Es sind auch in ihm unsterbliche Dokumente des furchtbarsten Krieges, den die Menschheit je miterlebt hat, niedergelegt.

Die nächsten schon in Vorbereitung befindlichen Bände des Unternehmens werden behandeln den

**Balkankriegschauplatz / Die Kämpfe von der Adria
bis zum Ortler.**

In dritter Auflage gelangt gleichzeitig der erste Band der Sammlung zur Versendung:

Zwischen Weichsel und Dnjestr

Mit einer Einleitung von **Hugo Schulz**

Geheftet Mark 3.—, gebunden Mark 4.—, Luxusausgabe Mark 12.—

Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6, 25 Expl. mit 50% (Einband no.)

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

erscheint soeben in sechster Auflage:

Ⓜ

Vom kommenden Frieden

Ein Buch deutscher Hoffnung

Ein starker Band M. 1.—

Aus dem Inhalt:

Graf Bernstorff: Deutschland, sei wach! / Paul Burg: Wir dienen dem Frieden / Heinrich Eggersgluß: Völkergericht / Kurt Engelbrecht: Innerlichkeit und Fremdtümelei in der deutschen Kunst / Walter Ferl †: In der Ruhmeshalle des Völkerschlachtdenkmals / Andrea Frahm: Trost / Paul Friedrich: Der Deutsche nach dem Krieg / Berthold Junke: Völkerschicksal / Landgerichtsrat Otto Haendler: Wir und sie / Syndikus Dr. phil. et rer. pol. E. Hartl: Ein Menetekel für das deutsche Volk / Walter Heymann †: Den Hinterbliebenen / Aurel von Lüchen: Die neue Seele / Prof. Dr. Rudolf Lehmann: Was ist deutsch? / Dr. Franz Lütke: Deutschland und Osterreich / Alfons Peggold: Die Erde und der Krieg / Dr. A. Poulimenos: Der europäische Völkerkrieg und Deutschlands Sieg / Geh. Reg.-Rat Dr. Christian Rogge: Bis zum Frieden / Karl Röhrig: Wir halten durch / Dr. Heinrich von Schoeler: Die neue Zeit / Hans von Wolzogen: Deutscher Sieg.

Ebenfalls in zweiter Auflage liegt zur Versendung bereit:

An meine Soldaten

Ansprachen und Predigten während des ersten Kriegsjahres
von Reek, z. Z. Garnisonpfarrer in Bromberg

1 Mark

Neue Preussische [Kreuz] Zeitung: In 23 Ansprachen, beginnend mit einer solchen nach 1. Johannis 3, 8 „Nach Kriegsausbruch bis zu „Ein Jahr im Kriege, 1. August 1915“ Psalm 124, gibt der Herausgeber nicht ein Predigt- und Andachtbuch im landläufigen Sinne, sondern er hat den Inhalt des Werkes in erster Linie auf das Leben und Treiben des Soldaten zugeschnitten, ohne daß deswegen aber das Büchlein für Zivilpersonen des Reizvollen und Ansprechenden ermangelt. Das Büchlein hat allen etwas zu geben, umso mehr, als der Verfasser bei Kriegsausbruch selbst als Soldat eingetreten war. Seine Predigten und Ansprachen erfreuen sich daher der Wärme und Anschaulichkeit, die von Herz zu Herzen, von Kamerad zum Kameraden sprechen. Sie werden gewiß mit dazu beitragen, die Erinnerung an die große Zeit wachzuhalten.

General-Anzeiger für Stettin und die Prov. Pommern: Das Werk ist kein Predigt- oder Andachtbuch im landläufigen Sinne und soll es auch nicht sein. Schon das Inhaltsverzeichnis ist Beweis dafür. Wenn sich an die Predigt bei Ausbruch des Krieges die Ansprache an die ausrückenden Truppen schließt, wenn außer der Predigt am Kaisergeburtstag eine Rede bei der Truppenvereidigung oder am Grabe eines Gefallenen und eine Ansprache in einer Kasernenabendstunde sich findet, wenn das Buch mit der Predigt am 1. August 1915 als Erinnerung an den Kriegsausbruch 1914 endet, so legt das die Vermutung nahe, daß das Buch für unsere Mannschaften im Felde, für unsere Verwundeten und dereinst auch für die Heimkehrenden ein Erinnerungsbuch sein soll, das ihnen noch einmal die einzelnen Abschnitte ihres Soldatenlebens, das Hangen und Bängen während des Krieges und die Gedankengänge, die sich an die einzelnen in den Vordergrund tretenden Ereignisse knüpfen, im Rahmen der kirchlichen Verkündigung vor Augen stellt. Daraus ergibt sich aber auch der Wert des Buches für alle diejenigen, die zwar dem Soldatenleben fernstehen, aber doch Angehörige unter Waffen haben; es ermöglicht ihnen, sich ein Bild zu machen von dem Leben der Truppen, soweit es mit der Kirche in Berührung kommt, und für alle, die da Leid tragen, wird es tröstend sein, an der Hand christlicher Gedankenwelt noch einmal durch das erste Kriegsjahr zu wandern, das dem Vaterlande so große Erfolge und den Betroffenen so tiefes Herzeleid gebracht hat.

Preiserhöhung.

Wir sind genötigt, nachstehende Preisänderungen eintreten zu lassen. Es kosten von jetzt an:

Soßner, Schachkästlein in gr. 8° u. in Taschenausgabe geb. je 2 *M* ord., 1.50 *M* no. und 11/10; dass. in gr. 8° und in Taschenausgabe geb. mit Goldschnitt je 3 *M* ord., 2.25 *M* no. und 11/10.

Zur Vermeidung von Reklamationen verweisen wir auf diese 3mal im Börsenblatt zum Abdruck kommende Anzeige.

Vln.-Friedenau,
Sandjery-Strasse 19/20.

Buchhandlung der Soßnerschen Mission.

Ein drittes asketisches Werk von Prälat von Mathies

(Z) ist soeben bei uns erschienen und zwar unter dem Titel:

Was sollte ich von meiner Kirche wissen?

Ein Leitfadens
für katholische Zeitgenossen.

Ähnlich wie in den Werken „Die Kunit zu beten“ und „Gott, Dein Nächster und Du“ behandelt der Verfasser in diesem neuen Band die Fragen:

Der grundsätzliche Standpunkt selbst. Die Mission der Kirche. Religiöse Erhebung. Das „Reich Gottes“ auf Erden. Was für einen Zweck haben die kirchlichen Zeremonien? Wozu ist das Gebet notwendig? Was ist vom Rosenkranz zu halten? Was ist von Prozessionen, Bittgängen, von allerlei Bruderschaften, vom Angelusläuten und ähnlichen Andachten zu halten? Was versteht man unter einem Sakrament? Was sind Sakramentalien? Wozu die Liturgie und das lateinische Gebet? Was sind „Exerzitien“? Die „Ausnahmestellung“ des Priesters in der kath. Kirche. Was ist die Bedeutung des „kirchlichen“ Begräbnisses in „geweihter Erde“? Die Gebete und die christliche „Heiligkeit“. Das „Zelt des neuen Bundes“. Die katholische Erde. Die Kirche und die Sünde. Die heilige Schrift in der katholischen Kirche. Der „Index der verbotenen Bücher“. Das „Übernatürliche“ im Christentum. Kirchliche „Gebundenheit“ und „Freiheit“. Ist die Kirche eine Feindin der Wissenschaft? Was hat der Katholik im Tode voraus?

Broschiert ord. *M* 1.40, in Komm. *M* 1.—, bar *M* —.90 u. 13/12 Freieemplare.

In Leinen geb. ord. *M* 2.40, in Komm. *M* 1.65, bar *M* 1.55 u. 13/12 Freieplre.

Petrus-Verlag,
Verlagsabteilung, Trier.

(Z) In einigen Tagen erscheint:

E. Spitzweg

24 Wiedergaben in Kupferdruck nach bekannten
Gemälden dieses humorvollen Künstlers
in

Postkartenformat

Serie I u. II zu je 12 Karten — Preis *M* —.60 no.
für die Serie

Jede Karte auch einzeln zu 5 *S*

100 Karten gemischt *M* 5.—, 500 Karten *M* 22.50,
1000 Karten *M* 40.— netto

München
Barerstr. 42

**Fr. Ad. Ackermanns
Kunstverlag**

Monatlicher Anzeiger

(Z) über
Novitäten und Antiquaria
aus dem Gebiete der

Medizin und Naturwissenschaft.

Der monatliche Anzeiger, der 1916 seinen 73. Jahrgang beginnt, enthält alle Erscheinungen der Medizin und Naturwissenschaft und hat den Zweck, im ärztlichen Publikum das Interesse für die Fachliteratur und zu Anschaffungen anzuregen. Handlungen, die für Medizin und Naturwissenschaft Absatz haben, werden den Anzeiger gewiss nirgends ohne Erfolg verwenden.

Probenummern stellen wir gern gratis zur Verfügung.

Die Bezugspreise sind äusserst billig. Wir bitten, auf beiliegendem Zettel gef. verlangen zu wollen.

Ergebenst

Berlin, im Januar 1916.

Hirschwald'sche Buchhandlung.

Angeborene Bücher.

P. Schöber in Berlin N. 4:
1 Zeitschr. f. Unters. d. Nahrsgs.-
u. Genusmittel. Jg. 1900—03.
1907—11. 1904 II. 1906 I. 1912 I.

Joseph Jolowicz in Posen:
Kocher, chirurg. Operationslehre.
5. Aufl.

Bergmann-Bruns, Handb. d. prakt.
Chirurgie. 3. A. 5 Bde.
Gebote direkt.

H. Burdach in Dresden-A.:
Dtsche. Bauzeitg. 1868—1904. Gb.

Rudolf Wegner in Hamburg 30:
Thiers, A., Histoire du consulat
et de l'empire. Bruxelles 1845
—1862. 20 Bde.

Michelet, J., Histoire de France.
Paris 1871.

Voltaire, Oeuvres complètes. Par.
1874. 13 Bde.

Oeuvres de Balzac. Paris 1874.
(20 Bände.)

La Monde Illustrée. 25. Jg. 1861
—1885.

Costumes et coutumes d'Alsace,
par Langelot et Spindler. 1902.
Consulat et Empire, Campagnes
de France.

L'Armée Française.
Alles tadellos, in Halbfranz geb.

W. Schneider & Cie., St. Gallen:
1 Medizin. Correspondenzblatt. In
Heften. 1915. Kplt.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
Goethe. 15 Hftzbd. Tempel Verl.
Gebote direkt.

Ferd. Raabes Nachf., Königsberg:
Deutsche Rundschau, hrsg. v. J.
Rodenberg. 1.—140. Bd. Gr.-
Oktav. Berl. 1874—Septbr. 1909.
Uniform geb., Lwd. m. Goldtit.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

C. Ludwig in Neisse:
Naumann, Vögel Mitteleuropas.
Münsterberg, Amerikaner.
Abraham a Santa Clara.
Kirchl. Kunst in W. u. Bild, v. Atz.

C. F. Schmidt's Univ.-Buchh. in
Strassburg i. E.:

*Zentralblatt f. prakt. Augenheil-
kunde, hrsg. v. Hirschberg. Jg.
1 bis heute vollständig.

L. Friedrichsen & Co., Hamburg:
*Calwers Wirtschaftsleb. i. Krieg,
Heft 1—6.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Alle Werke üb. das alte Ravenna,
— d. alte Palermo, — Grabmal
d. Theodorich, — frühmittelalt.
Kirchenbaukunst. (Haben ern-
sten Sammler f. derart. Werke.)
*Mebes, um 1800. 2 Bde.

*Lux, v. Empire- z. Biedermeierz.
*Handb. d. Architektur. 2. Tl. 6.
Bd., Heft 1—2. 2. Tl. 3. Bd.,
2. Hälfte.

Buchh. Forst, A.-G., Antwerpen:
*1 Argelander, Bonner Durch-
musterung d. nördl. Himmels.
3 Bde. 1903.

*1 Bode, Studien z. Geschichte d.
holländ. Malerei. 1883.
Angebote nur direkt.

Max Eichinger, Hofbh., Ansbach:
Alte Miniaturporträts, auch Dosen
mit solchen.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Spitteler, Prometheus u. Epime-
theus. 1. Ausg. Zürich.

*Viaflart et Bourin, les portraits
de Marie-Antoinette. Par. 1909.

*Georg v. Hannover als Freimau-
rer. Stich.

*Heyse, Novellen in Terzinen. 1.
od. 2. Ausg.

*Grimm, Kinder- u. Hausmärchen.
Vorz.-Ausg. (Müller.)

*Andersens Märchen u. Erzählgn.,
illustr. v. Richter.

*Heyse, Paul. Einz. Erstausg.

*Fontane, Th. Einz. Erstausg.

*Rethel, Erinnerungsbüchlein an
d. Brautzeit. Brln. 1912. Bard.

C. Puppendorf in Halle a/S.:

*Ebner-Eschenbachs ges. Schrftn.
10 Bde. Vollst.

*— Dorf- u. Schlossgeschichten.

*— Erzählungen.

*— Gemeindegeld.

*Frenssen, Klaus Hinrich Baas.

*— Jörn Uhl.

*— Sandgräfin.

*Diers, 7 Sorgen des Dr. Joost.

*Taschenbuch der Luftflotten.
1. Jahrg. 1914.

*Lauff, Anne Susanne.

*— Brinkschulte.

*— Kärrekiek.

*— Kevelaer.

*Federer, Berge u. Menschen.

*Treitschke, deutsche Geschichte.
Bd. 2 u. 5.
Angebote direkt.

J. Diehl in Hilchenbach (Westf.):
Ostwald, Überw. d. Materialism.

*Räther, Rechenunterr. (Theorie.)

*Schwochow, Rektorprüfung.

*Stoessner, Psychologie.

*Weitbrecht, Heldenbuch.

*Böttner, Gartenbuch.

Herdersche Bh. in Karlsruhe:

*1 Bougaud, Christentum d. Ge-
genwart. Neueste A. 5 Bde. Gb.
Angebote direkt erbeten.

Moritz Ráth in Budapest:
*1 Jellinek, Staatenverbindungen.

Paul Neubner in Köln:
Deutschlands Kampf- und Freiheitslieder.
Böckler, G. And., Schauplatz mechan. Künste. Nürnberg. ca. 1701.
Heines ges. Werke, hrsg. v. Karpeles. Bd. 1. (Bln. 1893, Grote.)

Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Inama-St., Wirtsch.-Gesch.
(L) Lamprecht, dt. Wirtschaftsl.
(L) Dt. Mystiker, v. Pfeiffer.
(L) Schumacher, Lilienth. Sternw.
(L) Bahnson, Stammtaf.
(L) Kants ges. Schrftn. Akadem.
(L) Sachau, syr. Rechtsbücher.
(L) Papyri, Mus. Giessen.
(L) Papyri, Bibl. Strassbg.
(L) Singer, mod. Graphik.
(L) Josephus, ed. Niese.
(L) Julian Apost. Hertlein.
(W) Zeitschr. f. franz. Sprache u. Lit. 1—43.
(W) *Ἐφημερίς ἀρχαιολογική* 1837—82.
(W) Stettiner Entomol. Zeitung. Bd. 18. 23. 41—46.
(W) Atlas archéol. de l'Algérie. 1902.
(W) — de Tunisie, p. Babelon, Cagnat. 1892 u. f.
(W) Stephanus, Thes. graec. ling. Ed. Hase-Dindorf. 9 vols.
(W) Chemiker-Zeitg. Bd. 6—34. 1882—1910.
(W) Ztschr. f. Farben- u. Textilindustrie 1—11.
(W) Lehnes Färberzeitg. 1—24.
Vollst. Serien, auch kleinere Reihen u. einz. Bde. von:
(W) Anatom. Anzeiger.
(W) Zoolog. Anzeiger.
(W) Archiv f. Protistenkunde.
(W) — f. Zellforschung.
(W) Archives de biologie.
(W) La Cellule.
(W) Centralblatt, Biolog.
(W) Ergebn. d. Anat. u. Entwicklungsgeschichte.
(W) Jahrbuch, Morpholog.
(W) Jahresbericht, Zoolog.
(W) Mitteilgn. d. Zoolog. Station Neapel.
(W) Verhandlgn. d. dt. zool. Ges.
(W) Zoologica.
(W) Challenger-Expedition.
(W) Fauna u. Flora d. Golfes von Neapel.

Paul Jüttner's Buchh. in Wernigerode a. H.:
*1 Freytag, Ahnen. Einz. od. geb.
*1 Krauch, Prüfung d. chem. Reagentien a. Reinheit. (Springer, 1896.)

G. B. Leopold's U.-B., Rostock:
Szymonowicz, Lehrb. d. Histol. u. mikrosk. Anat. 2. Aufl. (Würzburg 1909, Kabitzsch.)
Thomé, Flora v. Deutschland.

Paul Sollors Nachf. in Reichenberg i. B.:
*Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. Jahrg. 1902—08, 11—15.
Prochaskas illustr. Monatshefte. Jahrg. 1901—15.

Graser'sche Bh., Annaberg i. E.:
*1 Schwarz, forstliche Botanik.

F. Bartels Nachf., Braunschweig:
*Schnorr v. Carolsfeld, Porzellan.
*Keudel, *Religionsunterricht d. Mittelstufe.
*Brehms Tierleben. 2., 12. Bd. Angebote erbitte direkt.

W. John's Buchh. in Bromberg:
*Kunst d. Gegenwart. Alle Bde. Pergament.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Muther, Buchillustration.
Butsch, Bücherornamentik.
Zeitschr. d. Dt. u. Oesterr. Alpen-Ver. 1915.
Kaerst, Gesch. d. hellenist. Zeitalters. 1. Bd. Brosch.
Beloch, griech. Gesch. 1. Bd. Br.
Montaignes Werke, hg. v. Flake. 1. Bd. Brosch.
Le Charivari. Jahrg. vor 1875.
La Caricature. Bd. 1—4. Paris 1830—34.
Lehrs, Spielkarten d. Meisters E. S. 1466.
Frühe Holzschnitte u. Tafeldrucke.
Morgan, Katalog d. plast. Werke.
Katalog d. Auktion Taylor, ca. 1912.
Hesseltine, Catalogue of his drawings.
Société de reproduction des dessins de maitres. 1. Heft.
Theuerdank. 1. Ausg. Einbd. d. Zeit, auch defekte oder aus d. 2. Ausg. ergänzte Ex.

Julius E. G. Wegner in Stuttgart:
*D. Mensch u. die Erde. Bd. 9 u. 10. Geb.
*Die Wund. d. Natur. 3 B. (Bong.)
*Ullsteins Weltgeschichte.
*Eine gute türkische Grammatik.
*Schucht, Fabrikation d. Superphosphats.
*v. Gruber, Superphosphatfabrik.
Brehms Tierleben. 3. u. 4. Aufl. Einzelne Bände.
Aquarien- u. Terrarienkde. All., Zeitschriften u. Bücher, wenn billig, kaufe stets!
*Verworn, allg. Physiologie.
*Heidenhain, die Zelle.

R. Strohmetz in Ulm a. D.:
*Kunstblatt, Christl., hg. v. Koch. Jg. 1909—15.
*Nicolaus v. Cusa, Schriften, von Scharpff. 1862.
*Thomas a Kempis' Nachfolge, v. Stark. Augsb. ca. 1830.
*Ulm a. d. D., Ansichten. Alles.

Rudolf Sellmer in Aschaffenburg:
*Fischer-Dückelm., Frau als H.
*Ganghofer. Serien.

Lüdersdorff'sche Buchh. in Charlottenburg 2:
*Grimmelshausen, Simplicissimus. I. Luxus. Schweinsldr. Insel.
*Dante, göttl. Komödie, illustr. v. Doré. Pracht-Ausg. 2 Bde.
*Hopfen, die Engelmacherin. (Ecksteins Romanbibliothek.)
*Leo, F. A., Antonius u. Kleopatra, auf Grundl. d. Tieck'schen Übers. bearb. v. Becker. Halle 1870.
*James Grunert.
*Kugler, Friedrich d. Gr., illustr. von Menzel. Erste Ausg.
*Keller, G., grüne Heinrich. Erste Fassung.
*Meyrink, der heisse Soldat.
*Raabe, Schüdderump. Halbfrz. (Sauber.)
*Benn, Morgue. (Meyers Lyrische Flugblätter.)

A. Zuckschwerdt in Weimar:
*Sachs-Villatte, frz. Schulwtrb.
*Muret-Sanders, engl. Schulwtrb.

Alfred Lörentz in Leipzig:
Anthropos. Bd. 1—4.
Cleland, Fanny Hill. 1910.
Gretschel u. Bülow, sächs. Volk. 2. Aufl.
Grimm, Jac., altdtsche. Meistergesang.
— Mythologie.
Gudes, erläut. dtische. Dichtungen. 5.—10. Aufl.
Schluckebier-Jentsch, Handb. zur Vorbereitg. d. Postbeamt. 4. A.
Horn, Schmiedjacob's Gesch.
Lehmann, dtische. Poetik.
Saran, dtische. Verslehre.
Scartazzini, Conversationsbuch, Deutsch-italien. 2. A.
Tiele, Relig.-Gesch. 4. Aufl.
Wagner, Hdb. d. polit. Oekonomie. 3. Aufl. Bd. I, 1. IV, 1.
Zeitschrift f. Ethnol. 1.—5. Bd.
Schulze, Orchidaceen Deutschlids.
Basch, allg. Gerichtsordnung.

Struppe & Winekler, Berlin W. 35:
*Sacken, Heraldik. 7. Aufl.
*Die Reichsfinanzreform. Bd. 1. 2. 1909.
*Goethes Briefe, hrsg. v. Stein. (Alte Ausg., 8 Bde.) Bd. 6—8, grün m. Goldtitel. Origbd.
*Bode, Stunden mit Goethe. Bd. 1. 8 u. f. Weisser Einband.
*Morgenstern, Horatius travest.
*Code civil. Dtsch. Letzte Aufl.
*Rundnagel, Beförderungsgesch.: Abtlg. Landfrachtenrecht. Geb.
*Stenglein, Strafges. Bd. 1. Geb.
*Marlitts Romane. Bd. 1—10. Geb.
*Schanz, Finanz-Archiv.
*Wagner, Finanzwissenschaft. Nste. Aufl. Kplt. od. einz. Bde.

Schulz'sche Buchh. in Celle:
*1 Sven Hedin, Transhimalaja. 3 Bde. Geb. Angebote direkt.

A. Bauer in Wien I:
Reformierende Blätter z. Bildung reiner Ethik. 1., 2. Jg. 1878—1879. (Mehrfach.)
Nietzsches Werke. Taschen-Ausg. Jul. Wolff. Serien-Ausg.
Lessings Schriften, v. Lachmann. Band 2.
Joh. Nep. Vogl. Alles.
G. Keller, — Voss, — Ompteda, — Heer, — Herzog: Romane.
Berg, Buch der Bücher.
Orchideen. Alles.
Rosen, Lausbub in Amerika.

Rob. Jockusch in Wilhelmshaven:
*Pentz, mecklenb. Sagen.
*Bartsch, Sagen, Märchen u. Gebr. Mecklenburgs.
*Luntowski, Menschen. I u. II.
*Samy, Dict. ture-française.
*Youssouf, Dictionn. portatif ture-franç.
*Zenker, Dict. ture-arabe-pers.
*Barbier de Meynard, Dictionn. ture-franç.

*Andre türk. Wörterbücher.

H. Burdach in Dresden-A. 1:
Carl, d. Flussperlmuschel. (Karlsruhe 1910.)
Doré, Märchenbuch.
Fischers Zeitschrift f. Praxis u. Gesetzgebung.
Gräbner, die Heide Norddeutschlands in biol. Betr.
Hoffmann, Alpenflora d. Alpenwanderers.
Deutscher Humor in Poesie. Ill. n. Pletschs Trillhaas.
Jahn, Perlenfischerei im Vogtlande. (Ölsnitz 1854.)
Juristenbrevier (f. Sachsen). Attenkofer.
Kleinpaul, Menschen- u. Völkernamen.
Oswald, dogmatische Mariologie.
Riegler, das Tier im Spiegel der Sprache.
Sahlender, engl. Jagd, Jagdkunde usw.
Woermann, Katalog d. K. Gemädegalerie zu Dresden. 1899.
Palaeontographical society Bd. 64 u. f.

Josef Habel in Regensburg, Gutenbergstr. 17:
Gratulationsbücher aller Art.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
*Handbücher f. d. prakt. naturwissenschaftl. Arbeit. Heft 3.
*Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
*Blavatsky, Geheimlehre. 3. Bd.
*Bebel, Handhabung d. Vereins- u. Versammlungsrechts.
*Bamberger, Erinnerungen.
Metternich, aus Metternichs nachgelass. Papieren, hg. v. Sohne. Bd. 5—8. Auch einz.
*Meister Eckharts Pred. u. Schr. (Diederichs.)
C. Koenitzer's Bh., Frankfurt, M.: Pan. Vollständig. Gut erhalten.

- J. Esser in Paderborn:**
1 Wochenschau (Essen) 1914, Nr. 31 bis 36 inkl.
- Benno Konegen, Buchh., Leipzig:**
Dieudonné, Immunität.
Dove-Frankenhäuser, dtische Klimatik.
Heisler, Nachr. ü. G. Chr. Beireis. (1860.)
Henke, Atlas.
Kaffee, Der, hrsg. v. k. Ges.-Amt. Illustr. of plants-coffee.
Operationsl., Chir., v. Bier u. a. Pathol. u. Therapie, v. Kraus-Brugsch.
Schigut, Usancen.
Spalteholz, Atlas.
Theubner, Coffee.
Zobel, Kaffeeparitätstabellen.
- Moritz & Münzel in Wiesbaden:**
*Humboldt, Lichtstrahlen.
*Treitschke, Gesch. d. 19. Jahrh.
*Ewers, Grottesken.
- Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:**
Hesdörffer, Zimmergärtnerei.
Rieken, Blätterpilze.
Erdmannsdörffer, dtische. Gesch.
Müller, Gesch. d. Islam.
Streckfuss, Gesch. d. Stadt Brln.
Matschnikoff, Essays.
Bibl. der Unterhaltg. 1900. 1908. Buch für Alle 1898. 1900—03. 13.
Chronik der Zeit 1899
Taschenbuch der Hütte.
Flowers Collection.
Winkelmann, Handb. d. Physik. 6 Bände.
Blumenhagen, Wilh., stl. Schrftn.
Saphir, Konv.-Lex. d. Witzes etc.
Kosmos, Handw. 1904. 05. 06. Gb.
Goethe. Cotta. 40 Bde.
Plassmann, Himmelskunde.
Die ergötzl. Nächte des Straparola.
Das Satyrion des Petronius.
Muther, Gesch. d. mod. Malerei.
Andersen. Gesamt-Ausg.
Der Karthäuser-Pförtner.
Die Facetien d. Florent. Poggio.
Deutschland unt. Kais. Wilh. II.
Lasker, der Kampf.
Encyclopaedia Britannica.
Laube, der deutsche Krieg.
Dehmels Werke.
Treitschke, deutsche Geschichte.
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
Schnitzlers Werke. (Sow. nicht verboten.)
Felders sämthl. Werke.
Ministerialblatt f. d. inn. Verwaltung in Preussen 1888.
Sachetti, Novellen.
Boccaccio, Dekameron. 5 Bände.
Müller.
1001 Nacht, 12 Bde. Inselverlag.
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Reise-Lux.-Einbd. Einz. Bde. ges.
Weltgesch., Allgem. Bd. 11—12. Alte Aufl.
- W. Ebel in Nürnberg:**
*Langensch., lat. Unterr.-Br.
*— griech. Unterr.-Br.
- R. L. Prager in Berlin NW. 7:**
*Abhdlgg., Staatsr. Festg. f. Laband.
*Archiv f. soz. Gesgeb. I—XIV, auch einz.
*Burg, Gesch. m. Dienstlebens.
*Centralblatt. SozPol. I—III.
*Codex Theodos., ed. Gothofr.-Ritter.
*Corp. jur. civ. gloss. T. II: Infort. Gen. 1625.
*Finanz-Archiv.
*Fuchsberger, Entsch. I Ergbd. 1., V Ergbd., VI (2), IX Ergbd. 2.
*Gaupp-Stein, ZPO. 10./11. A.
*Geiger, Juden in Berlin.
*Gierke, Genossenschaftstheorie.
*320 Haushaltrechn. v. Metallarb.
*Haxthausen, Stud. üb. inn. Zust. Russl.
*Hellwig, Syst. d. d. ZivProzR. I.
*Jaffé, Engl. Banken.
*Jahrbücher, Preuss. Okt. 1914.
*Kleinfeller, ZivProzR. (2)
*Knapp, Staatl. Theorie d. Geldes.
*Löwe, Bildn. u. Selbstbiogr. berl. Gelehrten. I. II u. kplt.
*Recht, Das. I—VII. XVI. XVII.
*Rubo, RVerh. d. jüd. Gemeinen.
*Schmidt, ZivProzR. (2)
*Schulze, Dtsch. StaatsR.
*Smith, Sittl. Gefühle. II. 1795 u. kplt.
*Spieker, Glückl. Kinder.
*Steinhausen, Gesch. d. d. Briefes.
*Tucher, Baumeisterbuch. Stuttg. 1862. (Lit. Ver.)
*Wagner, FinWiss. e. Bde.
*— Peelsche Bankakte.
*Warnkoenig, Flandr. Staats- u. RGesch.
*Zachariae, Synopsis Basilic.
*— Epitomae leg. tit. 24.
*Zeitung, Frankfurter 1. VII. 14—30. VI. 15.
*— Kölnische 1. VII. 14—31. XII. 14.
*— Rhein.-Westf. 1. VII. 14—30. VII. 15.
- A. Ackermann's Nachf. (Karl Schüler) in München:**
*Bekker, Reethoven. Grosse Ausgabe mit Illustrationen.
*Michelangelo, Handzeichnungen, hrsg. von Frey. (Julius Bard.)
*Bibliothek der Unterhaltung u. d. Wissens. Jg. 1895, Bd. 10 einz.
*Wiener Muskete. Nr. 477.
- Buchh. d. Diakonissen-Anstalt in Kaiserswerth a. Rh.:**
*Vogt, Joh. Bugenhagens Leben. (Leben u. Schr. d. Väter u. Begründer d. luth. Kirche.) Elberfeld 1867.
- Heinrich Jaffe in München:**
Kaemmel, dtische. Gesch. 2 Bde. Gebunden.
- J. Hallauer in Oerlikon-Zürich:**
*Dennerts Konv.-Lex. 3., neu bearb. u. wes. erweit. Aufl. Lfg. 6. 9. 10. 28. 50. 51. 52. 53. 66.
- Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:**
*2 Berge, Conchylienbuch.
*Staudinger, BGB. I—VI u. Kplt.
*Hinschius, Kirchenrecht. Kplt.
*Konwiarz, Altschlesien.
*Stettin u. Pommern. (Alles.)
*Storck, Musikgesch. II. Tl.
*Alte Jagdwerke.
*Entsch. d. R.-G. C.-S. Bd. 29/31.
*Alte Reitschulen.
*Werke über Gobelins.
*Kpltte. Ridingerwerke.
*Werke über Miniaturen.
*Czihak, schles. Gläser.
- Otto Zehrfeld in Leipzig:**
Carl, Friedrich Gerstäcker. 1873.
- Gottlieb Geiger, Stuttgart, Gymnasiumstr. 23:**
*Dolitzsch, messian. Weissagn.
*Gesenius, hebr. Wörterb. Neuere Auflage.
*Pünjer, Relig.-Philos. 2 Bde.
*Redenbacher, Betracht. zu Leichenbegängn. 3. A.
*Wucherer, zu e. Zeugniss. Pred. Nürnberg. 1867.
*Liederkonzordanz.
*Brehms Tierleben. 4. A. Vollst. u. einz. Bde.
*Wildermuth, Bilder u. Gesch. a. Schwaben. 2. Bd. 1857.
*2 Thomas, denkwürd. Entdeckgn. Neue Aufl. Bd. 2 oder vollst.
*Balzac, Contes drôlat. Alte illustrierte Ausg.
*Fuchs, erot. Elem. in d. Karikat.
*Lavater, physiognom. Fragmente, hrsg. v. Armbruster. 4 Bde.
Phrenologie. Ältere u. neuere Werke darüber v. Gall, — Combe, — Scheve, — Struve etc.
*Roepell, Gesch. Polens. Bd. 1.
- A. Asher & Co. in Berlin W. 8:**
*Gefährl. Liebschaften. Bd. 2 ap. Lux.-Ausg. Geb. Insel-Verlag.
*Heines sämthl. Werke. Bd. 21 ap. Hamburg 1866.
*Revue de dialectologie romane Année I—VI.
*Probst Visbeck, Nieder-Weser u. Osterstade. 1798.
*Kunst u. Künstler. Jg. 2. 3. 5.
*Baedeker, Palästina u. Syrien.
*Fürst, Henriette Herz.
*Gottheil, Berliner Märchen.
*Goethe. Propyl.-Ausg. Kplt. geb. Wie neu.
*v. Liebig, B-System.
*Räck, Wesen d. Judentums.
*Lair, Louise de Lavallière. 1907.
*Geiger, Alt-Berlin. 2 Bde.
*Berlin wie es ist — und trinkt. Kplt. u. kolor.
- Andr. Fred. Höst & Sön in Kopenhagen:**
Rangliste d. kgl. preuss. Heeres 1914.
- Theod. Thomas Komm, Gesch. in Leipzig:**
Wagener, F. W. H., Erlebtes. Bln. 1884.
- M. Jacobi's Nachf. in Aachen:**
*Klassiker d. Kunst. XVIII u. f.
- Friedrich Ebbecke in Bromberg:**
*Alles über d. Gründerjahre Berlins nach 1871.
Angebote diekt.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:**
*Wouwermans, Hist. de l'école cartogr. belg. et anvers. 2 vols. Brux. 1895.
*Krüger, Franz, Pferdebilder.
*Ridinger, Th. 1—12. 28. 56. 64. 67. 68. 74. 75. 113—161. 388. / 550. 556. 558—561. 571. 598. / 603. 604. / 712. 750. 753. 754. 764. 785—792. 794. 795. 819. 820. 845—851. 859. 864. 866. 872—877. 878. 881. 882. 884. 888. 889—899. / 900—914. 916—918. 970—973. 976. 981. 982. 984. / 1004—08. 10. 12. 13. 15. 1016. 33. 39—42. 44. 46. 47. 50. 1051. 53. 55—59. 61—64. 66. 1068—78. 80—82. 97. 99. / 1100. 03. 05—12. 14—26. 30—1140. 43. 44. 46—72. 73—96. 1197. / 1260. 61—69. 71—74. 1275—82. 84. 85. 96—98. 99. / 1300. 01. 03. 06. 08—13. 14—1317. 18—45. 46—99. / 1400—1407. 09—11. 13—35.
*Alle Werke über Perspektive vor 1700.
Jugend. Jahrg. 1914. Kplt. und einzelne Nummern.
- Ernst Röttger's Buchh. in Cassel:**
Das neue Universum. 36. Bd.
- Wilh. Presting, Hofbh., Dessau:**
D. Zukunft 1892—96, ev. Einzelbände, brosch. od. geb.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:**
*Thieme-Becker, Künstler-Lexik. Soweit erschienen.
*Naglers Künstler-Lexikon.
*Geograph. Atlanten a. d. XV., XVI. u. Anf. d. XVII. Jahrh. Auch einz. Karten.
- Léon Sauniers Buchh. in Stettin:**
Rechtsprechung der Oberlandesgerichte. Bd. 1 u. Folge. Geb. Plattdeutsche Grammatiken.
- J. G. Wölfl'sche Bh., Freising:**
1 Klass. Skulpt.-Schatz. Antiqu.
- Liter. Anstalt in Freiburg i. Br.:**
Archiv f. Kirchenrecht 1857—85. Corpus juris can., ed. Friedberg. 2 vol.
Goudin, Philosophia.
Kleutgen, Predigten.
Konings-Putz, Comm. in facultates apost. Ed. V.
Lorenzelli, Philosophia.
Schneider, Blüten der Andacht.
Wilmers, Hdb. der Religion. Geb.
- Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:**
*Zeitschr. d. Verb. Dtschr. Architekten- u. Ingenieur-Vereine. Jahrg. 1—4.

Victor von Zabern in Mainz:
1 Handbiblioth. des Offiziers: Adjutantendienst.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Hugo, Elenden, übers. v. Alvensleben. Bd. 7. 8.
*Gruppe, griech. Mythologie.
*Rosenberg, Rubensstecher.
*Haushofer, Verbannten.
*Thompson u. Tait, theor. Physik.
*Zimmermann, chines. Porzellan.

Strauss'sche Buchhdlg., in Frankfurt a. M.:
*Müller, Tiere d. Heimat. 2 Bde.
*Lebensbeschreibg. des Götzen v. Berlichingen. Ausg. 1886 u. 1859, 61.
*Münchhausen, Balladen. Lux.-A.
*Poetae latini minores, ed. Baehrens. Vol. I, II, 2. III, VI. Broschi., unbeschnitten.
*Wullstein u. W., Lehrb. d. Chirurgie. I. 1913.
*Hoffmann, E. T. A., Werke. Bd. 1-30. Bln. 1827. (Auch einz.)
*Langenscheidts Unt.-Br.: Franz.

Creutzer'sche Sortbh., Aachen:
*Grossmann-B.-Sch. u. Z., Genealogie d. Haus. Hohenzollern.
*Kerner v. Marilaun, Pflanzenleb.
*Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 21-24. Orig.-Luxusbd.
*Heinichen. I: Latein.-Deutsch.
*Benseler. I: Griech.-Deutsch.
*Aimard, Romane.
*Auerbachs Kinderkalender 1883. 1884. 89. 93. 95.

Otto Greve in Berlin NW. 52:
*Kürschners Jahrb. 1915. Br.
*Storck, Gesch. d. Musik. Geb.
*2 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1916, Heft 1-4. Auch Lesezirkel-Ex. u. einz. Hefte zu hohen Preisen.
*Geijerstam, Brüderchen. Geb.
*Sudermann, Frau Sorge. Geb.

Braun'sche Hofbh., Karlsruhe:
*Breyman, Baukonstruktionsl. Bd. 2: Holz.

Hermann Behrendt in Bonn:
*Haeckel, Kunstformen.
*Thiels landw. Jahrb. Bd. 14. 15 u. 25. Auch einz. Hefte.
*Kowalewski, Diff.- u. Integr.-R.
*Adressbuch d. chem. Industrie.
*Ostwald, Grdl. d. anorg. Chemie.

W. Deiters' Bh. in Düsseldorf:
Taxil, Drei-Punkte-Brüder.

L. Werner, München, Max.-Pl. 13:
*Brinckmann, d. Hamb. Museum f. Kunstgew. Kplt.
*Hirths Formenschatz. Jg. 1886. 1898. 1904. 05. 07-11.
Jaennicke, Oelmalerei.
*Röchling u. Knötel, Friedrich der Grosse.
*Sponsel, Abteikirche Amorbach. Unwin, Städtebau.

Th. Stauffer in Leipzig:
*1 Ernst, die Hebezeuge. 1903. Angebote direkt per Karte.

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin W. 57:
Geiger, d. dtshn. Juden u. der Krieg. (Kriegspolit. Einzelschr., Heft 3.)

Oscar Hengstenberg in Bochum:
*Beschreibg. d. Bergreviere Arnberg, Brilon, Olpe, nebst Kart., hrsg. v. K. Oberbergamt Bonn. (1890.)

C. Wagner'sche Bh., Schwiebus:
2 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1916, Heft 1 u. 3. Gut erhalten.

Heinrich Kerler in Ulm a. D.:
*Bilz, Naturheilverfahren. Jub.-A. Spurgeon, Schatzkammer. Geb. Merian, Schwaben.
Bartlett u. Abresch, Donaureise.

Holze & Pahl in Dresden:
Höcker, Lorbeerkrantz u. Dornenkrone.
Grote, Kinderlieder.
Diest, im Kajak d. Schweden.
Leben Sam. Rollers.
Wilamowitz-M., Zukunftsphilolog.
Rohde, Afterphilologie.
Einhardi Vita Caroli Magni.
Annales regn. Franconum.

Braun'sche Hofbh., Karlsruhe:
*Schopenhauer, Parerga u. Paralipomena.

Karl Groos Nachf., Heidelberg:
*Schmaus, Grundr. d. patholog. Anatomie.

Heinrichshofen in Magdeburg:
*1 Kladderadatsch 1914 vom 2. u. 9. August.

Keimling & Grünberg in Stettin:
Kolle-Wassermann, Handb. der pathogenen Mikroorganismen. 2. Aufl. Geb.

Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:
*Hager, Handb. d. pharm. Prax., m. Erg.-Bd. 1913.
*Ganglbauer, Käfer. Bd. 2. 3. I.

Georg Boenig in Danzig:
*Wilmers, Lehrbuch d. Religion.
*Handb. zu Deharbes Katechism.

Heinrich Hugendubel in München:
Steub, Beitr. z. Landeskunde von Tirol.
Hirth, Formenschatz. 35 Bde.
Liszt, Lettres à Carol. de Wittgenstein.
Schleich, ital. Apriltage.
Herald.-geneal. Blätter.
Alräunchens Kräuterbuch.
Burnet, Prinzip. d. Malerkunst.
Birkmeyer, Ernst u. Scherz.
Daffner, Gesch. v. Benediktbeur.
Dahms Werke. 1. Serie.
Dumas, Charles le Téméraire, — Henri IV., — Médicis, — Margot, — Robin Hood.
Fontane, Schach von Wuthenow. 1883.
Haushofer, Verbannten. Alte A.
Hegel, Wissenschaft d. Logik.
Heyl, ABC der Küche.

O. Bennewitz in Aschersleben:
*Larousse p. tous. Nouveau Dictionnaire. 2 Bde.
*Dujardin-Beaumetz, Formul. pratique de thérapeutique.

Georg Jördens in Hannover:
1 Dingler, polytechn. Journal 1915.

A. Dressel, Akadem. Buchh. in Dresden-A.:
Hütte. 22. Aufl.

C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9:
Semler, trop. Agrikultur. Bd. 1.
Jellinek, Syst. d. subjekt. Rechts. Neueste Aufl.

Fr. Cruses Bh. in Hannover:
Bölsche, Liebesleb. Bd. 3. Alte A. Kunst u. Leben 1916.
Literar. Ratgeber d. Dürerbundes.
Arnold, d. Kriegsurlauber.
Campanella, die kleine Geigerin n. d. Engl. d. Mrs. Mercier, bearb. v. Lagerström.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg 1:
Kliefoth, Offenbarg. Johannis. Gb.

B. Carlson in Locarno (Schweiz):
Plassmann, Himmelskunde.

Friedr. Schönemann, Bünde, W.:
*Trojan, 100 Kinderlieder. Angebote direkt erbeten.

Hugo Brunner in Eisenach:
*Andrees Handatlas. 25. Jub.-A.

Ludwig Fischer in Lodz:
Brehms Tierleben. Volksausg. 2. Aufl. II-III apart.

Gustav A. Rietzschel in Leipzig:
1 Nansen, in Nacht u. Eis. Bd. 1.

Verlag d. Bücherwurms, Dachau:
Liller Kriegszeitung. Einz. Nrn.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Berenson, die florent. Maler der Renaissance.

Gubrynowicz & Sohn, Lemberg:
1 Henneberg, zur Kenntnis der Milchsäurebakterien der Brenneremaische.
1 Löffler, Vorlesgn. üb. geschichtl. Entw. d. Lehre v. d. Bakterien.
1 Zimmermann, Bakterien unser. Nutz- u. Trinkwasser.

P. Schober in Berlin N. 4:
Westhoff, Bergbau u. Grundbes. 1906.
Ritter, techn. Mechanik. Letzte A.
Fresenius, qualitative Analyse.
Giebelhausen, Braunkohlenbildgn. 1871.
Cramer, Beiträge z. Gesch. des Bergbaues. (1850.)
Branco, Schwabens 125 Vulkan-Embryonen. St. 1894.
Hehn, de moribus Ruthenor. 1892.
Lepsius, Geologie. I. Lpz. 1887.
Klencke, Gesundheitslex. 2 Bde.
Brassert, allg. Bergordn. 1858.
Berghaus, Landbuch d. Kurmark Brandenburg. (1850.)
Methode Rustin: Deutsch.
Toussaint-L., engl. Unterr.-Br.

J. Harder in Altona, Königstr. 174:
Heller, Posenschrapers Thilde.
Roman aus Hamb. Vergangenh.
Chamberlain, Grundlagen. Gr. A.

Mirko Breyer in Agram (Kroat.):
*Krafft-Ebing, Kriminalpsychol.

Kataloge.

Ich gab heraus:

Katalog 133: **Germanische Sprachwissenschaft und Literatur Deutsche Mundarten** (darunter Plattdeutsch über 250 Nrn.!). 2816 Nrn.
Ungewöhnlich reichhaltiger Katalog mit vielen wertvollen Seltenheiten!
Dresden-A. 1. **Paul Alieke**

Zurückverlangte Neuigkeiten.



Zurück

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

**H. Uhde-Bernays
Carl Spitzweg
Des Meisters
Leben und Werk
(Große Ausgabe)**

Pappband M. 14.—,
Halblederb. M. 18.—,
Ganzlederb. M. 18.—,
Geschenkband in Seide
M. 25.—

Da es uns an Explen. zur Barauslieferung fehlt, wären wir für möglichst baldige Rücksendung sehr dankbar. Nach dem 6. Mai bedauern wir Remitten den nicht mehr annehmen zu können.

München, 6. Febr. 1916

**Delphin-Verlag
München**

Wir erbitten sofort zurück alle zur Rücksendung berechtigten Vorräte von:

**Die Auslandsdeutschen
und ihr Vaterland**

von **Rudolph Kay**

(—75 no.)

**G. Braunsche
Hofbuchdruckerei und Verlag
in Karlsruhe.**

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Vom Kriege zum Frieden

von Hans von W. Lügen
nur die Ausgabe in Pappband
für M. 1.— ord., 75 % netto
Leipzig, am 4. Februar 1916
Der Xenien-Verlag

Zurückerbeten

werden mit nächster Gelegenheit alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Naithel, Schusterhans

(Verlags-Nr. 191)

Brosch. M. 3.— ord., M. 2.10 netto
Geb. M. 4.—, M. 2.80 netto.

Leipzig.

C. F. Amelangs Verlag.

Remissionsberechtigte Exemplare von **Söhe-Schindler, Jahrbuch 1914** Teil I bis III und alle etwa auf Lager liegenden Exemplare erbitten wir zurück.

Seinerzeit bar gelieferte Expre. werden event. zurückgekauft.

Berlin W. 57.

Liebel'sche Buchhandlung,
Baur & Richter, Verlag

Umgehend zurück erbitten wir alle bedingt erhaltenen Exemplare von:

D. Dr. Carl Clemen,

Die deutschen Grenel in Belgien und Nordfrankreich nach dem offiz. englischen Bericht.

30 % ord., 20 % netto.

Nach dem 5. Mai bedauern wir keine Exemplare mehr annehmen zu können.

Vielefeld, den 5. Febr. 1915.

Belhagen & Klasing.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

Selbständig arbeitender tüchtiger Gehilfe (oder Gehilfin) zur Leitung meines Zweiggeschäfts gegen festes Gehalt und Umsatzvergütung zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Bild erbittet

Bad Deynhausen.

G. Ibershoff, Buchhandlung.

Zum 1. April od. früher suche ich einen selbständig arbeitenden

Sortimentsgehilfen.

Wien VIII/1, Schlösselgasse 22.

Josel Salzl.

Kleinerer Berliner Verlag

verbunden mit Druckerei sucht erfahrenen, militärfreien Gehilfen, selbständig arbeitend, mit Herstell. und Vertrieb vertraut; evt. Halbtagsstellung. Eintritt ev. sofort. Angebote mit Gehaltsanspr. unter H 315 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Infolge Einziehung zum Heeresdienst suche ich zu sofortigem oder späterem Eintritt für mein lebhafte Sortiment in der Provinz Brandenburg zur selbständigen Leitung desselben eine völlig militärfreie

erste Kraft

bei gutem Gehalt.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten unter L. M. Nr. 314 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Zu möglichst baldigem Eintritt

suchen wir

**Gehilfen
oder Gehilfin**

für Expedition der Fortsetzungen in dauernde Stellung bei gutem Gehalt.

Desgl. findet ein

**tüchtiger
Buchhalter**

bei uns dauernden und gut bezahlten Posten.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Düsseldorf.

Schmitz & Olberz.

Zum baldigen Antritt suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen. Auch solche, die erst kürzlich die Lehre verlassen haben, können sich melden.

Zeugnisse, Bild und Gehaltsansprüche erbeten.

Pyritz i. Pomm.
Hugo Bache's Buchhandlung
(Inb. Anna Gagert).

Zum 1. April suchen wir für den Kundenverkehr e. jüngeren militärfreien Gehilfen oder eine Gehilfin mit guter buchhändlerischer Ausbildung. Den Bewerbungen bitten wir Zeugnisabschriften und möglichst auch Bild beizufügen, sowie die Gehaltsansprüche anzugeben. Event. könnte der Eintritt auch früher erfolgen.
Deuerlich'sche Buchhdlg. in Göttingen.

Junger Mann, der sich dem Buchhandel widmen oder sich darin vervollkommen will, findet in einer Buchhandlung Mitteldeutschlands Stellung als Volontär.

Angebote unter H 320 an die Geschäftsstelle des V.-B.

Interesse und Strebsamkeit,

das sind die Eigenschaften, die auch schon jüngere Herren zu erfolgreichen und im Verhalten zum Chef zu angenehmen Mitarbeitern machen. Ich suche bei meinem vorgerückten Alter einen verlässlichen Kontorgehilfen, der im Verlage Erfahrung besitzt und ein kleines Personal beaufsichtigen kann, zum 1. April d. J. Mit dem Verlage ist noch eine buchhändler. Nebenabteilung verwaltungswise verbunden. Der Verlag ist später käuflich. Die Gehilfenstellung gibt Gelegenheit, letzteren in seiner Ausdehnungsfähigk. gründlich kennen zu lernen.

Angebote mit Gehaltsanspruch unter Nr. 1493 durch K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen Gehilfen.

Marburg a. d. Drau,
Steiermark.

W. Blanke's Nachf.

Hauptbuchhalter

für unseren gemischten Verlagsbetrieb (Lohn-druckerei, Tageszeitung, Buchverlag) zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Unbedingt sichere Beherrschung der italien. doppelten Buchführung, Zuverlässigkeit im Kasse- und Bankwesen erforderlich. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten.

Friedrich Andreas
Perthes, A.-G., Gotha.

Suche zum 1. April oder früher tüchtigen, selbständigen Sortimenten, der auch fixer Verkäufer sein muß, oder tüchtige, fachkundige Dame.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. Bild erbeten.
Schröder'sche Buchh., Hannover.

Suche für sofort oder 1. April einen Gehilfen zu meiner Vertretung. Die Stellung ist von Dauer, Gehalt nach Vereinbarung. Auch Kriegsbeseidigte werden berücksichtigt. Angeb. mit Zeugnisabschr. und Bild erbittet
Frz. Böhne, Marienwerder, Wpr.

Gehilfen oder Gehilfin, flotte Verkäufer, zum 1. April oder früher gesucht Angebote mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbittet
Paul Dienemann,
Potsdam, Brandenburgerstr. 21.

Zu sofort oder 1. April

tüchtiger Sortimenten gesucht, event. auch Dame.

Ehr. B. Wied, Schreibemühl.

Wir suchen

für Auslieferungs- und Expeditionsarbeiten mehrere Schreibgewandte, tüchtige

junge Damen

für dauernde Stellung. Eintritt 1. März oder früher. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 264 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. April

oder früher sucht süddeutsche Buch- und Musikalienhandlg. einen tüchtigen kath. Gehilfen, der mögl. selbst musikalisch ist.

Bedingung: Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum u. Vertrautheit mit allen vorkommenden Arbeiten. Die Stellung ist durchaus selbständig, von Dauer u. angenehm.
Angeb. m. Bild u. Gehaltsanspr. u. Nr. 191 an die Geschäftsstelle d. V.-B.

Für sofort oder früher suchen wir für Bestellbuch u. Bedienung tüchtigen Sortimenten, für Expedition u. Zeitschriften flott u. sicher arbeitenden Gehilfen od. Gehilfin, auch Kriegsverfahren. Best. Angebote mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen erbittet

Lüdersdorff'sche Buchhandlung,
Charlottenburg II

Wir suchen einen gebildeten Sortimentsgehilfen mit guten Literaturkenntnissen.

Bewerbungen mit genauer Angabe der Militärverhältnisse und mit beigelegter Photographie erbittet

Fehr'sche Buchhandlung,
St. Gallen.

Gehilfen

oder

Gehilfin (kathol.)

für Bestellbuch, Kontenführung und Kundenbedienung (Salär 150 M. monatl.) sucht zum 1. April 1916

J. Schnell'sche
Buch-, Devotionalien- und
Papierhandlung, Warendorf.

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Pf für die Zeile.

Berliner Gehilfe, 40 er, human. Schulbildg., mit besten Zeugnissen des In- u. Auslandes, sucht zum April od. später geeignete Stellung nur in Berlin. Verlag vorgezogen, obwohl Sortiment. Gef. Angeb. mit Gehaltsangabe erbeten unter G. H. 289 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Bilanzsicherer Buchhalter

Charakterfeste, ganz selbständige Persönlichkeit, militärfrei, sucht, gestützt auf Tätigkeit in ersten Firmen (auch i. Ausland), für 1. April in großem Hause leitenden Posten,

der Lebensstellung bietet. Neben gründlicher Erfahrung in dopp. Buchhaltung nebst Abschluß, Kassenwesen, Kontenführung, Mahn- u. Klagenwesen beherrscht Suchender auch Autorenverkehr, Herstellung, Propaganda und Inseratenwesen. Betr. Herr ist befähigt, einem großen Personal vorzustehen, den Chef in jeder Beziehung zu vertreten und die Gesamtleitung zu übernehmen.

Kaution kann gestellt werden. Gef. Angebote unter 272 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gehilfe im Alter von 25 Jahren, militärfrei, sucht für 1. April 1916 dauernde Stellung im

Verlag od. Kommissionsgeschäft Mit Expedition, Auslieferung, Buch- und Kassaführung bestens vertraut. Angeb. unter Nr. 310 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändlerisch ausgebildete j. Dame, 3 Jt. als Kolontarin i. Verlag tätig, wünscht sich dem Sortiment zuzuwenden. Selbige ist mit der Kontenführung, Obermarke t, Verschiebung u. Führg. des Bestellbuchs genügend vertraut. Bescheidene Gehaltsansprüche Beste Empfehlung steht zur Seite. Antritt am 15. März, Dresden bevorzugt. Gef. Angeb. erb. an Frä. E. Kröber, Dresden-N, Doppellstr. 2.

Militärfr. Buchhandl.-Gehilfe, kautionsfähig, über 10 Jahre bei Lpz. Firma in ungekündigter Stellung, sucht Verhältnisse halber anderweitig Beschäftigung. Verlag bevorzugt.

Gef. Angebote unter 311 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten

VERLAG oder LEHRMITTEL!

Junger, tücht. u. strebs. Gehilfe, seit mehrer. Jahren in gross. Buchh. u. Lehrm.-Institut in ungekünd. Stell., sucht dauernden Posten; möchte sich ev. gern in Verlag einarbeiten.

Gef. Angeb. u. 312 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Junge Dame, buchh. ausgeb., insbes. m. allen Verlagsarb. (Auslief., Kontenführ., Abrechnungsarb., Statist., Propaganda u. a.) vertr., w. Köcherschulbildg. u. gute Empfehlung besitzt, auch in Maschinenschreiben u. Stenogr. bewandert ist, sucht zum 15. März Stellung als **angehende Gehilfin** in e. Verlag **Dresden** u. Umgebung bevorzugt. Suchende nimmt auch **Halbtagsstellung** o. Aushilfsstelle b. bescheid. Gehaltsansprüchen an. Gef. Angeb. erb. an Herrn Verlagsbuchh. W. D. Hoffmann, Dresden Sedanstr. 1.

Tüchtiger Gehilfe sucht sofort Posten für Kontenführung, Buchhaltung u. dgl. in Verlag od. Sortiment. Angeb. unter Nr. 319 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. April

w. junger, tüchtiger, militärf. Gehilfe m. vorz. Allg.-Bildg., sprachl., f. redakt. Arbeiten bef. — 3 Jt. an erster Stelle in ar. Sortiment — **Stellung i. Verlag, Redaktion oder Sortiment.** Ausf. Angeb. erbitte u. 317 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfe (30 Jahre) in ungekünd. Stellung, mit allen Arbeiten vertraut, Kenntnisse der Papier- u. Schreibwarenbranche, sucht z. 1. April dauernde Stellung.

Gef. Angebote mit Gehaltsang. an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 280 erbeten.

Junge Gehilfin sucht Stellung in große er Buch- und Kunsthandlung zum **1. April**. Kenntnisse in Zeitschriften-Expedition und Kontenführung. **Berlin bevorzugt.** Gef. Angeb. u. Nr. 321 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Loescher & Co. in Rom (Inh.: W. Regenberg)

liefern nach wie vor, wenn auch infolge der eingestellten direkten Verbindungen mit Verspätung **ihren eigenen, sowie fremden italien. Verlag.**

Bestellungen über Leipzig erbeten.

An Felbbuchhandlungen

haben wir ein besonders günstiges

Gelegenheitsangebot

zu machen. Wir bitten zu diesem Zweck um Adressangabe durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. unt. 313.

Groß-Berlin.

Erfahrener Verlagsgehilfe übernimmt nebenamtlich Vertretung des Chefs, Herstellung, Vertrieb, Inseratenpropaganda, Korrekturenlesen, Kontenführung, Ostermeharbeiten. Gef. Angebote unter 318 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Bei Einrichtung und Ergänzungen von

Felbbüchereien

bitten wir unsere

Bibliothek der Gesamtliteratur

stets zu berücksichtigen.

Preis jeder Nummer 25 Pfg.

In steilem Umschlag, geheftet und beschnitten, also zum sofortigen Gebrauch geeignet.

Man verlange Kataloge

Halle (Saale)

Otto Hendel Verlag.

Bitte.

Infolge Krankheit bin ich auch diesmal nicht in der Lage, meine D.-M. machen zu können. Ich bitte ärgst um weitere Nachsicht und Geduld bis nach dem Kriege.

Hans Hofmann, Nordern, 3 Jt. Weir. d. V.

Plattendruck

(Rosa-Gr. 90/130 u. 64 98) wie alle vorkomm. Alzidenz-Arbeiten liefert prompt u. preiswert d. Buchdruckerei Oskar Keller, Leipzig, Dörrienstr. 4.

An die Herren Verleger, betreffs D.-M.-Abrechnung.

Da ich seit Juli 1915 Soldat bin und mich seit Oktober im Felde befinde, ist es mir leider in diesem Jahre nicht möglich, die Abrechnung vorzunehmen. Meine Frau, welche mein Geschäft allein leitet, ist nicht imstande, dieselbe zu machen und richte ich deshalb an die Herren Verleger die höfliche Bitte, sich mit der Abrechnung zu gedulden, bis ich zurückkehre. Ich werde mich gegebenenfalls auf dieses Inserat berufen müssen.

Hochachtungsvoll

Louis Thiele, Buchhandlung
Inh. Emil Krüger
Cöthen i/Anhalt.

Den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen

empfehle ich meine mit den modernsten Einrichtungen versehene Buchbinderei zur Anfertigung von Einbänden und Einbanddecken jeder Art. Preisberechnung und Muster bereitwilligst.

Nürnberg. E. Rister.

Disponenden

können wir zur D.-M. 1916

ausnahmslos nicht gestatten.

Remittenden-Fakturen haben wir nebst Abschlußzettel sofort versandt.

Es werden wir uns auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Verlag der
Hilandschen Buchdruckerei
G. m. b. H.
Stuttgart.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Keine Disponenden!

Zur O.-M. 1916 können wir keine Disponenden gestatten, da wir beabsichtigen, eine genaue Uebersicht der Bestände unseres Verlages festzustellen.

Mainz
im Februar 1916

Kirchheim & Co.
G. m. b. H.

Verlagspreise, Druckplatten usw.
kauft bei E. Partels, A. Reichenfer.

Reste u. Remittenden von
Schöner Literatur, Jugend-
schriften, Geschenkwerke usw.
auch zurückgef. Sortiment kauft
bar u. erbitet direkte Angebote
Goldstein'sche Buchhdlg.,
Frankfurt a. M.

Wir haben unsere
Remittenden-Fakturen
versandt und bitten diejenigen
Firmen, welche eine solche nicht
erhalten haben, um Nachricht.
Abel & Müller, Leipzig

Disponenden

kann ich zur O. M. 1916
ausnahmslos nicht gestatten.

Ich bitte dieses zu beachten, um
unnütziges Hin- und Herschreiben
zu vermeiden.

Münster i. W.

Wilhelm Köhler Verlag.

Bienenliteratur.

Erbitte je 1 Antiqu.-Katalog,
enthaltend Bienenzucht usw.
Posten O I.

E. Rehfeld'sche Buchhandlg.

Berliner Bücher-Auktion.

Sonnabend den 12 und Montag den 14. Februar ver-
steigern wir in unserem Auktionslokal eine

wertvolle Büchersammlung,

darin viele alte und moderne Erstausgaben, illustrierte
deutsche und französische Blätter des 18. und 19. Jahrh.,
Berolinensien, Reisewerke, Curiosa, Reproduktionswerke und
viele andere.

Kataloge und Bedingungen umsonst und postfrei.

Antiquariat Fraenkel & Co.
Berlin N. 24, Artilleriestrasse 13.

Altpapier in Ladungen kauft
Bremer Papier- u. Wellpappenfabrik A. G., Lübeck i. W.

Verleger gesucht

für ungarische Kriegslieder in deutscher Übersetzung. Angebote
unter 203 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins

Werk- und Zeitschriftendruck

übernimmt sehr leistungsfähige Großdruckerei in der Nähe Leipzigs zu mäßigen
Preisen. Angebote unter Nr. 54 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Das Weihnachtsgeschäft 1915. (Fortsetzung) S. 141. — Deutsche Lieder. S. 143. — Kleine Mitteilungen. S. 143. — Personal-
nachrichten. S. 144. — Sprechsaal. S. 144. — Bibliographischer Teil: Erichsen'se Reuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 773. — Verzeichnis von Reuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 774. — Anzeigen-Teil: S. 775-808.

Abel & M. 808.	Buchh. d. Waisenb. in Halle 781.	Groß, R., Nchf. in Hei- delberg 805.	Reimling & Gr. 805.	Preßing 804.	Staudt 805.
Adermann's Kunstverl. in Mü. 802.	Burdach 802, 803.	Gubronowicz & S. 805.	Rerler 805.	Puspendick 802.	Stauffer 805.
Adermann's Nchf. in Mü. 804.	Carlson 805.	Habbel 803.	Kirchheim & Co. 808.	Haabe's Nchf. 802.	Stellenvermittlg. d. A. D. V. Geh. Verb. 807.
Agentur des Rausen Haufer 805.	Cotta'sche Bh. Nchf. 777.	Hallauer 804.	Koehler, R. F., in Le. 806.	Nath in Budap. 803.	Strank'sche Bh. in Brff. a. M. 805.
Milde 805.	Creuzer'sche Sortbh. 805.	Hannemann's Bh. in Brln. 804.	Köhler in Mind. 808.	Navensteins Berl. 781.	Strohmeier 803.
Mt in Brff. a. M. 778.	Gruse's Bh. 805.	Harder 805.	Koenigs Bh. 803.	Nehfeld'sche Bh. 808.	Struppe & W. 803.
Amelangs Berl. in Le. 806.	Curtius 782, 799.	Heinrichshofen in Mag- deburg 805.	Koenigs Bh. 803.	Reichl & Co. 783.	Süddt. Monatshefte 783.
Meyer & Co. 804.	Dames 805.	Hets in Straßb. 796.	Koetiger's Bh. 803.	Reichl & Co. 783.	Thiele in Götten 807.
Bade's Bh. 806.	Deiters' Bh. 805.	Heller in Le. 807.	Kräber 807.	Rieschke 805.	Thomas, Th. in Le. 804.
Bartels Nchf. in Bran. 803.	Delphin-Berl. 805.	Hendel in Halle 807.	Lehmanns Berl. in Mü. 785.	Rosenthal, J., in Mü. 804.	Vaterländ. Berl. u. Kunstausst. 778.
Bartels in Weib. 808.	Deuerlich 806.	Hengstenberg in Boch. 805.	Leipzig, Buchbind. A.-G. U 4.	Rosenthal, L., in Mü. 804.	Verlag & Kl. 806.
Bauer in Wien 803.	Diederichs Berl. in Jena 780.	Herder'sche Bh. in Karlsr. 802.	Leopold's U.-B. 803.	Rosenthal, L., in Mü. 804.	Verl. d. Börsenvereins U 4.
Baur & N. 806.	Diehl 802.	Hiersemann 803.	Liebel'sche Bh. 806.	Röttgers Bh. 804.	Verl. d. Bücherwurms 805.
Behrendt in Bonn 805.	Diemann in Poisd. 806.	Hirschwald'sche Buchh. in Brln. 802.	Lit. Anst. in Freib. 804.	Safar 806.	Verl. d. Internat. Zeit- schrift f. Wasserwerk- nung 786.
Bennewitz 805.	Doblinger 796.	Hirzel 781.	Lorenz in Le. 803.	Sarasin 786.	Verl. d. Umland'schen Buchdr. 807.
Bibliothek d. B.-B. U 4.	Dressel 805.	Hoffmann in Dr. 807.	Loescher & Co. 807.	Saunier in Stett. 804.	Goldmar 775.
Blankes Nchf. 806.	Ebbe in Bromb. 804.	Hofmann in Nord. 807.	Löwit 776.	Schmidt in Bonn 776.	Hagner'sche Buchh. in Schwieb. 805.
Böhnke 806.	Ebel in Mü. 804.	Holze & P. 805.	Ludwig in Reisse 802. 806.	Schmidt's Univ.-Bh. in Straßb. 802.	Basnmuth A.-G. 802, 804.
Boenig 805.	Eichinger 803.	Holze & P. 805.	Malota 805.	Schnitzler, Gebr., U 3.	Begner in Ha. 802.
Borngräber 798.	Engländer 775.	Hübner & Co. 786.	Mittler & S. 797.	Schöber 802, 805.	Begner in Stu. 803.
Bousen in Da. 805.	Effer 804.	Huber & Co. 786.	Moriz & W. 802, 804.	Schrader'sche Bh. 806.	Berner in Mü. 805.
Braun'sche Hofbuchdr. in Karlsr. 805.	Febr'sche Bh. 806.	Jugendclub 805.	Müller, G., in Mü. 800.	Schroll & Co. 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793. U 1.	Bied 806.
Braun'sche Hofbuchh. in Karlsr. 805 (2).	Fischer, S., in Brln. 779.	Jacobus Nchf. in Nachen 804.	Neubner 803.	Schulze'sche Bh. in Celle 803.	Böhlke'sche Bh. 804.
Bremer Papier- u. Well- papp-Fabr. 808.	Fischer in Lodz 805.	Jacobsohn & Co. 804.	Nishoff im Haag 784.	Schweickhe & S. 805.	Xanten-Verl. 801, 806.
Breslauer 802.	Fock G. m. b. H. 803.	Kaffe 804.	Nister 783, 807.	Seibel & S. 784.	v. Zubern 805.
Breuer in Agram 805.	Friedrichsen & Co. 802.	Kaufmann 803.	Orion-Berl. 775.	Sellmer 803.	v. Zahn & F. 803.
Brunner in Eif. 805.	Geßhardt's Berl. 784.	Johnes Bh. 803.	Parey 781.	Sendel Nchf. in Charl. U 3.	Rehfeld 804.
Buchh. d. Dial.-Anst. in Kais. 804.	Geiger in Stu. 804.	Jolowicz 802.	Perles 776.	Simon Nf. 778.	Zuckerswerdt 803.
Buchh. d. Gohn, Niffon 802.	Geschäftsb. d. B.-B. 784, 796, 807, U 2.	Jordens 805.	Perthes, R. A., A.-G. in Gotha 806.	Sollors Nchf. 803.	
	Goldstein in Brff. a. M. 808.	Jüttner's Bh. 803.	Petrus-Berl. 802.		
	Grafer'sche Bh. 803.	Kabigsch 778, 794.	Pfenningstorff 796.		
	Greve in Brln. 805.		Prager, R. L., in Brln. 804.		

schienen, der Absatz älterer Werke nur gering. Die neuen 3 Mark-Kappenwerke von G. A. Seemann, die großen »Blauen Bücher«, die Heimatbücher Wichmanns, auch Menzel- und Spitzweg-Werke fanden viele Käufer. Größere künstlerische Werke wurden selten gekauft, da die reichen Leute auch in diesem Jahre sehr zurückhaltend waren.

Das Kunstgeschäft war schlechter, als im Vorjahre, da patriotische Bilder, die 1914 das Hauptgeschäft belebt hatten, nur wenig gefordert wurden. Bestellungen aus dem Felde liefen nur spärlich ein; beurlaubte Offiziere waren dafür um so bessere Kunden.

Im großen und ganzen hat der Mittelstand das Hauptverdienst an dem verhältnismäßig guten zweiten Kriegswihnachtsgeschäft. Erreicht der Umsatz auch nicht den eines guten Friedensjahres, so muß der Erfolg doch als gut bezeichnet werden, da kaum der fünfte Teil der sonstigen Reklame-Ausgaben aufgewendet worden ist.

Sicher hat der andauernde Ruf nach Büchern, der aus den befestigten Frontstellungen und von den Etappen ertönte, zum erhöhten Bücherabsatz beigetragen; es dürfte sich deshalb empfehlen, immer wieder auf den Wert eines guten Buches für unsere draußen geistig hungernden Feldgrauen hinzuweisen. Die Einzelreklame bringt nicht den Erfolg, den die Dauerwerbung für das Buch gezeitigt hat. Das ist die Lehre für die Zukunft! Der Krieg hat uns sparen gelehrt; die Verhältnisse nach dem Kriege werden erst recht zum Sparen nötigen und werden einen Zusammenschluß auf dem Gebiete der Bücheranzeigen ebenso nützlich als nötig machen.

Auch aus Münster (Westfalen) kam befriedigender Bericht:

Das Weihnachtsgeschäft 1915 war ein vorzügliches und überholte seine Vorgänger bedeutend, wenngleich während der Hauptgeschäftstage — am 21. Dezember — ein Ereignis eintrat, das den Verkehr für anderthalb Tage lahmlegte. Es handelte sich um die Explosion in Münster, die alle Gemüter in Aufregung versetzte und das kaufende Publikum von den Geschäften fernhielt. Wie gesagt, trotzdem war das Geschäft vorzüglich. Für Reklame habe ich nicht einen Pfennig ausgegeben, auch nicht einen Weihnachtskatalog versandt, sondern diese nur auf Verlangen abgegeben, ein Zeichen, daß es auch ohne Hilfsmittel möglich ist, Geschäfte zu machen.

Die Ursache dieses Aufschwunges ist mir unerklärlich. Ich kann nur annehmen, daß die große Siegeszuversicht der Grund war. Auch vor dem Feste war das Geschäft nicht schlechter als früher.

In Jugendschriften ging zumeist Kriegsliteratur; aber auch Karl May kam wieder zu Ehren; dagegen wurden Kriegseromane und überhaupt Kriegsliteratur für Erwachsene direkt ver schmäh t. »Krieg haben wir genug«, war der allgemeine Ausdruck, nicht einmal Kriegschroniken waren zu verkaufen. Alle neuen und auch alte Romane wurden verlangt; den Vorzug hatte immer Agnes Günther, »Die Heilige und ihr Narr«.

Endlich einmal ein Weihnachten, bei dem man sich auf Werke legen konnte, die einem lieb waren, und es nicht nötig hatte, an der Menge von Neuigkeiten zu verzweifeln. Hoffentlich bleibt's so!

Aus Freiberg (Sachsen) schrieb uns der Prokurist der Firma Craz & Gerlach, Herr Walter Herrmann:

Bei uns war es im Durchschnitt wie im Frieden. »Herren«-Literatur naturgemäß etwas flauer, jedoch mehr Jugendschriften. Es machte sich ein etwas ruhigeres Gefühl beim Publikum (Gewohnheit des Krieges, Zuversicht auf gutes Ende usw.) geltend. Störend war die oft stark verzögerte Lieferung seitens des Verlages (wohl Personalmangel!) und Versagen der Post, da häufig Paketadressen ohne Pakete kamen, Sendungen von Berlin über vierzehn Tage auf der Bahn lagen u. a. m. Doch das Publikum benahm sich durchweg entgegenkommend. Durch Verkauf der »Marsbücher« (95 J. ord.) konnten wir wirkungsvoll dem Warenhaus entgegenarbeiten. Es wäre wünschenswert, wenn die Verleger von Geschenkliteratur ihre Weihnachtskataloge, die man sonst gern verteilt, früher ausgeben möchten, da ein Teil davon erst am 24. Dezember, ein anderer noch später hier eintraf.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Lieder. Leichte Männerchöre, unseren fangestrotzen feldgrauen Kriegern als musikalische Liebesgabe gewidmet vom Verein Leipziger Musikalienhändler. Partitur. 8°. 48 S. Nur als Liebesgabe zu haben von dem Landesauschuß zur Beschaffung von Lesestoff für die sächsischen Krieger im Felde, Dresden-A., Königliche Bibliothek. Leipzig 1915/16. Nicht im Handel.

Wer die Wertschätzung kennt, die der Männergesang unter den Feldgrauen genießt, und die Schwierigkeiten ermüht, die sich bei Besorgung geeigneter Chorlieder ins Feld ergeben, der muß dem Verein Leipziger Musikalienhändler dafür Dank zollen, daß er die vor-

liegende Liedersammlung eigens für die feldgrauen Krieger geschaffen und sie ihnen durch den Landesauschuß zur Beschaffung von Lesestoff für die sächsischen Krieger im Felde als Liebesgabe zur Verfügung gestellt hat. Die Veröffentlichung ist dadurch bemerkenswert, daß eine Reihe Verlagsfirmen des Musikalienhandels geeignete Lieder, die urheberrechtlich geschützt, sonst nur gegen entsprechendes Entgelt zu haben sind, in selbstloser Weise zur Pflege des Männergesangs unter den Truppen hergegeben hat. Zu ihnen gehören die Firmen Breitkopf & Härtel, Max Brockhaus, Franz Dietrich, Otto Dietrich, Ernst Eulenburg, Otto Forberg, Rob. Forberg, Conrad Glaser, Rudolf Gleichenberg, Friedrich Hofmeister, Gebrüder Hug & Co., C. F. Kahnt Nachf., Fr. Kistner, C. A. Klemm, F. C. C. Leuckart, Carl Merseburger, P. Pabst, C. F. Peters, D. Rahter, J. Rieter-Viedermann, Carl Rühle, Rühle & Wendling, J. Schubert & Co., C. F. W. Siegels Musikalienhandlung (M. Linnemann) und Steingraber Verlag, sämtlich in Leipzig. Der Inhalt ist in geistliche Lieder, Vaterlandslieder, Lieder auf dem Marsche und Lieder im Unterstand eingeteilt. Unter den Komponisten finden wir die Namen Dr. Wilh. Volkmann, M. Frey, Franz Wagner, E. G. Siegert, C. F. Schmidt, G. Büttner, E. Humperdinck, R. Zuschneid, Peter Ritter, Carl Schiebold, Cyrill Kistler, Herm. Kirchner, Heinr. Zöllner, Johs. Brahms, Rud. Wagner, A. v. Othegraven, Franciscus Nagler, Edvard Grieg, Emil Christiani, Franz Schubert, Frdr. Hegar, Wilh. Brückner, Paul Högel, F. S. Himmel, Gust. Reichardt, F. V. Beneken und M. Simon vertreten. Bei der Auswahl zeigt sich das Bemühen, den Bedürfnissen unserer Truppen nach Kräften entgegenzukommen. Die Ausstattung der Partitur ist eine sehr gute, namentlich was Klarheit und Deutlichkeit des Notendrucks betrifft. So wird dieses Liederheft nicht allein Trost, Erbauung und Freude in die harte Arbeit unserer Feldgrauen hineinbringen, sondern auch selbst eine bemerkenswerte Erinnerung an die schwere Zeit sein, in der die deutschen Männer von heimtückischen und verlogenen Feinden in aller Welt als Hunnen und Barbaren verschrien wurden.

P.

Kleine Mitteilungen.

Türkische Sprachkurse. — Infolge des großen Interesses, das insbesondere in buchgewerblichen Kreisen herrscht, hat sich der Deutsche Buchgewerbeverein entschlossen, besondere Kurse für die Angehörigen des Buchgewerbes einzurichten, und zwar ist ein Kursus für Prinzipale und ein zweiter für Angestellte in Aussicht genommen. Die Kurse werden auf die speziellen Bedürfnisse des Buchgewerbes besondere Rücksicht nehmen. Nähere Mitteilungen gibt das Deutsche Buchgewerbemuseum in Leipzig.

Bismarck-Gedächtnisgabe. — In den Mitteilungen des Württembergischen Landes-Vereins vom Roten Kreuz, Jahrg. 6, Nr. 17 lesen wir: Bekanntlich hat der Württ. Landes-Verein vom Roten Kreuz zum 100. Geburtstag Bismarcks den Aufruf zu einer Bismarck-Gedächtnisgabe ergehen lassen. Aus den Mitteln derselben sollte an württembergische Truppen im Felde regelmäßig und ausgiebig Unterhaltungstoff in Form von Zeitschriften und Zeitungen, sowie guter Lesestoff an passenden Büchern deutscher Schriftsteller gesandt werden. Der Aufruf hat erfreulichen Erfolg gehabt, denn es konnten für diesen Zweck schon sehr erhebliche Aufwendungen gemacht werden, die bis Ende Oktober den Betrag von insgesamt

für Zeitungen	21 750 M
„ Bücher	32 500 „
	54 250 M

erreichten.

Seit Anfang April d. J. wurden ins Feld hinausgeschickt an Zeitungen und Zeitschriften wöchentlich: 20 000 Exemplare der vom Roten Kreuz gestifteten »Kriegswochenausgabe« des Stuttgarter Neuen Tagblatts mit Bilderblatt (bisher 660 000 Nummern), 20 000 »Schwaben-Spiegel«, Wochenbeilage der Württemberger Zeitung (bisher 660 000 Nummern), 5000 »Illustrierte Weltanschauung«, Wochenbeilage des Schwäbischen Merkur (bisher 165 000 Nummern), 5000 »Neues deutsches Familienblatt« mit Stuttgarter Sonntagsanzeiger (165 000 Nummern); jeweils in 2000 Exemplaren: »Die Mitteilungen des Württ. Landes-Vereins vom Roten Kreuz« (bisher 34 000 Nummern).

Jedes dieser 265 Zeitungspakete hat ein Durchschnittsgewicht von 5 Kilo, das ergibt eine wöchentliche Gesamtmenge von ca. 1300 Kilo; es erhielten sonach von April bis Ende Oktober die württembergischen Truppen insgesamt allein an Zeitungen in 33 Sendungen 1 684 000 Nummern, die das stattliche Gewicht von 43 000 Kilo ausmachen.

Neben diesem wöchentlichen Zeitungsversand erhalten unsere Feldgrauen in regelmäßigen Zeitabschnitten von 14 Tagen weiteren Lesestoff in je 320 Bücherpaketen an 265 Adressen der bestehenden württembergischen Truppenteile.

Unter Mitwirkung einiger Stuttgarter Buchhändler wird jeweils

auf Grund einer sorgfältigen Aufstellung von einer vom Roten Kreuz hierfür eingesetzten Kommission eine gewissenhafte Prüfung und Bücherauswahl getroffen, wobei die literarischen Bedürfnisse des einfachen Mannes, sowie der Anspruch auf Bücher gehaltvolleren Inhalts in reicher Abwechslung zu befriedigen gesucht werden. Vorzugsweise wurden versandt Bücher und Schriften, der Unterhaltung und Zerstreuung dienend, heitere Erzählungen, kleinere Romane und Novellen, Humoresken, Gedicht- und Profabücher in schwäbischer Mundart; auch viele neue Erscheinungen des Büchermarktes mit geschichtlichem, patriotischem oder erbaulichem Inhalt wurden in sorgfältiger Sichtung zur Verteilung gebracht. Soweit als möglich werden stets auch direkte Wünsche aus dem Felde, die mit Hilfe der an die Truppenteile versandten Fragebogen erkundet werden, bei den neuen Bücherzusammenstellungen berücksichtigt, u. a. sind auf Verlangen der Truppenführer den Sendungen der letzten Zeit viele Laufende von Heften und Nummern illustrierter Zeitschriften wie Fliegende Blätter, Lustige Blätter, Über Land und Meer, Die Woche, Arena, Probabände der Jugend, Berliner und Süddeutsche Illustrierte Zeitung, Illustrierte Wochenschau usw. beigelegt worden, die in freundlicher Weise von den betreffenden Verlagsfirmen zu sehr mäßigem Preise und zum Teil auch in großen Mengen umsonst geliefert wurden. Die folgenden statistischen Angaben veranschaulichen die bisher geleistete Arbeit und die Geldausgaben hierfür:

In 11 Sendungen wurden verschickt 358 verschiedene Bücher in 84 135 Exemplaren, die 32 500 M. kosteten. Bei den ersten beiden Sendungen war der Inhalt doppelt so groß als bei den später folgenden; es wog jedes Paket durchschnittlich 4 Kilo, sodas 350 Pakete mit dem Gesamtgewicht von 16 640 Kilo, das sind rund 333 Zentner Bücher ins Feld wanderten.

Aus zahlreichen Briefen der Truppen geht hervor, daß die Sendungen allseits befriedigt haben. Von allen Seiten wird die Reichhaltigkeit der Auswahl lobend anerkannt und betont, daß dem Geschmack der Truppen vollauf Genüge geleistet sei. Die Auswahl von solchen Büchern, die sich auf den gegenwärtigen Krieg beziehen und im Anfang die Truppen im Westen von den Vorgängen im Osten und umgekehrt in umfassender Weise unterrichten sollten, wurde wegen der andauernden Verschiebungen eingeschränkt. Bei verschiedenen Truppenteilen fanden die Sendungen so großen Anklang, daß sie sich entschlossen haben, aus denselben kleine Büchereien zusammenzustellen, die den Soldaten dauernd zugänglich sind. Offiziere und Mannschaften haben an das Rote Kreuz wiederholt die dringende Bitte gerichtet, die immer mit großer Freude erwarteten regelmäßigen Zusendungen unter allen Umständen fortzusetzen.

Deshalb wiederholt der Württ. Landes-Verein vom Roten Kreuz seine in dem von Ihrer Majestät der Königin gezeichneten Aufruf ausgesprochene Bitte, die von unseren braven Kriegern aus dem Feld immer erneut an uns gelangt: Gebt auch weiterhin freudig und reichlich für die Bismarck-Gedächtnisgabe!

Post. — Um die Versendung von Waren, deren Ausfuhr verboten ist, in Brieffsendungen zu verhüten, ist angeordnet worden, daß von jetzt ab alle Brieffsendungen nach dem Ausland, in denen Waren enthalten sind (also auch alle Warenproben), auf der Aufschriftseite die genaue Angabe des Inhalts und die Adresse des Absenders tragen müssen. Sendungen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden den Absendern zurückgegeben oder, falls dies nicht möglich ist, nach den Vorschriften für unbestellbare Postsendungen behandelt.

Waren, deren Ausfuhr verboten ist, können in Brieffsendungen nach dem Auslande nur versandt werden, wenn den Absendern vom Reichskanzler (Reichsamt des Innern) eine besondere Ausfuhrbewilligung erteilt worden ist, die auf eine bestimmte Stückzahl von Brieffsendungen unter Angabe des Höchstgewichts der einzelnen Sendung lautet. Solche Brieffsendungen müssen unter Vorlegung der Ausfuhrbewilligung bei den Postanstalten eingeliefert werden, die in der Bewilligung die abgefandte Stückzahl vermerken. Im Falle der gleichzeitigen Einlieferung aller zugelassenen Sendungen oder bei Einlieferung der Restsendung wird die Ausfuhrbewilligung von der Postanstalt zurückbehalten.

Levestoff für die katholischen Feldgrauen. — Einer Anordnung des Kölner Erzbischofs v. Hartmann zufolge soll zur Ausbringung weiterer Mittel für die Hinausführung von Levestoff an die Front in allen Kirchen der Erzdiözese Köln eine Kollekte abgehalten werden.

Jahrbare Kriegsbücherei. — In dem Aufsatz »Die fahrbare Kriegsbücherei« von N. E. Prager in Nr. 27 d. Bl. ist ein Druckfehler stehen geblieben. Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin O. 2, Kleine Museumstr. 5 b, nicht Nr. 50.

Personalmeldungen.

Wilhelm Delhaes †. — In Nordfrankreich ist an der Spitze seines Zuges der wissenschaftliche Leiter der geologisch-paläontologischen Sammlung am Provinzialmuseum in Hannover Dr. Wilhelm Delhaes gefallen. Im Jahre 1911 ging er als Landesgeologe nach Argentinien und lehrte 1913 nach Europa zurück, wo er sich am Provinzialmuseum in Hannover betätigte. Außer mehreren kleineren Mitteilungen veröffentlichte Delhaes zusammen mit S. Gerth 1912 eine »Geologische Beschreibung« des Kettenjura zwischen Reigoldswil (Baselland) und Dnsingen (Solothurn).

Otto Ankel †. — Am 5. Februar ist der Professor an der Oberrealschule in Hanau Dr. Otto Ankel im Alter von 55 Jahren gestorben. Obgleich selber kein klassischer Philologe, sondern in erster Linie Historiker und Biograph, trat er bei den verschiedensten Gelegenheiten begeistert für das humanistische Gymnasium ein; so noch vor kurzem wieder in einer temperamentvollen Broschüre »Erasez l'infame«, die als Entgegnung auf einen aufsehenerregenden Angriff gegen das Gymnasium »Aus dem Schützengraben« erfolgte.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bücherbettel unter amtlicher Flagge.

Durch die Güte eines angebettelten Verlegers geht dem Kreisverein nachstehende Postkarte zu:

Auf Anregung der Königlichen Regierung in Düsseldorf soll hier selbst für die Schulen aller Bekenntnisse ein gedrucktes Verzeichnis jener Kriegsschriften, Zeitschriften, Karten, Bilder aufgestellt werden, die für die Schulbüchereien (auch als Klassenlesestoff) wie für die Lehrerbüchereien empfohlen werden sollen. Gleichzeitig kommen diese Schriften an geeigneter, allgemein zugänglicher Stelle zur Auslage.

Ihr Verlag wird ergebend gebeten, kostenfreie Prüfungsstücke Ihrer einschlägigen Schriften zu senden an das Rektorat der kath. Schule in Essen, Grobebruchstraße.

Essen, Datum des Poststempels.

Die Königlichen Schulräte:

J. A.: Dr. D'ham.

Aus dem Begleitschreiben des Verlags mögen folgende treffende Ausführungen hier Platz finden:

Das ist allerdings eine sehr bequeme Art, sich in den Besitz einer Kriegsbücherei zu setzen, und zwar ganz kostenlos, denn auch die Karte genießt Portofreiheit.

Wir bezweifeln, daß der Kultusminister mit einer solchen, das Sortiment schwer schädigenden Bücherbettelei einverstanden ist.

Hoffentlich werden alle in Frage kommenden Verleger sich »gänzlich abgeneigt zeigen«.

Der Fall beweist aufs neue, wie dringend notwendig ein Zusammenschluß des ganzen deutschen Sortiments ist, um bei den Ministerien, Regierungen und Stadtverwaltungen gegen solche Schädigungen gemeinsam mit aller Entschiedenheit Einspruch zu erheben.

Wir werden die Sache weiter verfolgen.

Mülheim (Ruhr), den 4. Februar 1916.

Kreisverein

der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Max Röder, I. Vorsitzender.

Es scheint, als stände der Bücherbettel jetzt mehr in Blüte als je zuvor. Auch der »Kulturbund deutscher Gelehrter und Künstler« (Berlin NW. 7, Gebäude der Akademie der Wissenschaften) kennt offenbar keinen anderen Weg zur Vervollständigung seiner Bücherei als die Versendung eines Bittschreibens an die Verleger. Wie er versichert, hat »eine große Anzahl deutscher Verlagsanstalten« seiner Bitte schon entsprochen. Sollte das wirklich der Fall sein, so würden wir diese Stellungnahme bedauern, da sie weder im Interesse des Buchhandels, noch in dem der Kultur liegt. Denn man wird diese nicht durch Bücherschenkungen fördern, sondern dadurch, daß das Publikum zu der Anschaffung erzogen wird, daß Bücher so gut wie irgend eine andere Ware ihren Preis haben. Da das gute Beispiel bekanntlich das beste Erziehungsmittel ist, so kann man nur seiner Verwunderung darüber Ausdruck geben, daß ein Kulturbund deutscher Gelehrter und Künstler sich nicht schon aus Rücksicht auf die Interessen der von ihm vertretenen Berufskreise einer so eigenartigen Methode zur Beschaffung einer Bibliothek enthält. Red.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Sensationelle Neuheit. // // // // // Großer Absatz



2492

A. von Molinar + Lieb Vaterland magst ruhig sein!

Vierfarbendrucke. Bildgröße 22 x 32 cm. Papiergröße 25 x 35 cm. M. 1.50 ord., M. -.90 no. und 13/12
 In Ovalrahmen schwarz u. Mahag. Nr. 5830 M. 4.50 ord., M. 2.50 no. u. 10%. In weiß u. gold Nr. 5830/l. M. 5. — ord., M. 2.75 u. 10%
 Durch Ausstellen im Fenster leicht Partien zu verkaufen. Wir bitten umgehend zu bestellen.

Gebrüder Schnizer, Berlin SW. 68, Ritterstr. 71

**Buchhandlung A. Seydel Nachf. (Bernhard Hanff), Verl.-Cto.
 Charlottenburg 2**

Soeben erschien:

Titanen und Philosophen

nach Diogenes Laertius aus dem Griechischen übersetzt von

Anna Kolle

Mit einem Titelbild von Franz Stassen und einer Komposition von Adam Sollys

Ein stattlicher Band von 204 Seiten gr. 8°

Ladenpreis 3 M.

„Ich werfe dieses Buch unsern Philosophen an den Kopf“, beginnt die entrüstete Übersetzerin die Vortrede zu diesem Buch. Sie entrüstet sich aber darüber, dass die kulturgeschichtlich interessanten, ethisch wertvollen und von Friedrich Nietzsche beachteten Biographien des Diogenes Laertius nicht schon längst in einer guten deutschen Übersetzung existieren. Bemerkenswert und originell an der Arbeit ist, dass die Übersetzerin das Wort „Tugend“ mit einem von ihr ganz neu geprägten und für das kriegerische Jahr der Herausgabe wie geschaffenen Ausdruck wiedergegeben hat.

Das Buch wird wie eine Sensation wirken!

Ich bitte es namentlich Lehrerbibliotheken, sowie Philologen, Fachphilosophen, Universitäts-Bibliotheken und Lehrstühlen für Philologie und Philosophie vorzulegen.

Ich kann nur bar liefern, bitte aber von dem Vorzugsangebot regen Gebrauch zu machen. Ich liefere, wenn auf dem der No. 30 beiliegenden Verlangzettel bestellt:

2 Probe-Exemplare mit 50%

später bar mit 33⅓% und auf 11 ein Freiex.

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft
Leipzig-Reudnitz
Crusiusstr. 4/6



Zweiggeschäft
Berlin-Schöneberg
Bahnstr. 29/30

Für das Schulbuchgeschäft

bringen wir unseren leistungsfähigen
Betrieb in Erinnerung



Der Kriegszustand ist der bekannten Leistungsfähigkeit unseres Betriebes in keiner Weise hinderlich

Das im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel
1914, Nr. 7—9 und 96 (Nachtrag) veröffentlichte

Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914

ist nach Einarbeitung zahlreicher Verweise und
Stichworte im Juni v. Js. in Buchform zur Aus-
gabe gelangt, um eine leichtere Benutzung des
Materials zu ermöglichen.

Preis des Exemplars M. 2.- ord., M. 1.- bar.

Ein Exemplar steht den Mitgliedern des
Börsenvereins, soweit diese es noch nicht be-
zogen haben, auf Verlangen kostenfrei zur
Verfügung.

Bestellungen sind zu richten an die
Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Die Bibliothek des Börsenvereins

besitzt neben anderen Sammlungen auch
eine Sammlung buchhändlerischer
Signete. Ihr Hauptwert liegt in den
Signeten der alten und älteren Zeit;
mit den Jahren gegen 1890 hin hört sie
ganz auf. Aber auch unsere Gegen-
wart wird einst Vergangenheit sein.
Die Bibliothek läßt deshalb an alle
Angehörige des Buchhandels und des
Buchgewerbes die Bitte ergehen, ihr

1 Exemplar jedenfalls ihres
gegenwärtigen Signets

gütigst zugehen lassen zu wollen. —
Hora ruit — bis dat qui cito dat.